

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++

Image verlost
3 x 2 Freikarten
für „Shakys Elvis Show“!
Lesen Sie dazu auf Seite 2.



Image neu bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb)



oder über die Webseite
www.image-witten.de



Die neue Linde des Kinderschutzbundes im Lutherpark soll vor zu viel Sonne schützen und steht auch symbolisch für die Schutzaufgabe des Vereins. Die kleine Allin (3) packte tatkräftig mit an.
Lesen Sie den Text auf Seite 2. Foto: dx

Ambulante Pflege



- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege



- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern



- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten



Tagespflege

Wullener Feld 34
☎ 023 02/70 76 830

Tagespflege

Wetterstraße 8
☎ 02302/70 700-11

Pflegedienst

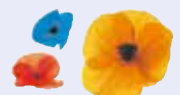
Wullener Feld 34
☎ 023 02/9 40 40-0

Pflegedienst

Wetterstraße 8
☎ 023 02/70 700-20

Essen auf Rädern

Wullener Feld 34
☎ 023 02/9 40 40-10



www.familien-krankenpflege-witten.de

Liebe Leser,
nach coronabedingter Entschleunigung tut sich nun einiges in unserer schönen Stadt. Der Einzelhandel lebt wieder auf und der Weihnachtsmarkt darf, unter der 3G-Regel, wieder wie gewohnt stattfinden. Auch beim alten Kaufhofgebäude geht es voran – zumindest werden endlich Gespräche zur Um- und Neugestaltung geführt. Neue Räume gab es außerdem für die Universität Witten/Herdecke und die Hardenstein Gesamtschule. In letzterer wurde nun der neue Naturwissenschafts-Trakt eingeweiht, welcher modernes Lernen und viele interessante Gespräche ermöglichen soll. Gespräche ermöglichen sollen auch die „Plauderbänke“, welche immer mal wieder in der Innenstadt oder im Quartier Heven-Ost/Crengeldanz aufgestellt werden. Doch passen Sie auf, dass Sie sich bei einem netten Plausch im Freien keine Erkältung einfangen. Alles zum Thema Lunge und Bronchien verrät Ihnen Chefarzt Dr. Mario Iasevoli vom EvK Witten im Gespräch mit Image auf Seite 16. Damit Sie generell möglichst lange eine hohe Lebensqualität genießen können, stellen wir Ihnen auf Seite 20 die Helfer in der Not, Physio- und Ergotherapie, vor und erklären die Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Aber auch das Thema Hören trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei. Apropos, Hörgeräte Steneberg feiert im November 40-jähriges Firmenjubiläum. Einen Einblick in die Firmengeschichte finden sie auf Seite 18.

Ihre Image-Redaktion

Image neu bei Facebook
image-witten.de/fb
oder über die Webseite
www.image-witten.de



Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 25.11.2021**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.11.2021

Reparierter „Alltagsmensch“ zurück im Voß'schen Garten

Nun stehen sie wieder da in trauter Zweisamkeit: Begleitet von Bürgermeister Lars König hat Künstlerin Christel Lechner im Voß'schen Garten die reparierte Männerfigur zurück an ihren Platz neben seiner Frau gestellt.

Gemeinsam beobachten die beiden „Alltagsmenschen“ nun das Treiben rund um die Ruhrstraße und ernten im Gegenzug bestimmt das eine oder andere Lächeln.



CARSTEN BRÖCKELMANN
DIPLO. FINANZWIRT • STEUERBERATER
FACHBERATER FÜR TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG UND NACHLASSVERWALTUNG (DStV e.V.)



HÖRDER STR. 350 • 58454 WITTEN
TEL. 0 23 02 - 5 63 74 • FAX 0 23 02 - 27 61 42
WWW.STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE
E-MAIL: INFO@STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE



Image verlost
3 x 2 Freikarten!

Shakys Elvis Show

Ab 20 Uhr wollen erstklassige Elvis-Tribute-Interpreten, Shaky Everett und Oliver Steinhoff, das Wittener Publikum begeistern. Shaky Everett gilt als Nummer eins in Deutschland, wenn es um Interpretationen von Songs des jungen Elvis geht. Oliver Steinhoff, Multiawarded Elvis Tribute Artist, der unzählige Preise als Elvis weltweit gewonnen hat und bisher der einzige deutschsprachige Elvis Darsteller der beim Ultimate ETA Contest (Weltmeisterschaft) in Memphis Top 10 Finalist war.

Gewinnspiel

Das Image-Magazin verlost 3 x 2 Freikarten! Und so geht's: Schicken Sie das Stichwort „Shakys Elvis Show“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de. Einsendeschluss ist der 5.11.2021. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des Image-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsabend an der Saalbaukasse abholen.

Zum Titelfoto: 40 Jahre Kinderschutzbund

Dank eines Gönners konnte der Kinderschutzbund Witten jetzt zu seinem 40-jährigen Bestehen einen Baum im Lutherpark pflanzen. Zusammen mit vielen Kindern und ehrenamtlichen Helfern freute sich auch Bürgermeister Lars König über den runden Geburtstag.

Baum steht für Kinder- und Sonnenschutz

Immer wenn Eltern Sorgen um die Entwicklung ihrer Kinder haben, wenn Probleme in der Familie und Partnerschaft wie Trennung, (sexualisierte) Gewalt und Vernachlässigung, Unterstützung, auch im Umgang mit Behörden, vonnöten ist oder gut erhaltene Kinderkleidung benötigt wird - die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben stets ein offenes Ohr. Eine der Säulen bildet dabei das Beratungsangebot auf Deutsch und Türkisch in Händen von Dipl.-Sozialpädagogin, Eltern- und Familienberaterin Serap Bachmann. Alle Angebote des Kinderschutzbundes Witten sind kostenlos und finden sich an der Konrad-Adenauer-Str. 17c.

„Kinder finden beim Kinderschutzbund viele Angebote für Schule und Freizeit, angefangen von der Hausaufgabenbetreuung über Spielgruppen bis hin zu Ferienaktionen“, erklärte Ulla Wolfram vom Vorstand des Kinderschutzbundes bei der gemeinsamen Baumpflanzaktion und Ricarda Wirtz ergänzte: „Wir freuen uns, dass wir weiterhin die Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Helfer geben können.“ Bürgermeister Lars König brachte es auf den Punkt: „Das muss man erst mal hintereinander bekommen.“ dx

Hochwasserschutz

Eindrucksvoll im negativen Sinne hat sich das Thema Hochwasserschutz in den Vordergrund gedrängt. Umso erfreulicher, dass die Entwässerung Stadt Witten (ESW) in den vergangenen Wochen gleich mehrere Baumaßnahmen für besonders betroffene Bereiche ausgeschrieben hatte. Durch die Maßnahmen, die zum Teil schon in den nächsten Wochen umgesetzt werden, rechnet die ESW damit, dass die Risiken für Land und Leute bei starken Niederschlägen deutlich sinken werden.

Neue Rohre, breiterer Graben und Wall für den Kamperbach



Foto: Image – U. Kathagen

Um den Kamperbach parallel zur Wittener Straße bei Hochwasser zu bändigen und die Anlieger im Gewerbegebiet besser zu schützen, wurde der Bach bereits in der Wittener Straße und der Kämpenstraße in neue Rohre verlegt. Im zweiten Bauabschnitt wird nun auch der offene Bachlauf, der über die Därmann'schen Wiesen verläuft, an die neuen Anforderungen für Hochwasserschutz und Ökologie angepasst. In der Umsetzung wird der Gewässergraben auf einer Länge von etwa 450 Metern verbreitert und ein Wall zum Därmann'schen Gehöft hin aufgeschüttet. Parallel dazu soll eine weitere Gewässermulde ab November mit einer Bauzeit von drei Monaten geschaffen werden, die bei Starkregen einen Teil der Wassermassen aufnehmen soll.

Kanalrohre und ein Regenrückhaltebecken für Bebbelsdorf

Im Zuge des Ausbaus der Straße Bebbelsdorf von der Autobahnbrücke bis zur Hörder Straße verlegt die ESW im ersten Bauabschnitt einen Schmutz- und einen Regenwasserkanal von der AHE-Vergärungsanlage bis zur Hörder Straße. Das Regenwasser wird dann in ein im gleichen Zuge errichtetes Regenrückhaltebecken im Einmündungsbereich zur AHE-Anlage geleitet. Entsprechend gedrosselt kann es dann in den Walfischbach fließen. Baubeginn des Regenrückhaltebeckens war im Oktober, die Kanalbauarbeiten starten im April 2022. Die Durchfahrt ist dann nicht mehr möglich, eine Umleitung wird ausgeschildert. Im Oktober 2022 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Lohmanngraben am Alten Fährweg wurde reaktiviert

Bereits vor dem Starkregenereignis im Juli hatte die ESW den Auftrag für die Reaktivierung des Lohmanngrabens im Bereich Alter Fährweg/In der Lake erteilt. Auf einer Länge von ungefähr 250 Metern wurde der Graben neu profiliert und bis zur Einmündung in die Ruhr wieder freigelegt. Weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz werden in dem Bereich anschließend mit den Brückenplanungen des Landes abgestimmt.

Damm und Hochwasserschutztor für das Wasserwerk

Eine weitere dringend notwendige Baumaßnahme findet in den nächsten Wochen sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf dem Gelände des Wasserwerks an der Herbeder Straße statt. Im Mittelpunkt steht die Erhöhung des Damms am Wannenbach. Zur Sicherung der Ein- und Ausfahrt wird außerdem ein Hochwasserschutztor installiert. Es schließt sich bei anstauenden Wassermassen selbsttätig und schützt so das Grundstück vor Wasser. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen.

Werden Sie Teil unseres Teams!

AP - Pflegedienste GmbH
zu Hause fühlen - in Würde leben



Wo? Witten-Herbede, Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer? ex. Pflegefachkraft m/w/d, 30-32 Std./Woche
ex. Pflegefachkraft m/w/d, für den Nachtdienst, 36-Std./Woche

- Unbefristeter Vertrag
- Gutes Arbeitsklima
- 13. Gehalt + Urlaubsgeld + Boni
- BGM (z.B. Massagen) + Zuschüsse

WhatsApp-Bewerbung
0157 311 608 68

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtke
Wittener Str.6 // 58456 Witten-Herbede
02302 282 681 141 // goedtke@seniorenzentrum-witten.de

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



Henrichshütte Hattingen

Ins Bild gesetzt

Karl-Heinz Kämmner
Werksfotograf der Henrichshütte

Ausstellung | Exhibition 1.10.2021 - 20.02.2022

henrichshuette-hattingen.lwl.org

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verdienstorden für Pferner

Obermeister der Friseur-Innung

Edgar Pferner hat sich über Jahrzehnte ehrenamtlich in Handwerk, Kirche und Sport eingebracht. Wie besonders die Auszeichnung ist, zeigt sich auch daran, wie selten mit ihr Menschen geehrt werden. Im Ennepe-Ruhr-Kreis waren es in den letzten vier Jahren gerade einmal 16 Bürgerinnen und Bürger. Im thüringischen Geisleben geboren floh Pferner im Alter von 14 Jahren mit seinem Vater aus der damaligen DDR. Mutter und Bruder blieben zurück, der Vater starb kurz nach der Flucht.



UvK // Ennepe-Ruhr-Kreis

Kammer- und Landessieger

Mit 19 Jahren schloss er als Kammer- und Landessieger seine Lehre ab, bereits vier Jahre später folgte die Meisterprüfung, weitere fünf Jahre später eröffnete Pferner zusammen mit Ehefrau Gabriele den eigenen Salon. „Dort nehmen Sie bis heute Kamm und Schere in die Hand, sind stets auf dem Laufenden, was auf den Köpfen gerade angesagt ist. Zudem schätzen Ihre Kunden Ihre freundliche und kompetente Art“, so Landrat Olaf Schade bei der Übergabe.

Von Beginn an war Pferner nicht nur beruflich, sondern auch ehrenamtlich im Friseurhandwerk aktiv. Der Startschuss fiel 1972 mit der Mitgliedschaft im Gesellenprüfungsausschuss. Bis heute sind daraus fast fünf Jahrzehnte geworden. Dazu kommen unter anderem die vierzigjährige Mitarbeit im Meisterprüfungsausschuss, die Fachbereichsleitung des Landesinnungsverbandes (1986-1991), die Wahl zum Obermeister der Friseur-Innung (2008) und die Delegiertenaufgaben in der Kreishandwerkerschaft Ruhr, der Handwerkskammer Dortmund und der Vollversammlung des nordrhein-westfälischen Handwerks-tages.

Ebenso bemerkenswert ist das Engagement des Witteners in seiner thüringischen Ursprungsregion. Bis heute hält er intensiv Kontakt mit Reinholterode. Zum 25-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit organisierte der Wittener 2014 zudem die bisher einzige Handwerkerwallfahrt von Thüringen nach Bochum.

Weihnachtsmarkt ist zurück

Eisbahn und Glühweinpyramide locken Besucher

18. November bis
23. Dezember 2021

Vom Rathausplatz über den Berliner Platz bis hin zum Stadtgalerie-Vorplatz erstrecken sich in diesem Jahr wieder Eisbahn, Märchenstände und Co. In gewohnter Manier wird der Markt wieder vom Wittener Christkind eröffnet. Verschiedene Kunsthandwerkshütten bieten allerlei hübsche Kleinigkeiten und eine kleine Auszeit an der Glühweinpyramide lässt den vorweihnachtlichen Alltagsstress vergessen. Für leuchtende Kinderaugen sorgt in diesem Jahr wieder die Märchenstraße. In der Innenstadt werden zauberhaft dekorierte Märchenhütten aufgestellt, welche beliebte Märchen, wie Schneewittchen, abbilden und Einblicke in das Leben des Weihnachtsmannes und seinen fleißigen Elfen geben. Natürlich wird der Weihnachtsmarkt gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaschutzverordnung durchgeführt. Momentaner Stand der Dinge ist, dass die 3G-Regel Anwendung findet und somit nur Genesene, Geimpfte oder Getestete mit entsprechendem Nachweis den Weihnachtsmarkt besuchen dürfen. Um dies zu gewährleisten, werden stichprobenartige Kontrollen stattfinden.

Nach der coronabedingten Pause im letzten Jahr ist der Wittener Weihnachtsmarkt nun wieder in seiner vollen Breite zurück.



Fotos: Archivbilder Image

Adventszeit lockt Kunden

Lage im Einzelhandel besser als erwartet

Manchem mag es wie eine Ewigkeit vorkommen - gemütlich durch die Geschäfte bummeln, sich inspirieren lassen oder ein Beratungsgespräch mit einem Verkäufer führen. Auf das alles musste im vergangenen Jahr ziemlich verzichtet werden - und das nicht nur zum Schmerz des Einzelhandels. Auch die Kunden scheinen die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre einen Einkaufsbummel im realen Leben zu machen, vermisst zu haben. Dies zeigt sich zumindest am bisherigen Kaufverhalten der Wittener Bürgerinnen und Bürger.

Weihnachtsgeschäft überlebenswichtig

Einige Wittener Geschäfte sind der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Für viele überlebende Geschäfte ist nun das diesjährige Weihnachtsgeschäft entscheidend. „Die aktuell positive Geschäftsentwicklung lässt auf ein erfreuliches Weihnachtsgeschäft hoffen“, so der Handelsverband Juweliere (BVJ). Und so starten auch viele Wittener Geschäftsleute mit hohen Erwartungen und großer Hoffnung ins Weihnachtsgeschäft. Ein Plus gegenüber dem Onlinehandel - die Kunden können die Waren anfassen, von allen Seiten begutachten und sich vor Ort spontan inspirieren lassen. Oft sieht man erst im Geschäft eine Kleinigkeit, mit der man jemand anders oder sich selbst eine kleine Freude machen kann. Diese Möglichkeit entfällt bei der gezielten Suche im Onlinehandel. Außerdem kann die Ware direkt mit nach Hause genommen werden.

Früh an Weihnachtsgeschenke denken

Nach der momentanen Lage zu urteilen, wird den Weihnachtseinkäufen in diesem Jahr wohl kein Lockdown im Weg stehen. Trotzdem sollte auch in diesem Jahr schon früh über die Weihnachtsgeschenke nachgedacht werden, denn viele Firmen haben nicht nur mit der Corona-Pandemie zu kämpfen gehabt, sondern auch mit Lieferengpässen. Eine Besserung ist erstmal nicht in Sicht. Deshalb heißt es: Früh in die Läden gehen und sich vorbereiten. Eine Inspiration beim Händler vor Ort kann bei der Entscheidung helfen und ein Lächeln ins Gesicht ihrer Liebsten zaubern. Der Einzelhandel zählt auf ihre Unterstützung.

JM

BERND WOLF

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten, Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

Auszug aus dem Programm der WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Do. 4.11. 20 Uhr

Layla



Foto: Philipp Gladsome

Fulminant ist der Auftakt der Indie Pool-Konzertreihe, wenn Layla die Bühne betritt. Denn es gibt nur wenige Künstler*innen, die Soul mit HipHop vermengen und sich auf Augenhöhe mit den amerikanischen Standards bewegen. Layla gehört definitiv dazu. Sie ist gekommen, um zu bleiben. Support: IUMA. Tickets sind für 10 € zzgl. Gebühren über werk-stadt.reservix.de erhältlich. Einlass: Genesen, geimpft, mit aktuellem PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) oder offiziellem Schnelltest (nicht älter als 6 Stunden).

Mi. 10.11. 20 Uhr

Jan van Weyde



Foto: Menschfotograf Michael Imhof

Zwischen Kunst und Kommerz, Klamauk und Kind - Jan van Weydes große Klappe ist seine größte Waffe. Er begeistert das Publikum mit seiner authentisch-unaufgeregten Art und einem großartigen Slapstick-Talent! Sein Programm „Große Klappe, die Erste“ umfasst den ganzen Wahnsinn, mit dem ein Familienvater zu kämpfen hat, der mit einem Beruf „in den Medien“ seine Familie zu ernähren versucht. Ob als Werbegesicht, auf der Bühne oder Tonstudio - oder eben in der Rolle seines Lebens: als Papa. Karten sind online unter www.werk-stadt.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen. Grundsätzlich beachtet die WERK°STADT

die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes. Einlass 3G: genesen, vollständig geimpft oder mit PCR- bzw. offiziellem Schnelltest (nicht älter als 48 Stunden).

Do. 11.11. 20 Uhr

Frank Goosen

Eine sehr witzige Liebeserklärung an die Beatles



Foto: Iris Schwandt

Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall sein. Karten sind online unter www.werk-stadt.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen. Einlass mit negativem Corona-Test/genesen/vollständig geimpft.

Do. 25.11. 20 Uhr

Wilhelmine



Pressefoto: Annika Gerhard

Ihre Musik kommt scheinbar harmlos daher, sehr eingängig und fröhlich, verhandelt aber dann doch sehr ernste Anliegen. Ihre ehrlichen Texte unterlegt sie mit akustischen Beats und organischen Pop-Sounds. Support Act ist Jules. Der Wittener Singer/Songwriter ist geboren und aufgewachsen in der Nähe von Hamburg. Karten für 10 € zzgl. Gebühren sind in der WERK°STADT oder online über werk-stadt.reservix.de erhältlich. Für den Einlass gilt: genesen, geimpft, mit aktuellem PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) oder mit offiziellem Schnelltest (nicht älter als 6 Stunden). INDIE Pool Concerts wird gefördert durch Create Music.

KÜRBISSTUTEN
AUS WITTENER KÜRBISSEN
Von regionalen & Wittener Anbauflächen

Kürbisstuten
Für unseren Kürbisstuten kommen nur die allerbesten Kürbisse aus regionalem Anbau zum Einsatz. Dabei arbeiten wir jedes Jahr mit über 20 Wittener Kleingärtnern zusammen. Somit entfallen lange Transportwege, dafür punkten die Gewächse umso mehr mit einem hohen Vitalstoff-, Nährstoff und Ballaststoffreichtum. Ein echtes Superfood - nicht nur in Form von Stuten!

Der Kürbis punktet mit:

- Vitamin A, C, E
- Magnesium, Kalium und Zink
- jeder Menge gesunder Ballaststoffe
- besonders aromatischem Geschmack

BACKHAUS
HEIRN DELIVERY



„Am RGW läuft's“

Die Challenge: Das Ruhr-Gymnasium Witten legt in einem Jahr 1.000.000 Kilometer zurück

Die Sonne scheint, der Schulhof ist voll: Zehn, neun, acht, sieben, sechs... – die Schülerinnen und Schüler zählen lautstark mit Schulleiter Dirk Gellesch, der stellvertretenden Schulleiterin Kerstin Peters sowie Michael Hübener (Schulpflegschafts-Vorsitzender) und Tobias Kron und Ben Luckner (beide SV) den Countdown runter: Der Startschuss für das Schulprojekt „Am RGW läuft's“ ist gefallen. „Wir wollen nach der anstrengenden Coronazeit einen ‚kleinen‘ Neustart am Ruhr-Gymnasium starten“, erklärt Dirk Gellesch den Anlass. Doch was genau ist das Projekt? Die Idee, die dahintersteckt, ist folgende: ein gemeinschaftsförderndes Projekt, das die Schwerpunkte „Gemeinschaft leben“, „Europa erleben“, „Natur beleben“ und „Sport/Gesundheit vorleben“ miteinander verbindet. Dabei stellt sich die Gemeinschaft am RGW der Herausforderung. 1.000.000 Kilometer zurück zu legen: zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch anderen Sportgeräten.

„Wetten“ gegen die Schule Herausforderung deshalb, weil man gegen die Schule „wetten“ kann: Teilnehmen können Einzelpersonen, Firmen, Einrichtungen usw. Der Mindesteinsatz beträgt 10 Euro. Es ist ein „umgekehrter“ Sponsorenlauf. Nicht jeder Kilometer wird honoriert, sondern nur das Erreichen des Gesamtziels. Man setzt einen Betrag gegen die Schule: „Ich setze XX Euro gegen das RGW, weil ich der

Meinung bin, dass die Schule die Strecke von 1.000.000 Kilometer in einem Jahr nicht schaffen wird.“ Sollte die angestrebte Kilometerzahl nicht erreicht werden, erhält die Schule den eingesetzten Betrag nicht oder zahlt ihn zurück. Schafft die Schule das gesetzte Kilometerziel, darf sie das Geld behalten. Der Erlös wird aufgeteilt: eine Hälfte behält die Schule und bringt sie in die Sanierungsarbeiten der Gebäude ein, den anderen Teil spendet die Schule an ein europäisches Projekt. Und die ersten Wetten stehen auch schon: Ehemalige Schüler, die vor 50 Jahren ihre Abiturprüfung am RGW bestanden haben, waren begeistert von der Aktion: Sie wetteten beim RGW-Besuch gegen die Schule.

Sozialer & sportlicher Aspekt Zurück zu den Säulen des Projektes: Seit März 2020 ist eine Vielzahl von gemeinschaftsfördernden Aktivitäten in der Schule coronabedingt abgesagt worden: Klassenfahrten, Wandertage, Sportfeste, Schul- und Klassenfeste. Die langen Zeiten des Distanzlernens haben in sozialer Hinsicht ihre Spuren hinterlassen. Mit dem Projekt „Am RGW läuft's“ soll der soziale Aspekt wieder belebt werden. „Wir gehen davon aus, dass gemeinschaftliche und positive Erlebnisse für den Schulalltag prägend und in vielerlei Hinsicht gewinnbringend sind“, betont der Schulleiter. „Insofern sollen gemeinschaftliche Aktionen (Wandertage, Aktions-

tage usw.) die Gemeinschaft der Klassen und Kurse stärken und gleichzeitig einen Beitrag zu den zu zählenden Kilometern leisten.“ Damit verbunden ist auch der sportliche Aspekt: Zum einen soll mit den zu erbringenden 1.000.000 Kilometern der sportliche Gesichtspunkt in den Blick genommen werden. Tägliche Bewegung tut gut und ist gesundheitsförderlich. Zum anderen sollen mit verschiedenen Workshops gleichzeitig auch Ernährungsgewohnheiten hinterfragt und Grundzüge einer gesunden und fitnessfördernden Ernährung erarbeitet, erklärt und ausprobiert werden.

Fiktive Reise durch die EU Und als Europaschule wird auch hier jeder zurückgelegte Kilometer berücksichtigt: „Wir werden uns auf eine fiktive Reise durch die Europäische Union und dann darüber hinaus machen“, setzen die Verantwortlichen auf viele

Foto von links: Ben Luckner, Tobias Kron (beide SV), Schulleiter Dirk Gellesch, die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Peters sowie Michael Hübener (Schulpflegschafts-Vorsitzender). Foto: Tanja Schneider



Kilometer aller Beteiligten. Das entsprechende Koordinations- team „Europa- und Weltreise“ wird einen Weg durch die Länder erarbeiten. Ein Anlaufpunkt wird die jeweilige Hauptstadt sein. Mit Erreichen der Hauptstadt werden sich die Schülerschaft und das Lehrerkollegium in der entsprechenden Woche im Unterricht mit dem Land, der Kultur, der Gesellschaft und dem Alltag der Menschen beschäftigen. Im Fokus stehen europäische Institutionen und Einrichtungen, die EU-Geschichte, die Zukunftschancen, europäische Themen und Herausforderungen.

Auch die Natur ist ein Thema: Der 1.000.000-Kilometer-Weg soll ein Weg der Ökologie und des Friedens sein. Mit dem Erreichen der Hauptstädte wird das RGW die jeweilige Botschaft des Landes anschreiben, das Projekt erklären und um eine Baumspende bitten. Aus den zusammengetragenen Bäumen soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Witten ein kleiner „Park für Europa und das Klima“ angelegt werden können. Das Projekt endet nach 365 Tagen am 30. September 2022 und nach Ende der Sommerferien 2022 mit einem Gemeinschafts-Fest aller Beteiligten und Präsentationen der Ergebnisse.

Wer sich beteiligen und engagieren möchte, wendet sich an: Dirk Gellesch (dirk.gellesch@ruhr-gymnasium.de) oder Kerstin Peters (kerstin.peters@ruhr-gymnasium.de). Auch Wetteten werden hier gerne entgegen- genommen. Über den aktuellen Stand wird sowohl auf der Homepage als auch auf Facebook und Instagram berichtet. tas

Johannisstraße wird abgetrennt Beste Behandlung

Das Projekt rund um die Johannisstraße geht in den dritten Bauabschnitt. Nachdem die Bonhoefferstraße und der Kreisel an der Kreuzung mit der Lutherstraße abgeschlossen ist, wird die Johannisstraße nun baulich von der Ruhrstraße getrennt. Das Ziel ist, die Schadstoffbelastung in der Ruhrstraße zu reduzieren. Die Prognosen gehen von einer Reduktion des Verkehrs um zehn Prozent aus. Somit wird auch die Belastung sinken. Dies ist eine verpflichtende Maßnahme aus dem Luftreinhalteplan für die Stadt Witten. Zudem werden an den Übergängen über die Ruhrstraße und die Oberstraße sogenannte „taktile Elemente“ eingebaut, die also Menschen leiten, die einen Blindenstock verwenden.

Ruhrstraße voraussichtlich bis Dezember halbseitig gesperrt Während der Bauarbeiten können Fahrzeuge im Abschnitt zwischen der Oberstraße und der Johannisstraße nur noch in Richtung Hauptstraße fahren. Der Verkehr in der Gegenrichtung wird über die Widenstraße, die Breite Straße und die Bergerstraße umgeleitet. Fußgänger können dann nur den gegenüberliegenden Gehweg nutzen, die Läden in der Ruhrstraße bleiben aber zu Fuß erreichbar. Der Kornmarkt mit seinen Parkplätzen bleibt über die Bonhoeffer- und die Johannisstraße erreichbar.

Auch der Busverkehr ist von der Umleitung betroffen. Poller, Gehweg, Parkstreifen, Grünfläche, taktile Elemente neu – und eine Ampel weg. Wichtigste Maßnahme ist die Abtrennung der Johannisstraße von der Ruhrstraße. Dafür werden herausnehmbare Poller eingebaut, die Ampel über die Johannisstraße dagegen abgebaut. Doch auch Gehweg und Parkstreifen in der Ruhrstraße werden neu hergestellt, zwei Grünflächen entstehen.



Piratenfraktion Witten zum Angriff auf die städtische IT

Die Piratenfraktion Witten ist wenig überrascht vom erfolgreichen Angriff auf die IT der Stadt Witten. Noch vor wenigen Tagen hatte man gemeinsam mit der Fraktion der CDU beim Bürgermeister angefragt, wie sich die Stadt vor solchen Attacken schützt. Den Mitarbeitenden der städtischen IT wünschen die Piraten nun angesichts der Situation viel Erfolg und danken für den Einsatz aller, die jetzt Überstunden schieben müssen, um die Probleme zu lösen.

„Es ist nun wichtig, dass die Stadt die Bevölkerung transparent über den Angriff und seine Folgen informiert. Bei der Stadt liegen enorme Mengen personenbezogener und andere sensible Daten. Deshalb geht es nicht nur um die Frage, wann kommunale Dienstleistungen wieder wie gewohnt zur Verfügung stehen. Betroffene unzulässiger Datenzugriffe und -abflüsse müssen ebenfalls so schnell wie möglich darüber informiert werden“, so Ratsmitglied Stefan Borggraefe. Die Wahrscheinlichkeit für erfolgreiche Angriffe lässt sich durch IT-Sicherheitsmaßnahmen verringern, absolute Sicherheit ist aber auch mit größtem Aufwand nie zu erreichen. Ein häufiges Problem auch in Verwaltungen ist allerdings, dass wegen einer zu geringen Personaldecke, regelmäßig notwendige Fortbildungen nicht wahrgenommen werden können. „Daher sollte die Stadt den Angriff ehrlich analysieren und der Politik berichten, ob eine weitere Aufstockung von Personal und anderen Ressourcen für mehr städtische IT-Sicherheit sinnvoll ist. Die aktuelle Situation zeigt, dass ein erfolgreicher Angriff leicht teuer werden und viel zusätzlichen Arbeitsaufwand nach sich ziehen kann“, so Borggraefe weiter.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gibt es derzeit rund 1920 Krankenhäuser in Deutschland. Um bei dieser Vielzahl an Kliniken das passende Haus für eine medizinische Behandlung zu finden, hat das Magazin Focus auch in diesem Jahr die bundesweiten Topadressen ermittelt und sie als „Klinikliste“ publiziert. Darin als eine der 100 besten Kliniken Deutschlands und als Top nationales und regionales Krankenhaus Nordrhein-Westfalens gelistet wird das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum – speziell für die Behandlung von Darmkrebs, Hirntumoren, Knochenkrebs, Leukämie, Lymphome, Hornhauterkrankungen, Refraktive Chirurgie und Katarakt, Wirbelsäulenchirurgie und Zahnmedizin (Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie).

In der tabellarischen Auswertung glänzen alle fünf Kliniken – Medizinische Klinik, Neurologische Klinik, Neurochirurgische Klinik, Augenklinik sowie die Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie – durch einen sehr hohen Hygienestandard sowie durch einen hohen Standard in den Bereichen der Pflege und des Patientenservice (Zimmerausstattung, Angehörigenbetreuung, besondere Einrichtungen und Barrierefreiheit). Der Medizin-Score bewegt sich zwischen einem hohen und einem sehr hohen Standard. Darüber hinaus werden die Kliniken häufig bis sehr häufig empfohlen.

Behandlungen standen im Mittelpunkt der Betrachtung Bereits in der Ärzteliste, die die Münchener Zeitschrift im Juni veröffentlichte, wurden vier Chefarzte des Hauses als Top-Mediziner und Spezialisten für insgesamt neun Fachgebiete der Viszeralchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Augenheilkunde sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie gelistet. Während vor vier Monaten jedoch die Personen und ihre Verdienste im jeweiligen medizinischen Segment im Mittelpunkt der Betrachtung standen, waren es diesmal die Behandlungen selbst. Dafür sammelte das Recherche-Team von Focus anhand von Expertenempfehlungen sowie durch die Auswertung der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte und die an die Kliniken verschickten Fragebögen eine Vielzahl von Daten. Neben der Reputation, dem Pflegestandard und dem Hygienestandard inklusive der Beteiligung an Qualitätsinitiativen (z.B. Aktion „Saubere Hände“) wiegt bei der Analyse der sogenannte „Medizin-Score“ als Maßstab für die medizinische Qualität am stärksten. Dieser setzt sich aus Fallzahlen, das medizinische Leistungsangebot, die Qualifikation des Personals, die technische Ausstattung sowie die Zertifizierungen zusammen. Erstmals wurde dabei auch die Anzahl der Top-Mediziner berücksichtigt, also wie viele der vom Focus bereits in seiner Ärzteliste empfohlenen Experten im Haus arbeiten.

Übersicht der Top nationalen Fachkliniken des Universitätsklinikums Knappschaftskrankenhaus:
Darmkrebs: Medizinische Klinik Direktor: Prof. Dr. Ali Canbay
Hirntumore: Neurologische Klinik, Direktor: Prof. Dr. Uwe Schlegel
Knochenkrebs: Medizinische Klinik, Sektion Hämatologie, Stammzell-, Immuntherapie und Onkologie Leitung: Prof. Dr. med. Roland Schroers
Leukämie: Medizinische Klinik, Sektion Hämatologie, Stammzell-, Immuntherapie und Onkologie Leitung: Prof. Dr. med. Roland Schroers
Lymphome: Medizinische Klinik, Sektion Hämatologie, Stammzell-, Immuntherapie und Onkologie Leitung: Prof. Dr. med. Roland Schroers
Hornhauterkrankungen: Augenklinik, Direktor: Prof. Dr. Burkhard Dick
Refraktive Chirurgie und Katarakt: Augenklinik, Direktor: Prof. Dr. Burkhard Dick
Wirbelsäulenchirurgie: Neurochirurgische Klinik, Direktorin: Prof. Dr. Kirsten Schmieder
Zahnmedizin: Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Direktor: Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel



Die Sonne scheint für alle

- Solarenergie für den Eigenbedarf produzieren
- Langfristig Energiekosten senken und aktiv zum Klimaschutz beitragen
- Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Kommunen nutzen

Ob auf dem Balkon, der Terrasse oder dem Hausdach, alle können dabei mitmachen, sich die Sonne in die eigenen vier Wände zu holen. Für Verbraucher:innen in Nordrhein-Westfalen bieten sich dazu vielfältige

Möglichkeiten. Mit ihrer landesweiten Kampagne „Solarstrom@home“ zeigte die Verbraucherzentrale NRW, wie sich das Sonnenpotenzial optimal nutzen lässt. Aktuell werden nur drei Prozent der Stromerzeugung in Nordrhein-Westfalen mit Solarstrom abgedeckt. Dabei entspricht das Sonnenpotenzial in NRW fast der Hälfte des heutigen Stromverbrauchs im



Daria Todus, Matthias Reinel, Joachim Ehrhardt (Verbraucherzentrale) und Werner Frischmann (Klima-Allianz) vor dem Modellhaus. Foto: Zabka

Land. Welche Möglichkeiten es gibt, die eigene Sonnenenergie rund um Haus und Wohnung zu erzeugen, haben Verbraucherzentrale NRW und die Klima-Allianz Witten vor der Stadtgalerie in Witten gezeigt.

Solartechnik rund um Wohnung und Haus

Am Aktionstag kam ein Modellhaus zum Einsatz, an dem Photovoltaikmodule auf dem Dach und Stecker-Solargeräte an den Balkonen installiert waren. Ebenso war eine Wallbox Bestandteil des Aktionstages, die als Ladestation für Elektrofahrzeuge dient. „Starten kann man schon mit einem Stecker-Solargerät für den Balkon“, erklärt der Energieberater Joachim Ehrhardt. „Damit lassen sich jährlich, pro Modul und je nach Standort, 300 Kilowattstunden Strom erzeugen. Bei einem Zweipersonenhaushalt ist das ungefähr der Jahresverbrauch einer Spül- oder Waschmaschine“. Was technisch nötig ist, um die Sonnenenergie vom Eigenheimdach in das Hausnetz einzuspeisen und wie sich damit Batteriespeicher, Wärmepumpe und Elektroheizstäbe für Heizung und Warmwasseraufbereitung betreiben lassen, erklärten die Expert:innen der Verbraucherzentrale NRW und der Kooperationspartner am Stand. Dabei wurden auch individuelle Fragen rund um Photovoltaik, E-Mobilität und Förderungsmöglichkeiten beantwortet.



Alexandra Kopetzki
Beratungsstelle
Witten
Tel.: 02302-2828101
witten@verbraucherzentrale.nrw

25 Jahre im TauschRausch

Die kleine Welt ohne Geld – Wittener Tausch- und Aktivitätenbörse

Lang ist's her, dass man auf den Wittener Märkten Ziegen gegen Kartoffeln oder Äpfel gegen Eier tauschen konnte. Doch für eingefleischte Tauschfans gibt es diese Möglichkeit immer noch. Nein, natürlich nicht mehr auf Märkten und auch nicht unbedingt Ziegen gegen Kartoffeln, aber im persönlichen Kontakt. Und das seit nunmehr 25 Jahren. Im Oktober 1996 nämlich gründeten einige Enthusiasten die „Tausch- und Aktivitätenbörse Witten“, um Konsum und Verschwendung mit Second-Hand-Artikeln und selbst gemachten Produkten etwas entgegenzusetzen. Dieses Prinzip des „Gebens und Nehmens“ im aktiven Kontakt miteinander hat sich bis heute in der „Kleinen Welt ohne Geld“ bewährt.

„Besonders der monatliche ‚TauschRausch‘ war immer gut besucht“, sagt Monika Ruthe vom Leitungsteam, die der Tauschbörse von Anfang an die Treue hält, „doch leider hat die Pandemie auch bei uns zu einem stärkeren Mitgliederschwund geführt, da keine Präsenztreffen mehr stattfinden durften.“ Tauschgeschäfte und auch der TauschRausch seien zwar wieder möglich, aber eine große Jubiläumsfeier werde es aufgrund des Organisationsaufwandes nicht geben. Immerhin gab und gibt es neben den üblichen Angeboten auch situa-

tionsbedingte Tauschgeschäfte wie Einkaufshilfen für Senioren, Arztfahrten oder Versorgung von Teilnehmern in Quarantäne. Außerdem nutzte das Leitungsteam die Zeit, um die Homepage zu überarbeiten und den internen Mitgliederbereich neu einzurichten.

„Nichtsdestotrotz brauchen wir junge Leute mit frischen Ideen“, sagt Uschi Brenscheid vom fünfköpfigen Leitungsteam. „Wir wissen natürlich, dass gerade junge Menschen mit Familie und Job beschäftigt sind und weniger Zeit für kontinuierliche Aktivität in der Tauschbörse haben“, meint sie, „daher bieten wir auch ab sofort Mitgliedschaften ohne zeitliche Festlegung an.“

Das aktuelle Spektrum an Angeboten in der Tauschbörse ist jedoch immer noch vielfältig. Es reicht von handwerklicher Hilfe, über Gartenarbeit, Kochen, Backen, Begleiten, Nachhilfe, Kinderbetreuung, Fahrradreparaturen, Massage, Meditation bis zu Fotografieren, Texteschreiben u.v.m. Alle, die das Angebot nutzen möchten und mit ihren Fähigkeiten statt mit Euro zahlen wollen, sollten sich melden!

Text und Foto: Gisela Ladwig

Kontakt über: Selbsthilfe-Kontaktstelle, Dortmundstraße 13, Tel.: 02302 1559, <http://tauschring-witten.de/>

Das fünfköpfige Leitungsteam, v.l.: Monika Ruthe, Christiane Brosamer, Uschi Brenscheid, Claudia Heiermann, Mechthild Weickenmeier.



Information

In der Tausch- und Aktivitätenbörse hat jeder Tauschpartner ein Konto. Für eine Stunde eingesetzte „Lebenszeit“ werden 20 Talente darauf gebucht. Für Leute, die Beratung brauchen, gibt es den „Ideen-Talk“, bei dem man gemeinsam überlegt, wie man seine Fähigkeiten einsetzen kann. Besonders interessant ist eine Mitgliedschaft für Rentner und auch arbeitslose Menschen, bei denen viel Potential vorhanden ist, das nicht ungenutzt bleiben sollte.



Die ehemalige Galeria-Kaufhof-Immobilie soll umgebaut werden. Zu ihr gehört auch die wenig einladende Tiefgarage. dx

Kaufhof-Gebäude: es geht voran

Am 19. Juni 2020 wird es öffentlich: die Konzernlenker und -denker der GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH in Essen haben ihr Wittener Warenhaus auf die schwarze Liste gesetzt. Das große Kaufhaus an der Bahnhofstraße 5 schaffte es nicht zu überleben. Keine drei Monate später schlossen sich die Türen für immer, der Kaufhof – früher Horten – war Geschichte. In den Sog der Schließung gerieten auch die Dauerparker der Tiefgarage von Galeria Karstadt Kaufhof. Ihnen wurde der gemietete Parkplatz ebenfalls gekündigt. Die Immobilien stehen im Eigentum der Saller Bau mit Sitz in Weimar.

Bürgermeister König sprach mit Eigentümer

Natürlich braucht alles seine Zeit, so auch die Planung und Umsetzung einer weiteren Nutzung eines solch großen Objektes. Nach längerem Stillstand kommt jetzt offensichtlich Bewegung und damit wieder Leben in das leerstehende Kaufhof-Haus. Bürgermeister Lars König reiste eigens nach Weimar, um im direkten Gespräch mit dem Eigentümer Josef Saller über die Zukunft des Gebäudes zu sprechen. Geplant sind demnach Investitionen in zweistelliger Größenordnung für einen Umbau und eine Neugestaltung. Wichtigster Punkt in dem Sanierungskonzept ist für die Saller Bau GmbH die Suche nach einem Ankermieter für das Erd- und Obergeschoss, der als Haupt- oder Großnutzer eine große Anziehungskraft auf Kunden und auf andere Mieter ausüben soll. Entsprechende Gespräche mit potentiellen Anbietern aus dem Lebensmittelbereich sollen bereits laufen. Damit ließen sich die Wittener Vorstellungen einer weiteren Nutzung in Form von kleinen Geschäften, Wohnungen und einer Kita zwar nicht 1 : 1 umsetzen, jedoch liegt die Entscheidung natürlich letztendlich beim Eigentümer Josef Saller.

Tiefgarage soll heller werden

Um nicht zuletzt auch die Attraktivität für einen neuen Hauptmieter zu erhöhen, sollen primär die Fassade, das Erdgeschoss und die Tiefgarage neu gestaltet werden. Gerade die Tiefgarage unter dem Marktplatz kostet selbst an hellen Tagen für Autofahrer und Autofahrerin-

nen ein Stückchen Überwindung, mit dem fahrbaren Untersatz in die dunkle Unterwelt einzufahren, um auch möglichst ohne Belästigung der sich dort aufhaltenden Personengruppen wieder ans Tageslicht zurück zu kehren. Anzunehmen ist, dass der Eigentümer die Tiefgarage deutlich aufhellen wird, wie er es vor der eigenen Haustür in Wismar bereits umgesetzt hat. Größere Präsenz wird zukünftig auch das Ordnungsamt zeigen, um den Bewohnern mehr Sicherheit vor allem in der City zu geben. Bürgermeister König hat auch hier den Hebel angesetzt und die Zahl der Stellen von fünf auf zehn verdoppelt. Die angedachten Maßnahmen sowohl von dem Eigentümer wie auch der Stadt wären ein großer Schritt, um die Attraktivität der Wittener City zu erhöhen. Zu wünschen wäre, dass auch weitere Geschäfte entlang der Bahnhofstraße dazu beitragen, den Besuch und Einkauf in ihren Geschäftshäusern attraktiver zu machen. dx



Aussenansicht der ehemaligen Galeria-Kaufhof-Immobilie. dx

Fördergeld für DLRG

Rund 69.000 € gehen an die DLRG OG Herbede e.V.

Gute Nachrichten für die Mitglieder der DLRG OG Herbede e.V. In der aktuellen Förderrunde des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ erhält die DLRG OG Herbede e.V. rund 69.000 Euro Fördermittel für die Modernisierung der Sportstätte.

„Ich freue mich sehr, die DLRG OG Herbede e.V. nun die Möglichkeit haben, ihren Mitgliedern moderne und bedarfsgerechte Sport- bzw. Einsatzstätten anzubieten“, so Helmut Diegel, CDU-Landtagsabgeord-

netter für den EN-Kreis. Die Gesamtkosten der Modernisierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 92.000 Euro. Mit dem Förderbescheid können die Verantwortlichen des Vereins mit den Arbeiten jetzt beginnen.“

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die NRW-Koalition das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können.



85 Leichtathleten starten beim ersten Saison-Wettkampf

„Lauf, schneller, lauf!“ – Endlich war es wieder soweit: 85 Schülerinnen und Schüler nahmen an den Offenen Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften der DJK BW Annen im Wullenstadion teil. Für die meisten war es der erste Wettkampf in dieser Saison. Entsprechend groß war die Vorfreude. Zahlreiche Eltern feierten ihre Kinder an, besonders laut wurde es bei den abschließenden 800-Meter-Läufen. Die meisten Teilnehmer kamen von der ausrichtenden DJK, aber auch vom TuS Stockum und der Sport-Union Annen waren einige dabei. Die größten Teilnehmerfelder gab es in den Altersklassen W8, W9 und W10. Hier gingen in einigen Disziplinen bis zu elf Athletinnen an den Start. Die Gewinner:

W6 50 m: Lotta Bremer (TuS) 10,16 s, 800 m: Lotta Bremer 3:25,63 min, Weit: Lotta Bremer 2,62 m, Schlagball: Lotta Bremer 12 m
 W7 50 m: Valerie Oehmke (DJK) 9,45 s, 800 m: Valerie Oehmke 3:31,57 min, Weit: Valerie Oehmke 2,66 m, Ballwurf: Marlene Schwefer (TuS) 17 m
 W8 50 m: Dana Pawlitza (DJK) 9,25 s, 800 m: Lina Dressel (DJK) 3:23,34, Weit: Emma Gebhardt (DJK) 3,05 m, Schlagball: Emma Gebhardt 25,50 m
 W9 50 m: Johanna Emde (DJK) 8,82 s, 800 m: Mila Jerosch (TuS) 3:13,65 min, Weit: Lejla Ljevakovic (SUA) 3,16 m, Schlagball: Mila Jerosch 18 m
 W10 50 m: Lilly Maas (DJK) 8,69 s, 800 m: Rebecca Oehmke (DJK) 3:14,36 min, Hoch: Rebecca Oehmke 1,00 m, Weit: Rosa Habschick (DJK) 3,50 m, Schlagball: Rebecca Oehmke 18,50 m
 W11 50 m: Aurica Mische (DJK) 8,30 s, 800 m: Lamija Curo (DJK) 3:08,58 min, Hoch: Aurica Mische (DJK) 1,16 m, Weit: Aurica Mische 3,85 m, Schlagball: Aurica Mische 30,50 m
 W12 75 m: Alrun Priester (DJK)

11,65 m, 800 m: Acelya Uzuncelbi (DJK) 2:59,06 min, Weit: Alrun Priester 4,11 m
 W13 75 m: Miriam Sow (DJK) 12,69 s, 60 m Hürden: Miriam Sow 14,99 s, Weit: Miriam Sow 2,89 m
 W14 100 m: Leny Uhde (DJK) 14,38 s, 80 m Hürden: Helene Jahnke (DJK) 16,10 s, Hoch: Helene Jahnke 1,24 m, Weit: Leny Uhde (DJK) 3,63 m
 W15 100 m: Rebecca Hennig (DJK) 14,32 s, 800 m: Mia Eckartz (DJK) 2:51,32 min, 80 m Hürden: Sara Solak (DJK) 18,88 s, Weit: Rebecca Hennig 4,02 m
 wU18 100 m: Elisa Reichert (DJK) 15,79 s, 200 m: Anna Still (DJK) 30,32 s, 800 m: Elisa Reichert 2:58,94 min, Hoch: Inga Grasedieck (DJK) 1,36 m, Weit: Anna Still 4,10 m
 M6 50 m: Nicklas Heusener (TuS), 800 m: Laurits Fortenbacher (DJK) (4:00,65 min), Weit: Nicklas Heusener (DJK) 2,27 m, Schlagball: Laurits Fortenbacher 11 m
 M7 50 m: Rico Lambrink (TuS)

10,64 s, 800 m: Emir Uzuncelbi (DJK) 3:58,85 min, Weit: Emir Uzuncelbi 2,46 m, Schlagball: Rico Lambrink 15 m
 M8 50 m: Louis Bekus (DJK) 9,02 s, 800 m: Paul Hill (DJK) 3:20,05 min, Weit: Louis Bekus (DJK) 2,97 m, Schlagball: Louis Bekus 28 m
 M9 50 m: Mats Uhde (DJK) 8,68 m, 800 m: Mats Uhde 3:11,94 min, Weit: Mats Uhde 3,12 m, Schlagball: Milan Friedrich 21,50 m
 M10 50 m: Tristan Reckwitz (DJK) 8,62 s, 800 m: Tristan Reckwitz 3:10,49 min, Hoch: T. Reckwitz 1,12 m, Weit: T. Reckwitz 3,40 m, Schlagball: Bastian Felsmann (DJK) 25 m
 M11 50 m: Oskar Beckmann (DJK) 8,72 s, 800 m: Oskar Beckmann 2:56,01 min, Hoch: O. Beckmann 1,24 m, Weit: O. Beckmann 3,69 m, Schlagball: O. Beckmann 42 m
 M12 75 m: Ole Schulte Mesum (DJK) 11,44 s, 60 m Hürden: Sören Rothholz (DJK) 14,92 s, Hoch: Ole Schulte Mesum 1,16 m, Weit: Ole Schulte Mesum 3,97 m

Frauke Viebahn holt sich dreimal Gold

BWA-Sprinterin ging beim Masters Festival im italienischen Ancona an den Start

Vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) wurde Frauke Viebahn von der DJK Blau-Weiß Annen (BWA) in das Nationalteam der „European Masters Athletics Festival (EMAF) for Silver Age“ im italienischen Ancona eingeladen. In der antiken Adriametropole trafen sich in Italiens modernster Leichtathletikhalle die Nationalteams von elf europäischen Ländern zu einem ersten Wettkampf nach langer Corona-Funkstille. Die BWA-Athletin stieg mit dem 60 Meter-Sprint ein. Nach schwa-

chem Start konnte sie auf der sehr schnellen Bahn die Konkurrenz von hinten aufrollen und gewann mit respektablem 8,89 Sekunden vor den Läuferinnen aus Spanien und Frankreich. Auch bei den 200 Meter am nächsten Tag war sie mit 30,01 Sekunden Schnellste und kam vor ihrer Teamkameradin Brigitte Heidrich ins Ziel. Da ihre Paradedisziplin, der Hochsprung, nicht vorgesehen war, musste die Wittenerin noch ein drittes Mal auf die Tartanbahn. Zu diesem Zeitpunkt

führte die deutsche Mannschaft aufgrund von Spitzenleistungen aller Teamfrauen den Wettbewerb bereits deutlich an. Krönender Abschluss war dann die erstmals bei den Masters durchgeführte 4x200 m-Mixed-Staffel. In dem Spitzenteam mit Brigitte Heidrich (Verden), Rudolf König (Saalfeld) und Heiner Lührs (Westerstede) begann die Wittenerin als Startläuferin und ließ Spanien und Frankreich bereits hinter sich, was die anderen nicht mehr anbrennen ließen:

glatter Start-Ziel-Sieg in 1:56,41 Sekunden, vier Sekunden vor den Spaniern. Bezogen auf die Gruppe 60+ ergab dies 1316 Punkte für das Teamkonto, den besten Wert des gesamten Wettkampfs. 8377 hieß die goldene Bilanz für die deutschen Frauen, deutlich vor Spanien (7694) und Frankreich (6532). Alles in allem ein sportlich, organisatorisch und atmosphärisch gelungener Wiedereinstieg in den internationalen Mastersport nach langer Corona-Abstinenz.

Musik verbindet

Beliebte Melodien der Klaviermusik

Die Tagespflege der Familien- und Krankenpflege Witten e.V. lädt am 16. November zwischen 16 und 18 Uhr zu einem Konzert mit dem Pianisten Vladimir Mogilevsky: „Juwelen der Klassik - beliebte Melodien der Klaviermusik“ an die Wetterstraße 8 ein. Zu hören sein werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin, Alexander Alyabyev, Franz Liszt sowie Anton Rubinstein, Sergej Rachmaninow und Alexander Skriabin. Das Konzert findet während der Veranstaltung „Snack am Leuchtturm“ statt, die die Tagespflege aufgrund der Corona-Pandemie auf Eis legen musste. Jeden dritten Dienstag im Monat findet der „Snack am Leuchtturm“ – ein offenes Angebot für Menschen ab 67plus – von

16 bis 18 Uhr bei der Tagespflege Am Mühlengraben statt. Das Programm für den 21. Dezember steht auch schon fest: „Besinnlich zusammen – mit Weihnachtsprogramm“. Interessierte sind jederzeit willkommen, müssen sich aber vorab bei Projektleiterin Rebecca Mensah anmelden: ☎ 70 700 11.

Zu einem Frühstückstreff für pflegende Angehörige lädt das Team am 4. November und 2. Dezember ins Café Atempause. Hier geht es um eine Auszeit für sich selbst und einen Austausch mit Gleichgesinnten. Dieser findet jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.30 bis 12 Uhr an der Wetterstraße 8 statt. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich: ☎ 70 700 11



Vladimir Mogilevsky spielt am 16. November zwischen 16 und 18 beim „Snack am Leuchtturm“ ein Konzert: „Juwelen der Klassik - beliebte Melodien der Klaviermusik“.

Nachwuchs erkämpft sich Edel-Metall

Erfolgreiche Judoka der Sport-Union Annen – Jens Malewany geehrt

Eine besondere Ehrung erfuhr Judoka Jens Malewany, Bundesliga-Kämpfer der Sport-Union Annen. Aus der Hand von Lars Mittkowski vom Kreissportbund Ennepe-Ruhr (KSB) bekam der 24-Jährige den Sportjugendpreis überreicht. Mittkowski, selbst Judoka in Bochum-Linden, erklärte bei der Übergabe im Annener

Dojo am Kälberweg, dass dieser Preis jährlich u. a. „an Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahre vergeben wird, die sich aktiv in der Sport-Jugendarbeit einsetzen. Malewany trainiert seit längerer Zeit schon Jugendliche bei der SUA und ist inzwischen sogar Landestrainer der U-15-Junioren in Nordrhein-Westfalen.

Sechs Medaillen holten die Nachwuchs-Judoka der Sport-Union Annen bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften U 15: Gold sicherten sich Thies Funke (-50kg) sowie Jan Libuda (-60kg). Silber gab's für Kiran Pawellek (-40kg). Bronze ging an Yakub Kesmen (-40kg), Liev Kämmers (-43kg) & Yosha Pawellek (-46kg). Siebter wurde Hendrick Lückner (-66kg) und Neunte Marie Claire Räther (+63kg).

Gerade 16 Jahre und schon zweifacher Deutscher Meister: Falk Hobein sackte bei den nationalen U-18-Titelkämpfen in Leipzig eine weitere Goldmedaille für seine Trophäensammlung ein. Eine Altersklasse höher – bei der Deutschen Einzelmeisterschaft U21 – konnte sich Emily Gränitz (-57kg) nach vier vorzeitigen Siegen in das Finale vorkämpfen, verlor dies im Golden Score. Sie ist damit als erster Jahrgang der U21 neue Deutsche Vizemeisterin. Und es gab noch eine Medaille: Lukas Romahn hat sich Bronze beim Internationalen Turnier in Venray gesichert! tas



Ehrtens Jens Malewany (Mitte): Der 24-Jährige bekam von Lars Mittkowski (rechts, Kreissportbund Ennepe-Ruhr) und Matthias Kiehm (SUA-Vorstand Verwaltung) den Sportjugendpreis überreicht. Foto: Tanja Schneider

Wasserspaß im Hallenbad Annen

Zutritt nur für Geimpfte, Getestete, Genesene (3G-Regel) Das Hallenbad ist am 1. November 2021 geschlossen. Öffnungszeiten: Montag: Nur Schulen und Vereine Dienstag: 6.30-8.00 Uhr Mittwoch: 6.30-8.00 Uhr Donnerstag: 6.30-15.00 Uhr Freitag: 6.30-8.00 Uhr Sa. + So. 8.00 bis 18.00 Uhr

Das Hallenbad Annen befindet sich in der Märkischen Straße in Annen und liegt verkehrsgünstig an der S-Bahn-Haltestelle „Witten-Annen“. Es verfügt über ein 25-m-Becken mit vier Bahnen, darin enthalten ein Nichtschwimmerbereich mit einer Wassertiefe von 80 bis 100 cm und ein Schwimmbereich mit einer Wassertiefe von bis zu 3,20 m. Das Becken ist mit einem 1-m-Sprungbrett und einer 3-m-Sprungplattform ausgestattet. Das Bad ist behindertengerecht eingerichtet und kann mit einem Rollstuhl befahren werden. Die Wassertemperatur beträgt ca. 29 °C, am Warmbadetag ca. 31 °C. tas

Fördergeld für TuS Stockum

45.000 € für die Modernisierung der Lüftungsanlage

Gute Nachrichten für die Sportlerinnen und Sportler des TuS Witten-Stockum 1945 e.V. „Ich freue mich sehr, dass der TuS Witten-Stockum 1945 e.V. nun die Möglichkeit hat, seinen Mitgliedern moderne und bedarfsgerechte Sport- bzw. Einsatzstätten anzubieten“, so Helmut Diegel, CDU-Landtagsabgeordneter für den EN-Kreis.

„Die Gesamtkosten der Modernisierungsmaßnahme belaufen sich beim TuS Witten-Stockum 1945 e.V. auf 60.000 Euro. Mit dem Förderbescheid können die Verantwortlichen der Vereine mit den Arbeiten jetzt beginnen.“

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die NRW-Koalition das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können.



Zuletzt fand das Weihnachtssingen in 2019 statt. Am 5. Dezember sollen aber wieder auf der Bezirkssportanlage Stockum weihnachtliche Töne erklingen.

Handgefertigte Basteleien

Hobby-Kunstmarkt am 7. November

Nach der Zwangspause im vergangenen Jahr sind die Planungen nun wieder angelaufen: Am Sonntag, 5. Dezember, soll das traditionelle Weihnachtssingen auf der Bezirkssportanlage Stockum an der Pferdebachstraße wieder stattfinden. Uhrzeit und weitere Details werden noch bekannt gegeben.

Zu einem Hobby-Kunstmarkt mit Kinderspieltag lädt der TuS Stockum am 7. November von 11 bis 18 Uhr ein. In der neuen Halle präsentieren 30 Aussteller mit handgefertigte Besonderheiten eine stimmungsvolle Atmosphäre und (vor)Weihnachtliches. Verschiedene Leckereien runden den Kunstmarkt ab.

Bevor es jedoch soweit ist, findet am 30. Oktober die „Oldie-Night XS“ an. Dann spielen „Legal Eagles Oldstars“ live. Der Einlass findet ab 19 Uhr statt. Eintritt 7 Euro. Die Karten werden für

Geimpfte und Genesene personalisiert und sind im Geschäftszimmer an der Pferdebachstraße 253 erhältlich. Infos: Montag bis Donnerstag jeweils 17 bis 19 Uhr unter ☎ 9123 949.

Weitere Einzelheiten gibt es auch in der neuen Tus Stockum-App, die es sowohl für Apple als auch Android gibt.



Einen Mitarbeiterwechsel gab es im Gemeindebüro St. Maximilian Kolbe: Marianne Wiener wechselte in den wohlverdienten Ruhestand und Monika Koch hat nun die Aufgaben übernommen.

Ein neues Gesicht

Gemeindebüro St. Maximilian Kolbe

Einen Stabswechsel gab es im Gemeindebüro St. Maximilian Kolbe: Seit nunmehr 16 Jahren war Marianne Wiener das Gesicht des Gemeindebüros St. Maximilian-Kolbe in Stockum. Während dieser Zeit hat sie nicht nur für reibungslose Abläufe in der Verwaltung Sorge getragen und Pfarrer sowie Gemeinde unterstützt, sondern hatte auch stets ein offenes Ohr für Gemeindemitglieder, die ihre Sorgen mit ihr teilten. „Wir wünschen Marianne Wiener alles Gute und Gottes Segen im nun folgenden wohlverdienten Ruhestand“, lautet die Botschaft seitens des Pastoralen Raumes Witten.

Das Gemeindebüro ist seither selbstverständlich nicht unbesetzt. Anfang des Monats hat Monika Koch die Aufgaben übernommen. Die Öffnungszeiten haben sich wie folgt geändert: Montags von 9.30 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr ist die Katholische Kirchengemeinde Heiligste Dreifaltigkeit an der Hörder Straße 364 besetzt. Telefonisch ist das Pfarrbüro St. Maximilian Kolbe unter ☎ 47229 und per Mail dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de zu erreichen.

TrainerIn gesucht

Der TuS Stockum sucht für die Kinder-Leichtathletik-Gruppe ein/e engagierte/n Trainer/in. Zurzeit sind vier TrainerInnen für die drei- bis achtjährigen Kinder aktiv und sie wollen diese Gruppe neu strukturieren und unterteilen. Dazu bedarf es Verstärkung. Die Trainingseinheiten finden zurzeit immer freitags von 15.30 bis 16.30 Uhr im Wullenstadion statt. „Wir legen den Fokus beim Training auf ein spielerisches Heranführen an einzelne Disziplinen“, so die Verantwortlichen.

Ist das Interesse geweckt? Paula Brüggemann freut sich über einen Anruf unter ☎ 0151 2222330.

Fläche am Erdbeerfeld soll sinnvoll genutzt werden

Viel Potential – direkt am Rheinischen Esel

Am Brunebecker Feld sind die Bauarbeiten längst abgeschlossen. Nun fordert die CDU eine Anwohnerbeteiligung zur Gestaltung des ehemaligen Erdbeerfeldes in Rüdinghausen.

Die Fläche des Erdbeerfeldes in Rüdinghausen soll sinnvoll genutzt werden. Das möchte nicht nur die CDU-Fraktion, sondern auch die Kinder und Jugendlichen. Denn dieser Wunsch wurde

auch beim letzten Jugend-Stadtteilforum im Rathaus formuliert. In der Planung der Stadt ist die Entwicklung der Fläche auch bereits als Spiel- und Freizeitfläche vorgesehen.

Regina Fiedler und Dominik Dzimballa von der CDU-Fraktion finden: „Die Fläche hat viel Potential und liegt direkt am Rheinischen Esel. Wir möchten gerne wissen, welchen Stand



die Planung für die Gestaltung und Nutzung der Fläche hat.“ Zur Vorstellung und Beteiligung von Anwohnern schlägt die CDU Fraktion eine Informationsver-

anstaltung im Ortsteil vor. Wichtig dabei sei es auch, eventuelle Bedenken hinsichtlich Vandalismus und Ruhestörungen auszuräumen.

Ardex wächst weiter

Wittener Bauchemiespezialist beteiligt sich mehrheitlich an der wedi GmbH

Ardex wächst weiter: Der Bauchemiespezialist beteiligt sich mehrheitlich an der wedi GmbH, einem führenden Hersteller von Systemen für hochwertige Badlösungen mit Sitz in Emsdetten – es ist die größte Akquisition der Firmengeschichte. Die Mitarbeiter beider Familienunternehmen wurden bereits informiert. Dabei machten die Verantwortlichen deutlich, dass wedi weiterhin eigenständig agieren wird. Zudem bleibt Stephan Wedi Gesellschafter und wedi-Geschäftsführer. Auch Fabian Rechlin bleibt der Geschäftsführung erhalten.

Für Mark Eslamlooy, CEO der Ardex-Gruppe, ist dies ein Meilenstein der Unternehmensentwicklung – und die Freude über die zukünftige Zusammenarbeit

mit wedi groß. „Mit dem Erwerb des Marktführers für wasserdichte Dusch- und Bausysteme macht die Ardex-Gruppe einen großen Schritt nach vorne. Besser können wir unsere Systemkompetenz nicht ausbauen – Ardex und wedi sind zwei starke Marken, die sich ideal ergänzen. Als Familienunternehmen teilen wir zudem das Verständnis von Kundenähe, Innovation und Qualität. Insgesamt ist das eine perfekte Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Auch die Geschäftsführer von wedi, Stephan Wedi und Fabian Rechlin, sehen in der Kooperation eine Bereicherung für beide Unternehmen. Vor allem das internationale Ardex-Netzwerk und die komplementären Stärken im

Produktbereich waren für wedi ein wichtiger Faktor für die Entscheidung. „Ardex ist für uns ein perfekter Wachstumsbeschleuniger, man denke nur an die vielen Auslandsmärkte oder an das gemeinsame Innovationspotential. Uns war es enorm wichtig einen Partner zu finden, wo wir unsere Eigenständigkeit wahren und unsere Stärken für gemeinsames Wachstum einbringen können. Hierzu werden wir auch gemeinsam mit Ardex die bereits geplanten Kapazitätserweiterungen umsetzen. Das Ganze ist für mich eine Herzensangelegenheit und bei Ardex hatte ich von Anfang an ein gutes Gefühl“, sagt Stephan Wedi.

In Europa, insbesondere in Deutschland und Frankreich, ist wedi sehr erfolgreich und auch in Nordamerika Marktführer – seit 2017 mit einem eigenen Werk in Batavia, Illinois. Ziel der Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen der Ardex-Gruppe ist, diese Position weiter auszubauen. „Nicht nur in Deutschland, sondern in weiteren Kernmärkten wie den USA, Australien und Neuseeland, Frankreich, England, Österreich, Schweiz oder Benelux passen wedi und Ardex hervorragend zusammen. Die Innovationskraft der Ardex-Gruppe ist enorm, und wir versprechen uns auch davon einen wesentlichen weiteren Schub“, so Fabian Rech-

lin. „Unsere Partner in Handel und Handwerk haben uns schon länger ermutigt, größere Schritte zu gehen. Jetzt setzen wir das um.“

Für beide Unternehmen ist es wichtig, dass die Eigenständigkeit in vollem Umfang erhalten bleibt. wedi wird ein selbständiges Unternehmen innerhalb der Ardex-Gruppe sein – mit den bisherigen Geschäftsführern Stephan Wedi und Fabian Rechlin an der Spitze. Auch Firmierung, Standort, Marke und Vertriebsstrategie ändern sich nicht. Dasselbe gilt für die Ansprechpartner von Kunden und Lieferanten. wedi ist Marktführer für wasserdichte Dusch- und Bausysteme in Europa und Nordamerika. Die Erfolgsgeschichte begann 1983 mit der 100 Prozent wasserdichten Bauplatte – noch heute ist die Platte mit dem blauen Kern das Markenzeichen des Unternehmens. Was als Ein-Mann-Betrieb in der hauseigenen Garage begann, ist heute ein international tätiges Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern und einem weiteren Produktionsstandort in den USA.

Die Parteien haben Stillschweigen über die wirtschaftlichen Konditionen vereinbart. Metzler Corporate Finance hat wedi in der Transaktion exklusiv als M&A-Berater unterstützt.



Mark Eslamlooy, Stephan Wedi, Fabian Rechlin vor dem wedi Gebäude

Modernes Lernen im neuen Naturwissenschafts-Trakt

Der Oktober 2021 hat der Schullandschaft von Witten besonders gut getan: nicht nur, dass die Universität Witten/Herdecke die Türen des „Zukunftsraums“, einem neuen Lehrgebäude, für ihre Studenten öffnen konnte, auch die Hardenstein-Gesamtschule (HGS) weihte jetzt ihren sanierten Naturwissenschafts-Trakt ein. Der Name „Zukunftsraum“ könnte auch zu dem nahezu neuen Gebäude in Vormholz passen. Im Rahmen der feierlichen Schlüsselübergabe erinnerte sich Schulleiter Holger Jahnke nur mit leichtem Grausen an die Zeit vor vier Jahren: „2017 fielen Platten von der Decke, danach wurde der ganze Trakt gesperrt.“ Das Gebäude wurde gesperrt und wenig später abgerissen. Es ging nur ein Jahr ins Land, dann gaben die verantwortlichen Stellen „grünes Licht“ für einen Neubau an gleicher Stelle. Heute sei die Hardenstein-Gesamtschule stolz auf das, was alle zusammen ge-

schafft haben, so der Schulleiter. Das Budget umfasste Mittel in Höhe von rund 3 Mio. Euro und wurde weitgehend eingehalten, informierte Klaus Böde vom Amt für Gebäudemanagement. Für Bürgermeister König sei die HGS neben Hüllberg- und Brenschenschule „ein weiterer Umbau und Investment zum Thema Bildung“.

Kreidefläche musste XXL-Bildschirm weichen

Ein Rundgang durch die hellen freundlichen Räume zeigt: Zuschnitt und Ausstattung sind auf der Höhe der Zeit und spiegeln den aktuellen Stand der Technik zum Wissenserwerb in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und Lerntechnik wider. Die gute alte Tafel hat ausgedient, stattdessen stehen den Schülern hochmoderne XXL-Fernseher mit touchscreen sowie iPads zur Verfügung. Wie Lehrerin Claudia van Galen demonstrierte, kann beispielsweise eine Experimentanordnung an einem Schülerplatz mit wenigen Handgriffen auf dem großen Flatscreen gezeigt, in Echtzeit in andere Räume zu anderen Lerngruppen übertragen und bei Bedarf auch gespeichert werden. Da überrascht es nicht, dass sich mittendrin ein Raum mit modernen Aquarien befindet – auch Biologie wird an der HGS groß geschrieben.

„Es kommt nicht mehr auf das Zuhören an, sondern darauf, eigene Erfahrungen zu machen. Guter naturwissenschaftlicher Unterricht macht aus, dass einzelne Fächer miteinander verknüpft, aus unterschiedlichen Winkeln betrachtet und in einen Zusammenhang gebracht werden“, erklärte die schulfachliche Dezernentin für den EN-Kreis Christiane Kampelmann-Springer, „ich bin mir sicher, dass der Anspruch an guten MINT-Unterricht hier an dieser Schule verwirklicht werden wird und unsere Schüler von heute zu Wissenschaftler von morgen werden.“

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte die Catering-AG der HGS mit Currywurst vom Grill und selbstgemachter Currysauce – wiederum ganz den Traditionen des Ruhrgebiets entsprechend. dx



Auch die Welt der Aquaristik wird in den naturwissenschaftlichen Unterricht eingebunden.



Schülersprecherin Marisol Gutierrez-Hermann (2. v.l.) erhielt von Bürgermeister Lars König den symbolischen Schlüssel für den neuen Schultrakt der Hardenstein-GS. Mit ihnen freuten sich Dezernentin Christiane Kampelmann-Springer und Schulleiter Holger Jahnke.



AWO-Kita Witten-Heven feierte kleines Fest der Vielfalt

Kinder und Mitarbeiter lauschten einem 2-sprachigen Bilderbuch-Kino (Spanisch / deutsch „ Das grüne Küken“ von Adele Sansone). Foto: Kita Heven

Fest der Vielfalt

Gespräche über all die vielen Länder auf der ganzen Welt, Leckereien aus verschiedenen Ländern probieren und viele spannende und abwechslungsreiche Eindrücke konnten die Kinder

in der „Woche der Vielfalt“ sammeln. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, für Vielfalt und Heterogenität in der Gesellschaft einzustehen und deutlich zu machen, dass unsere Gesellschaft vielfältig und solidarisch ist und sich gemeinsam für die Teilhabe aller einsetzt.

Potpourri von Natur bis Architektur

Fotoausstellung im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser zeigt bis zum 31. Januar 2022 eine neue Ausstellung mit Werken der Gruppe FoMa. Zu sehen ist ein Potpourri aus unterschiedlichen Genres der Fotografie von Natur bis Architektur. Die Ausstellung ist Teil der Reihe „Kunst auf der Brücke“. „FoMa – Die Fotomacher aus Witten“ sind fotografiebegeisterte Menschen unterschiedlichen Alters, die entweder professionell oder als interessierte Amateure mit der Kamera umgehen.

Zum Foto: Ulrich Stefanski (l.), Gisela Zigan-Wagner und Norbert Roth (r.) von der Gruppe FoMa präsentieren mit Einrichtungsleiter Andreas Vincke die neue Ausstellung in den Feierabendhäusern. Foto: Manuela Söhnchen



Höhere Spundwand an der Herbeder Straße

Das Juli-Hochwasser hat nicht zum ersten Mal gezeigt, welche Schäden durch hohe Niederschläge innerhalb weniger Stunden entstehen können. Auch acht Jahre zuvor, am 20. Juni 2013, zog ein Gewitter mit extremem Starkregen über Witten. In weiser Voraussicht hatte der Ruhrverband zwar parallel zum Wannebach eine Spundwand als Hochwasserschutz eingebaut, um die dahinter liegenden Gärten vor Überflutung zu schützen. Diese erwiesen sich jedoch als zu niedrig.

Rückstauklappen sorgen für Rückfluss

Da das Wasser auf der Gartenseite der Spundwände bei Erreichen des Normalpegels seinen Weg aber nicht mehr zurück in den Wannebach fand, musste es in der Folge aufwändig abgepumpt werden. Der Ruhrverband reagierte und baute Rückstauklappen ein, die einen Rückfluss nach weiteren Überflutungen gewährleisten sollen.



Spundwände werden momentan erhöht und Lücken geschlossen

Auch jetzt meldeten die Anwohner für ihre Gärten und Keller wieder „Land unter“. Seit September

wird die Spundwand auf einer Länge von etwa 250m erhöht sowie vorhandene Lücken geschlossen. Die Spundwand ist in diesem Fall eine Metallwand, die dahinter liegende Bereiche vor dem Wasser schützt. Bis zum Jahresende sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Im nächsten Schritt steht eine ökologische Verbesserung des Wannebachs an. dx

Wannebach, ein etwa 6,6 km langer Nebenfluss der Ruhr

Der Wannebach entspringt in Wullen als Pferdebach. Bereits im Jahr 1263 betrieben die Herren von Witten am Wannebach eine Mühle. 1724 erbaute der Remscheider Fabrikant Peter Lange am Wannebach ein Hammerwerk, das bis zu seiner Schließung 1902 zu den wichtigsten seiner Art in der Ruhrregion gehörte. Als Pferdebach fließt der Wannebach heute in weiten Teilen in einem Rohr unter der Erdoberfläche. Wer ihn einmal in seinem Bett sehen möchte, hat die Chance nur südlich der Universität Witten/Herdecke, wo der kleine Bach in einem kurzen Abschnitt offen gelegt ist. Von seinem Weg von Wullen aus kommend fließt der Bach wieder durch Rohre quasi parallel zur Eisenbahnstrecke Witten-Dortmund und setzt seinen Weg erst im Witten-Hevener Ortsteil Wannan wieder an der Erdoberfläche in einem Betonbett fort. Nachdem er das letzte Stück über dem Gelände der Deutschen Edelstahlwerke zurückgelegt hat, mündet der in den 1980er und 1990er Jahren behutsam renaturierte Wannebach schließlich in die Ruhr.

Lunge und Bronchien: Erkrankungen, Risiken, Therapien

Chefarzt Dr. Mario Iasevoli und sein Team kümmern sich am EvK Witten um die Betroffenen

Erkrankungen der Lungen gehören neben Atemwegserkrankungen zu den Hauptursachen von Atemnot. Husten ist ein häufiger Begleiter. Hausärzte oder niedergelassene Lungenfachärzte überweisen Patienten zur weiteren Diagnostik in das EvK Witten. Es gibt viele verschiedene Erkrankungen der Lungen und Atemwege. Dazu gehören vor allem Leiden wie die chronische Bronchitis, Bronchialasthma, allergisches Asthma, Staublunge oder andere Formen der chronischen Luftnot sowie die Lungenentzündung, Asthma, COPD und Lungentumore.

IMAGE: Welche Infektionen behandeln Sie am Evangelischen Krankenhaus in Witten am häufigsten?

IASEVOLI: Zu akuten Infektionen der unteren Atemwege zählen die Lungenentzündung sowie Infektionen der Atemwege, beispielsweise Bronchitis. Diese Infektionen gehören zu den meistverbreiteten Krankheits- und Todesursachen bei Kindern und Erwachsenen weltweit. Bei Diagnose- und Therapiebedarf können weitere Spezialisten in einer interdisziplinären Expertenrunde hinzugezogen werden. Hier ist das Thoraxzentrum Ruhrgebiet intensiv eingebunden. Diese Kooperation ermöglicht es uns, auch Patienten mit schwerwiegenden Atemwegserkrankungen hier in Witten zu behandeln. Bei dem Thoraxzentrum Ruhrgebiet in Herne-Eickel und Bochum handelt es sich um eine fachübergreifende Einrichtung für die medizinische Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Lunge, der Brustwand, des Pleuraraumes sowie des Zwerchfells und des Mittelfellraumes.

IMAGE: COPD und das Bronchialkarzinom sind weitere schwerwiegende Erkrankungen der Lunge, die ebenfalls in Witten versorgt werden?

IASEVOLI: Das ist richtig. Die Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) ist eine langfristige Erkrankung, die zu Entzündungen in der Lunge, Schädigungen des Lungengewebes und einer Verengung der Bronchien führt, welche die Atmung erschweren. Vor allem in der Winterzeit ist mit größeren Beschwerden aufgrund der Erkrankung zu rechnen. Schwerwiegend ist auch die Erkrankung an einem Bronchialkarzinom. Darunter versteht man Krebs der Trachea (Lufttröhre), des Bronchus (Atemweg) oder der Lungenbläschen (Alveoli). Lungenkrebs war zu Anfang des 20. Jahrhunderts eine seltene Erkrankung, aber die zunehmende Belastung durch Tabakrauch und andere Auslöser der Erkrankung haben zu einer deutlichen Zunahme im 20. und 21. Jahrhundert geführt. Lungenkrebs ist heute die Krebsart mit der weltweit höchsten Sterberate bei Männern und Frauen. Die Überlebensrate hängt vom Zelltypus des Krebses und dem Zeitpunkt ab, zu dem die Krankheit diagnostiziert wurde, ist aber insgesamt als eher schlecht einzustufen.

IMAGE: Welche Möglichkeiten der Behandlung gibt es?

IASEVOLI: Es kommen verschiedene Verfahren zur Anwendung. Die Kooperation unserer Klinik als assoziiertes Mitglied kann auf das hochspezialisierte Fachwissen des Thoraxzentrums Ruhrgebiet zugreifen. Für unsere Patienten bedeutet das gerade bei komplexen Krankheitsbildern einen enormen Qualitätsgewinn. Bei Bedarf können wir Spezialisten hinzuziehen. Bei Lungenkrebs sind es im wesentlichen neben der operativen Methode die Chemo- und die Strahlentherapie, die zum Einsatz kommen. Oft werden die Methoden auch kombiniert - so kann eine Strahlentherapie den Tumor verkleinern, bevor er operativ versorgt wird. Bei COPD gibt es neben der Sauerstoffbehandlung auch spezielle Trainingsprogramme, die als Lungenrehabilitationsprogramme bezeichnet werden. Diese konzentrieren sich darauf, die Fähigkeit der Patienten zur körperlichen Betätigung zu verbessern und Informationen bereitzustellen, die Patienten helfen, ihre Erkrankung zu meistern. Asthma kann mit Medikamenten behandelt werden, wichtig



Dr. Mario Iasevoli, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am EvK Witten. Foto: Pielorz

ist aber auch die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten. Dabei verlaufen die Erkrankungen sehr unterschiedlich, von daher ist auch die Behandlung individuell.

IMAGE: Gibt es Ursachen, die das Risiko einer Lungenerkrankung deutlich erhöhen?

IASEVOLI: Ja, die gibt es. Die Belastung durch Tabakrauch, entweder durch das Rauchen der Mutter in der Schwangerschaft oder nach der Geburt des Kindes, ist ein bekannter Risikofaktor für Asthma und beeinträchtigte Lungenfunktion während der Kindheit. Es besteht beispielsweise ein ausgeprägter Zusammenhang zwischen Asthma und Allergien und den elterlichen Genen. In der Medizin wurden die verschiedenen genetischen Eigenschaften von Asthma untersucht, um die Marker der Erkrankung zu identifizieren. Diese unterscheiden sich von Person zu Person, da Asthma vielerlei Ausprägungen kennt. Auch für die Erkrankung COPD und natürlich auch Lungenkrebs ist Tabakrauch ein hohes Risiko. Er ist für mehr als 80 Prozent der Lungenkrebserkrankungen verantwortlich. Zum Tabakrauch gehört übrigens auch der Shisha-Rauch. Luftverschmutzung und genetische Faktoren sind weitere Risiken, die insbesondere bei COPD greifen. Personen mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), Lungenfibrose, Kopf-, Nacken-, Speiseröhren- oder Brustkrebs sind ebenfalls einem erhöhten Lungenkrebsrisiko ausgesetzt. Die Medizin weiß außerdem: Manche Personen sind aus genetischen Gründen anfälliger für Lungenkrebs und sind bei familiär gehäuften Vorliegen auch einem erhöhten Risiko von Lungenkrebs ausgesetzt.

IMAGE: Wenn man die Risiken kennt, die eine Erkrankung begünstigen - dann gibt es doch auch Möglichkeiten, der Erkrankung vorzubeugen?

IASEVOLI: Ja, natürlich. In erster Linie ist es der Verzicht auf Rauchen. Auch das Passivrauchen sollte vermieden werden, natürlich auch besonders in der Schwangerschaft. Die Vermeidung (oder der Schutz) vor dem Kontakt von stark mit Schadstoffen belasteter Luft, eine gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung (an frischer Luft) gehören ebenso zu den empfehlenswerten Aspekten - das gilt allerdings grundsätzlich auch für das Erhalten der Gesundheit. Bei einer Asthmaerkrankung ist die Ursache oft nicht bekannt. Daher ist es schwierig, Asthma vorzubeugen. Berufsasthma stellt allerdings eine Ausnahme dar. Diese Form von Asthma kann verhindert werden, indem sorgfältig überwacht wird, wie viel Kontakt Personen mit dem Material haben, welches das Asthma auslöst, bzw. indem die Person von dem Material ferngehalten wird. anja

EvK – Der Mensch im Mittelpunkt

Gut versorgt in Medizin, Pflege und Therapie.



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27
58455 Witten
02302.175-0

Ev. Krankenhaus
Witten
Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

Qualität und Nachhaltigkeit werden groß geschrieben

Hörgeräte Steneberg feiert im November 40-jähriges Firmenjubiläum

Das Familienunternehmen Steneberg GmbH, Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik, wird inzwischen in zweiter Generation von Nina Steneberg geführt. Die Philosophie: „Kundenzufriedenheit und Individualität – jeder Kunde ist anders! Zufriedene Kunden empfehlen gern weiter!“ Und das bestätigt sich, erzählt Nina Steneberg stolz, denn die Weiterempfehlungsquote ist hoch. Inzwischen gibt es insgesamt sieben Filialen. Zwei von ihnen befinden sich in Witten, die anderen haben ihren Sitz in Herdecke, Recklinghausen, Waltrop, Wetter und Wuppertal.

Firmengeschichte

Gegründet wurde die Steneberg GmbH 1981 in Recklinghausen von Antje und Rolf Steneberg. 1982 folgte direkt die Eröffnung einer weiteren Filiale im Wittener City Center mit Sabine Fischer, damals noch Boelhauve, welche bis heute noch mit in der Geschäftsführung tätig ist. Sie wurde 2019 von Marcel Jakobs als Betriebsleitung abgelöst. In den folgenden Jahren entstanden fünf weitere Filialen, davon die kleinste Filiale 2006 in Witten-Herbede unter der Leitung von Andreas Kosch. 2008 regelte sich dann auch die Nachfolge von Antje und Rolf Steneberg mit dem Eintritt ihrer Tochter Nina Steneberg in die Geschäftsleitung. Die jüngste Filiale befindet sich in Wuppertal-Barmen, diese wurde 2016 eröffnet.

Fortschritt

Qualität und Nachhaltigkeit werden bei Steneberg groß geschrieben! Vergleiche verschiedener Hörsysteme sind für Kunden, speziell auch im privaten Bereich, möglich. So kann der Kunde sicher sein, dass das System auch im Alltag perfekt auf ihn zugeschnitten ist. Im Angebot ist außerdem eine professionelle Gehörschutzberatung als Prävention enthalten. Ein eigenes Labor steht ebenfalls zur Verfügung, um maßgefertigte Otoplastiken herzustellen. Im Laufe der Jahre hielt natürlich auch die Digitalisierung Einzug in das Unternehmen, so wurde durch eine Förderung des Landes NRW in einen digitalen Gehörgangscanner investiert, welcher die konventionelle Ohrabformung ablöst.



40 Jahre Ausbildungsbetrieb

Das Herzstück des Unternehmens sind die Mitarbeiter, welche überwiegend schon lange Jahre im Betrieb tätig sind und wie eine Familie zusammenarbeiten. Ständige Weiterbildungen und Spezialisierungen auf die Tinnitusversorgungen stehen bei Steneberg immer auf der Tagesordnung. Demnächst soll auch die Betreuung von CI-Trägern möglich sein.

Seit 40 Jahren ist das Unternehmen auch Ausbildungsbetrieb und hat etliche Akustiker hervorgebracht. In 2019 gewann die Mitarbeiterin Stella Theis sogar den Landeswettbewerb als beste Hörakustikerin. Viele hervorgegangene ausgebildete Hörakustiker bleiben dem Unternehmen gerne treu. Denn auch der Spaß an der Arbeit ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Regelmäßige Mitarbeiter-Events tragen zur Stärkung des gesamten Teams bei. Das spiegelt sich auch in den Kundenbeziehungen wieder, denn „ein glückliches Team bringt zufriedene Kunden hervor“, erklärt Nina Steneberg. „Viele Kunden haben im Laufe der Jahre eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Beratern aufgebaut“, erzählt sie weiter. „Wir legen Wert auf eine individuelle und kundenorientierte Betreuung, modernste Technik und qualitativ hochwertige Produkte. Wir nehmen uns viel Zeit für unsere Kunden, deren Wunsch wir in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen.“



Viele treue Stammkunden danken uns dies mit der Weiterempfehlung in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. Darüber freuen wir uns natürlich besonders!

Soziales

Die Geschäftsleitung nimmt auch ihre gesellschaftliche Rolle sehr ernst und spendet jährlich an eine gemeinnützige Organisation, anstatt Geschenke zu verteilen. In 2020 wurde an die Ärzte ohne Grenzen gespendet. 2021 dürfen sich die SOS-Kinderdörfer freuen. Seit 10 Jahren wird mittlerweile das 2. Kind in Lateinamerika unterstützt.

Mit den Kunden wird das 40-jährige Firmenjubiläum im November gefeiert, da aus Verantwortung für Kunden und Belegschaft zunächst die Entwicklung der Corona-Pandemie abgewartet wurde.

Image gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Seit 40 Jahren Ihr Spezialist für gutes Hören



Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Bahnhofstraße 55
58452 Witten
Telefon 023 02/547 91

Vormholzer Straße 2
58456 Witten-Herbede
Telefon 023 02/973 08 55

www.hoergeraete-steneberg.de



Das A und O für einen gesunden Büroalltag ist ein optimierter Arbeitsplatz

Licht: Tageslicht ist das beste Licht, die Sonne darf den Bildschirmnutzer aber nicht blenden. Deckenleuchten strahlen über dem Schreibtisch. Arbeitsplatzleuchten befinden sich seitlich versetzt zum Bildschirm, dürfen sich nicht darin spiegeln und auch keine Lichtflecken werfen.

Monitor: Der Monitor steht schräg oder im rechten Winkel zum Fenster und 50 bis maximal 100 Zentimeter vom Computerarbeitsplatz entfernt.

Die Bildschirmoberkante befindet sich in Augenhöhe oder leicht darunter.

Stuhl, Tisch, Tastatur, Maus: Alles muss ergonomisch auf den Menschen angepasst sein. Der Stuhl unterstützt den Rücken, der Tisch ist bestenfalls höhenverstellbar, sodass die Arbeit abwechselnd im Sitzen und im Stehen möglich ist. Tastatur und Maus werden ohne Anspannung bedient und unterstützen so die natürliche Haltung.

Sind Kontaktlinsen für einen Computerarbeitsplatz geeignet?

Kein Brillenrahmen stört, das Blickfeld ist uneingeschränkt und unverzerrt, aber irgendwann werden die Augen müde, trocken, sie brennen, jucken und sind gerötet – mit Kontaktlinsen eher als mit Brille. Auf Kontaktlinsen müssen Fehlsichtige dennoch nicht verzichten. Welche Linsen für die Computerarbeit geeignet sind, wissen Augenoptiker/Optometeristen und Augenärzte. Formstabile Kontaktlinsen mit ihrer hohen Sauerstoffdurchlässigkeit eignen sich für das Sehen auf Bildschirmen und Displays. Sie bedecken nicht die komplette Hornhaut und gleiten mit jedem Lidschlag von oben nach unten. So wird der Tränenfilm ständig ausgetauscht, die Hornhaut mit frischem Sauerstoff und Nährstoffen versorgt.

Bei den weichen Kontaktlinsen überzeugen solche aus Silikon-Hydrogel.

Kontaktlinsen für die Computerarbeit sind Maßarbeit. Entscheidend ist der Sehkomfort in den nahen und mittleren Distanzen: auf Tastatur und Manuskript (30 bis 40 Zentimeter), auf den Monitor (0,5 bis ein Meter) und auf den Gesprächspartner (zwei bis drei Meter). Einstärkenlinsen sowie bi- und multifokale Linsen müssen auf diese Entfernungen angepasst werden. Alternativ ist auch die Kombination Kontaktlinsen für die Ferne und eine Bildschirmarbeitsplatzbrille möglich. Das Problem der Bildschirmarbeit: Beim konzentrierten Sehen auf den Computer blinzeln wir weniger. Die üblichen bis zu 20 Lidschläge pro Minute reduzieren sich auf ein bis zwei. Das hat zur Folge, dass weniger Tränenflüssigkeit über dem Auge verteilt wird. Diese aber schützt das Auge vor Infektionen, versorgt es mit Sauerstoff und Nährstoffen und spült kleine Fremdkörper weg. Ist die optimale Benetzung der Hornhaut nun nicht mehr gegeben, sinkt der Tragekomfort der Linsen, die Augen werden müde, gereizt und trocken.

Beste Sicht am Arbeitsplatz.

Arbeitsplatz-Gläser

- Verbesserte Sicht am Bildschirm und Arbeitsplatz
- Blaulichtreduktion
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Arbeitsbereich und Lesebereich

Seeing beyond

BRILLENFABRIK 24 Alte Bahnhofstr. 5 44892 Bo-Langendreer 02 34 - 96 29 15 00 kontakt@brillenfabrik24.de

Haarmann Alte Bahnhofstr. 196 44892 Bo-Langendreer 02 34 - 28 04 85 info@haarmann-optik.de



Helfer in der Not

Ergotherapie und Physiotherapie – Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
 - Parkinson
 - Demenz · MS
 - Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!

Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
 Wittener Str. 4 · 58456 Witten
 Fon: 0 23 02 / 93 22 40
 E-Mail: info@ergomeile.de
 Web: www.ergomeile.de



Meistens trifft es einen unvorbereitet – ein Schlaganfall, ein Unfall oder eine plötzliche neurologische Krankheit. Das Leben wird auf den Kopf gestellt. Doch um die verlorenen Fähigkeiten schnellstmöglich wiederzuerlangen oder die typischen Bewegungsabläufe des alltäglichen Lebens zu erhalten, gibt es verschiedene Therapieformen, die dabei helfen. Hier werden nun einmal die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Ergotherapie und Physiotherapie unter die Lupe genommen.

Grundsätzlich unterscheiden sich die beiden Therapieformen in der Herangehensweise und Zielsetzung. Beide Formen sollen dem Patienten dabei helfen den Alltag wieder besser bewältigen zu können. Die Anwendungsbereiche überschneiden sich dabei häufig. Dabei legt die Physiotherapie (Physio = natürlich) den Fokus auf die natürliche Funktionsfähigkeit des Körpers, die Ergotherapie (Ergo = Handlung) ist dabei eher handlungsorientiert.

Ergotherapie

Die Behandlungsmethoden der Ergotherapie sind so vielfältig und individuell wie ihre Patienten. Anwendung findet sie zum Beispiel in der Kinderheilkunde bei Entwicklungsstörungen, in der Neurologie, der Rheumatologie, zur Behandlung von alltagsbedingten Einschränkungen oder bei psychischen Erkrankungen. So beschäftigt sie sich ebenfalls mit psychischen und kognitiven Themen und bietet zum Beispiel Gedächtnis- und Konzentrationstraining. Betroffene lernen aber auch sich auf Ihre Emotionen einzulassen und soziale Fähigkeiten zu stärken. Ergotherapie soll die Lebensqualität des Betroffenen verbessern und ihm helfen ein selbständiges Leben führen zu können. Dabei wird sich auf konkrete Handlungsabläufe, wie das Waschen, Anziehen oder Kochen, konzentriert, welche neu erlernt werden müssen, weil zum Beispiel neurologische Verbindungen im Hirn beschädigt wurden. Dem Patienten soll es ermöglicht werden wieder normal am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Hierfür bieten die Therapeuten verschiedene individuelle Trainingsmethoden an, die sich zum Beispiel auf Kraft, Koordination oder Konzentration beziehen können und die Bewegungsabläufe gezielt üben.

Fortsetzung „Helfer in der Not“

Physiotherapie

Physiotherapie soll die natürlichen (Bewegungs-) Funktionen des Körpers wiederherstellen, verbessern oder erhalten. Die Mobilität des Körpers ist dabei ein wichtiger Aspekt. Neben der Krankengymnastik umfasst die Physiotherapie auch Massagen und natürliche physikalische Reize, wie Wärme, Kälte oder Druck. Dem Patienten soll ein schmerzfreies Leben ermöglicht werden. Der Therapeut arbeitet dabei mit individuell auf den Patienten abgestimmten Übungen zur Stärkung und Belastbarkeit der betroffenen Regionen, sowie fürs Gleichgewicht und für die Körperwahrnehmung. Diese Übungen können oder sollen auch zuhause von dem Patienten wiederholt werden.

Therapien ergänzen sich

Die Therapieformen haben häufig die gleichen Anwendungsbereiche. Dabei wird mit verschiedenen Herangehensweisen gearbeitet, außerdem ergänzen sich die Therapieansätze in manchen Behandlungskonzepten wie unter anderem der Bobath-Therapie. Diese spezielle Therapieform richtet sich an Patienten mit Schäden am Nervensystem, die zum Beispiel durch einen Schlaganfall, Multipler Sklerose oder eine Querschnittslähmung entstanden sind. Die Physiotherapie hilft zum Beispiel die Mobilität und das Gleichgewicht der Patienten wiederherzustellen, die Ergotherapie greift dies auf und hilft dem Patienten zu lernen, wie er diese Mobilität einsetzen kann. Natürliche Körperfunktionen werden so also wiederhergestellt, damit Alltagssituationen wieder bewältigt werden können. Auch weitere Therapieformen wie die Logopädie oder Neuropsychologie können zur Genesung beitragen.

Grüne Damen und Herren



„Schön, dass Sie wieder da sind“ – seit September sind die Ehrenamtlichen in den unverkennbar grünen Kitteln zurück im Evangelischen Krankenhaus Witten – sehr zur Freude von Patienten, Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten.

Eine von ihnen ist Hannelore Reisinger. Erst kurz vor der Pandemie hatte sie das Ehrenamt im EvK begonnen, dann kam die Zwangspause. Untereinander hatten die Grünen Damen und Herren in dieser Zeit zwar Kontakt gehalten, zudem regelmäßig Briefe von Krankenhausseelsorger Stefan Happel erhalten. Den Austausch auf den Stationen aber konnte das nicht ersetzen. Seit ein paar Wochen sind Hannelore Reisinger nun wieder ganz in ihrem Element. Jeden Dienstag geht sie auf der geriatrischen Station drei Stunden lang von Zimmer zu Zimmer, fragt Wünsche nach Besorgungen ab und sucht vor allem das Gespräch. „Das ist heute viel wichtiger als die Versorgung mit der Zeitung“, sagt sie. Aber sie weiß auch: „Man muss sich Zeit nehmen, damit die Leute ins Plaudern kommen.“ Dann aber, habe sie gemerkt, sei der Redebedarf groß. „Mitunter schaffe ich es kaum über die ganze Station“, sagt sie – und lächelt. Denn Hannelore Reisinger ist froh, wenn sie helfen kann. „Die ehrenamtliche Arbeit gibt mir ganz viel zurück.“

Beweglich bleiben
– ein Leben lang!



GANZ NEU: Roboter- und apparativgestützte Therapie

Ergotherapie

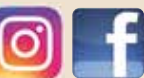
- Ergotherapie bei Kindern und Erwachsenen
- Neurofeedback
- Kurse für Kinder
- Haus- und Heimbefuche

Weitere Schwerpunkte:

- Schwindeltherapie
- Handtherapie
- Schmerztherapie
- Stochastische Resonanztherapie
- Motodiagnostik-/therapie bei sensorischen Integrationsstörungen



Bewegbar | Praxis für Ergotherapie – Prävention
 Julia Brinkmann
 Pferdebachstraße 16
 im Med. Zentrum am Rheinischen Esel, 3. Etage
 58455 Witten | Telefon: 02302 7601625
 www.praxis-bewegbar.de



©Image-Magazin

Seit nunmehr 45 Jahren sind „Grüne Damen“ im EvK Witten im Einsatz – und längst nicht mehr wegzudenken aus dem Haus. „Ihre Arbeit ist unverzichtbar“, sagt auch Verwaltungsdirektorin Ingeborg Drossel, die dankbar ist für das Engagement der Frauen – und auch Männer. Denn längst hat die Frauengruppe männliche Unterstützung bekommen. Seit fünf Jahren wirkt zum Beispiel Dieter Schidt mit, der heute die Gruppe leitet und einer von insgesamt drei Grünen Herren ist. Neue männliche wie weibliche Ehrenamtliche sind dem 20-köpfigen Team willkommen: „Die Corona-Zwangspause haben manche zum Anlass genommen, sich altersbedingt etwas eher als geplant aus dem Ehrenamt zurückzuziehen. Weitere Unterstützung können wir also gut gebrauchen“, sagt Dieter Schidt. Wer Lust hat, sich drei Stunden pro Woche im Krankenhaus zu engagieren, kann sich unter Tel. 02302.175-2239 im EvK melden.

ERGOCURA
 Praxis für Ergotherapie
 Martina Kirchner-Hoof

Schlachthofstr. 27
 58455 Witten
 Tel. 0 23 02 / 42 49 30

Therapieangebote:

- Moto-SI-Therapie
- Lymphdrainage,
- Neurofeedback n. Othmer
- Kinesio-Taping
- Mindfield Neuromaster
- Klangmassage n. Hess
- Hand- u. Cyriax-Therapie
- Entspannungsverfahren
- IntraActPlus-Konzept
- Hausbesuche

EvK begrüßt fünf Bufdis

Ihren Bundesfreiwilligendienst haben jetzt fünf junge Menschen im Evangelischen Krankenhaus Witten begonnen. Zum Start ihrer Tätigkeit haben sie an einem Einführungstag zunächst Einblicke in ihre neue Wirkungsstätte erhalten: angefangen beim Rundgang durchs Haus übers Einkleiden bis zum Erlernen erster pflegerischer Tätigkeiten, die sie künftig übernehmen werden. Bufdis, wie die Bundesfreiwilligen kurz genannt werden, packen im EvK Witten auf den Stationen mit an, sie helfen bei der pflegerischen Versorgung, messen Blutdruck, transportieren Patienten oder verteilen Essen. Sie sind im EvK aber nicht nur unverzichtbar, weil sie auf den Stationen mithelfen – sie sind auch für die Nachwuchsgewinnung extrem wichtig. „Wir zeigen unseren Bufdis, wie ein Krankenhaus funktioniert, was Pflege bedeutet und welche beruflichen Möglichkeiten sie hier haben – und freuen uns, wenn wir frühere Bundesfreiwillige als Auszubildende wiedersehen“, sagt Pflegedienstleiter Dennis Kläbe.

Wer Interesse hat, seinen Bundesfreiwilligendienst im EvK Witten zu absolvieren, kann sich noch bewerben: Es gibt noch einen freien Platz. Weitere Informationen unter www.ev-karriere.de.



Yoga für die Palliativstation

EvK Witten freut sich über Spende

Der Förderverein Palliativ-Station des Evangelischen Krankenhauses Witten freut sich über eine Spende in Höhe von 944,60 Euro. So viel Geld kam beim „Yoga am Phoenixsee“ zusammen, das die Yoga-Lehrerin Desiree Rijnders seit zwei Jahren regelmäßig für Anfänger und Fortgeschrittene in Dortmund anbietet – und zwar ehrenamtlich. Denn statt um einen Beitrag bittet sie ihre Teilnehmer*innen um eine Spende für einen zuvor gewählten guten Zweck. Und den brachte diesmal Kursteilnehmerin Dr. Stefanie Rose ins Gespräch: Als Oberärztin

der Klinik für Hämatologie und Onkologie am EvK Witten weiß sie, wie wichtig die Arbeit des dortigen Fördervereins Palliativ-Station ist. Er ermöglicht durch Mitgliedsbeiträge und Spenden therapeutische Angebote wie Musik- und Aromatherapie, die den Patient*innen zugutekommen, aber über die von den Krankenkassen finanzierte Basis-Palliativversorgung hinausgehen. „Mit der Spende können wir nun weitere Materialien für die Therapien unserer Patienten anschaffen“, freut sich Dr. Stefanie Rose, die die Spende stellvertretend für das Haus entgegennahm.



Gemeinsam schmeckt es besser

Jeden letzten Donnerstag im Monat schmeckt es immer mehr Leuten im Marien-Viertel besser als sonst. Man isst dann nicht mehr allein, sondern trifft sich am Café Credo der Caritas in der Hauptstr. 81 und genießt dort zwischen 12 und 14 Uhr eine mit viel Liebe und Könnerschaft gekochte Mahlzeit - Nachtsch natürlich inbegriffen.

Ein Team aus begeisterten Köchinnen kocht dort für die inzwischen rund 40 Gäste. Das Essen ist kostenlos - auf den Tischen weiden aber Sparschweine, in die für das Hospiz und den Kinderschutzbund gespendet werden darf. Beide Einrichtungen liegen in der Nachbarschaft und sind leider auf Spenden angewiesen.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung wäre schön unter Telefon 2783626.

Plauderbänke verbinden

Projekt der AWO EN regt Gespräche an

Plauderbänke steht in großen roten Buchstaben auf den Rückenlehnen der beiden Bänke. Mitarbeitende des Projektes „Rente!... und wat mache getz?“ klappen sie immer mal wieder besonders in der Innenstadt und im Quartier Heven-Ost/Crengeldanz auf, um vor allem ältere Menschen zum Plaudern einzuladen. „Wir waren zum Beispiel schon im Voßschen Garten und im Wohngebiet am Tannenber. Es geht uns darum zu erfahren, wie die Bürger sich ihr Leben im Alter vorstellen und sie auch miteinander ins Gespräch zu bringen“, sagt Projektmitarbeiter Reinhard Pach von der AWO EN.

Einsamkeit frühzeitig entgegenwirken

Schon 2020 lag der Anteil der über 65-Jährigen in Witten mit über 22000 bei knapp einem Viertel der Gesamtbevölkerung – mit steigender Tendenz, denn die Babyboomer-Generation geht nun in die Rente. Ziel des vor einem Jahr von der AWO EN in Zusammenarbeit mit der Stadt Witten und der Freiwilligenagentur Fokus der Caritas gestarteten Projektes sei es, so die stellvertretende Geschäftsführerin der AWO EN Esther Berg, der zunehmenden Einsamkeit älterer Menschen frühzeitig entgegenzuwirken. Viele Menschen leben allein, das Ausscheiden aus dem Arbeitsleben ist mit dem Verlust von Kontakten verbunden und für nicht wenige auch mit Grundsicherungsleistungen, weil die Rente nicht zum Leben reicht. „Vor allem diejenigen, die es sich zum Beispiel nicht leisten können, mit dem Taxi ins Restaurant zu fahren, dürfen wir nicht vergessen“, unterstreicht Esther Berg. Im Projekt gilt es deshalb, Menschen zusammenzubringen, die das Arbeitsleben hinter sich gelassen haben oder kurz davor sind, damit sie gemeinsam Ideen und Perspektiven für den neuen Lebensabschnitt entwickeln. Alte und neue Hobbies vertiefen, ehrenamtlich arbeiten oder noch etwas hinzuverdienen, neue Menschen kennenlernen, gemeinsam mit anderen Ideen entwickeln und umsetzen – die Freizeit nach dem Arbeitsleben eröffnet schließlich viele neue Möglichkeiten. „Zu unseren regelmäßigen Angeboten zählen unter anderem bisher ein Stammtisch, Wanderungen, Spaziergänge, Spielenachmittage, Boulespiele und Radtouren“, erläutert Christopher Muschalla, Leiter des Fachbereich „Arbeit und Qualifizierung“ bei der AWO EN.

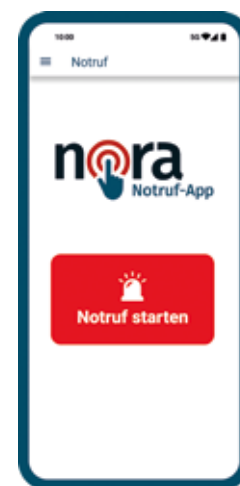
Notruf-App: „nora“

Einfachere Hilferufe und lautlos möglich

Wer in eine Notsituation gerät oder sie beobachtet, kann auch per App, völlig lautlos und ohne zu sprechen Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei um Hilfe rufen. Die App „nora“ wurde am 28. September offiziell vorgestellt, die Leitstellen im Schwelmer Kreishaus, also die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst sowie die der Kreispolizeibehörde, sind auf ihren Einsatz vorbereitet.

Notruf-App für viele große Erleichterung in Notfallsituation

„Für Menschen mit Sprach- oder Hörbehinderung waren die bisherigen Möglichkeiten einen Notruf abzusetzen unzureichend und nicht mehr zeitgemäß. Die offizielle Notruf-App der Bundesländer ist daher für viele eine große Erleichterung und eine ebenso sinnvolle wie zeitgemäße Ergänzung. Wie die Notrufnummern 110 und 112 funktioniert sie bundesweit, im Gegensatz zu ihnen aber deutlich barrierefreier“, zeigt sich Rolf-Erich Rehm, Leiter Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung, zufrieden. Im Schwelmer Kreishaus ersetzt die neue Technik den bisher üblichen lautlosen Ruf um Hilfe, das Notruf-Fax.



Als Zielgruppe hat die App zwar vor allem Menschen mit Sprach- oder Hörbehinderungen im Blick, profitieren können von ihr aber auch alle anderen, die einen Notruf lautlos absetzen wollen oder – beispielsweise in einer Bedrohungslage – sogar absetzen müssen. „Eine Chance, Polizei oder Feuerwehr zu rufen, die es so vorher nie gegeben hat“, unterstreicht Rehm. Sein Rat ist daher eindeutig: „nora“ möglichst umgehend downloaden.“ Wird ein Hilferuf über nora gestartet, so ermittelt die App über das Smartphone automatisch den Notfallort und sorgt für eine Verbindung zur örtlich zuständigen Leitstelle. Die weiteren Informationen zur konkreten Situation werden über den Bildschirm laut- und textlos abgefragt. Dabei helfen Symbole, Texte in leichter Sprache und die sich quasi selbsterklärende Nutzerführung.

„Sind alle Fragen beantwortet, können die Disponenten der Leitstelle die notwendigen Einsatzkräfte auf den Weg schicken. Zusätzlich ist es ihnen über eine Chatfunktion aber auch noch möglich, sprachlos weitere Informationen abzufragen und auszutauschen. Auch das ein klarer Pluspunkt, insbesondere für Personen mit Hör- und Sprachbehinderung“, so Rehm.

Wer möchte, kann in der App persönliche Daten wie Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen und Behinderungen hinterlegen. Übermittelt werden sie an die Leitstelle nur im Fall eines Notrufs.

Die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst hat sich in den vergangenen Monaten auf den Start von „nora“ vorbereitet. Die digitalen Notrufe laufen jetzt dort über ein Webportal ein. Alle Arbeitsplätze der Disponenten wurden dafür mit zusätzlichen Bildschirmen ausgestattet, die Mitarbeiter selbst im Umgang mit „nora“ geschult.

Die Einführung einer bundesweit einheitlichen Notruf-App war 2019 von der Innenministerkonferenz beschlossen worden. Danach hatte das Innenministerium in Nordrhein-Westfalen das Projekt federführend übernommen. Jetzt ist „nora“ in den Appstores von Google und Apple in den Sprachversionen deutsch und englisch kostenlos verfügbar und kann auch im Ennepe-Ruhr-Kreis genutzt werden. *pen*

Informationen

Nur zwei Tage, nachdem die Notruf-App Nora online ging, musste das Land den Download vorübergehend wegen Serverüberlastung abstellen. Offensichtlich hatte man nicht mit einer so hohen Nachfrage gerechnet. Für die Hauptzielgruppe von „Nora“, Menschen mit Sprech- und Hörbehinderungen, sei bereits ein alternativer Zugang zum Download und zur Registrierung der App geschaffen, so die Info aus dem Innenministerium. Die Betroffenen könnten sich unter www.nora-notruf.de/hilfe melden und ihren Zugang zur App anfordern. Mit der App reicht ein Klick, um automatisch den Standort des Handys zu erkennen, der dann an die nächste Leitstelle übermittelt wird.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Depression – mehr als ein „November-Blues“

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.

„Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür und die Corona-Pandemie scheint noch nicht überwunden. Viele Menschen fühlen sich jetzt besonders hoffnungslos. Wird aus dieser Beeinträchtigung der Stimmung, dem Verlust von Freude, der Antriebslosigkeit und den damit oft verbundenen körperlichen Beschwerden ein länger andauernder Zustand, sprechen wir von Symptomen einer Depression. Durch Studien wissen wir, dass Frauen Depression anders erleben als Männer. Außerdem hat sich der Erkrankungsgipfel verjüngt. Lag er früher zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr, so ist er jetzt auf das 18.-25. Lebensjahr vorverlagert“, so Dr. Willi Martmöller. Das Risiko, an einer Depression zu erkranken, ist aber in je-



mit Dr. med. Willi Martmöller

Symptome für eine Depression

Geringe Energie, Erschöpfung, Hoffnungslosigkeit, Schwierigkeiten in der Konzentration oder beim Treffen von Entscheidungen, geringes Selbstbewusstsein, aber auch schlechter Appetit oder Überessen – das sind Symptome einer Depression. Depressive Menschen erleben, dass Gefühle wie Freude oder Begeisterung abnehmen. Dauert der Zustand mindestens zwei Jahre an und liegt der Zeitraum der Symptomfreiheit unter zwei Monaten, spricht man von einer chronisch-rezidivierend depressiven Störung. Dennoch sind viele Betroffene gut in der Lage, zumindest am Anfang ihrer Erkrankung den Alltag aus dem Blickwinkel von Außenstehenden zu meistern. Fast immer werden Depressionen deshalb verspätet erkannt. Zur Behandlung gehören neben verschiedenen psychotherapeutischen Ansätzen auch eine medikamentöse Unterstützung durch Antidepressiva. Hier gilt es, im Einzelfall den Nutzen und das Risiko von Nebenwirkungen zu berücksichtigen.

dem Alter möglich und wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. „Die Ursachen für die Erkrankung sind vielschichtig und setzen sich aus biologischen und sozialen Aspekten zusammen. Wo enge Bezugspersonen in stabilen Beziehungen vorhanden sind, sinkt das Risiko für eine psychische Erkrankung. In diesem Zusammenhang erweisen sich die Kontaktarmut in der Corona-Pandemie und die damit oft verbundene Vereinsamung als problematisch. Auch Naturkatastrophen wie die Flut im Sommer dieses Jahres und der Verlust von Menschen, Eigentum, Arbeitsplatz und persönlichen Erinnerungen können Auslöser einer Antriebs- und Hoffnungslosigkeit sein, die in eine Depression münden kann. In den letzten Jahren wird auch in der Neurobiologie nach Ursachen für eine depressive Erkrankung geforscht. Negativer Stress und die erhöhte Freisetzung von Kortisol oder ein relativer Mangel an Monoaminen (Noradrenalin und Serotonin) gelten dabei als mögliche Erklärungsansätze.“

Was kann der Betroffene tun? „Wer es nicht schafft, sich eine Struktur zu geben und eine schwierige Lebensphase zu überwinden, sollte professionelle Hilfe in persönlichen Gesprächen suchen. Trotz der Möglichkeiten von E-Mental Health und Online-Therapie kann der Computer den Menschen an dieser Stelle nicht ersetzen. An Depression erkrankte Menschen können ihre Verlorenheit gegenüber dem Selbst nur in einer räumlichen und körperlichen Begegnung mit und der Spiegelung durch den Therapeuten in der Therapie überwinden. Digitale Ansätze sind hier nur ein Benefit zur Überbrückung oder zur tagesaktuellen Beobachtung.“ *anja*
Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Neue Einrichtungskollektion „SANSIBAR LIVING“

OSTERMANN-Möbelkollektion bringt Inselfeeling zu Ihnen nach Hause

Als ganz besonderes Highlight möchten wir Ihnen die neue Einrichtungskollektion „SANSIBAR LIVING“ vorstellen. Die Möbel dieser Wohncollection sind so einzigartig wie ein Urlaub auf Sylt und bringen das Inselfeeling zu Ihnen nach Hause.



SANSIBAR

LIVING

SANSIBAR Möbel stehen für das Sylter Lebensgefühl. Für Freiheit und Weitblick, Ruhe und Erholung. Mit **SANSIBAR** Möbeln schaffen Sie in Ihren Räumen eine Atmosphäre der Entschleunigung und Zuflucht. Ein friedliches Refugium.

Ihre eigene Insel für Zuhause.

DIE NEUE EINRICHTUNGSMARKE NUR BEI

OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

OSTERMANN.DE/SANSIBAR-LIVING



Gender Gap in der Kunst

– diesem Thema widmet sich das Märkische Museum Witten im Herbst/Winter 2021/22 mit der Ausstellung „ANDERS NORMAL! Revision einer Sehschwäche“. Ob in Bildung, Beruf, Familie, Freizeitgestaltung, Politik und Medien – immer noch spielen Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern eine große Rolle – auch die bildende Kunst ist da keine Ausnahme.

„Mit der Ausstellung werfen wir einen kritischen Blick auf die Geschichte des Märkischen Museums Witten und auf unsere eigene museale Praxis. Wie in fast allen Museen weltweit waren und sind auch in Witten Künstlerinnen unterrepräsentiert. Auf dieses Defizit wollen wir aufmerksam machen und es für die Zukunft ändern“, sagt Jasmin Vogel, Vorständin des Kulturforums Witten.

100 Werke von 50 Künstlerinnen

Das Märkische Museum stellt in der Ausstellung „ANDERS NORMAL! Revision einer Sehschwäche“ rund 100 Werke von 50 Künstlerinnen aus dem eigenen Bestand vor. Es werden Gemälde, Grafiken und Skulpturen von 1900 bis zur Gegenwart zu sehen sein. Darunter befinden sich bekannte Künstlerinnen wie Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter oder Käthe Kollwitz. Aber auch viele regionale Künstlerinnen, die im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten sind und in den letzten Jahren wiederentdeckt werden, sind vertreten, darunter Ida Gerhardi (1862-1927), die Hagenerinnen Lis Goebel (1884-1970) und Grete Penner (1892-1972) sowie die Wittener Künstlerin Elisabeth Schmitz (1886-1954). Mit Gerlinde Beck (1930-2006), Rissa (*1938) und Maina-Miriam Munsky (1943-1999) und vielen anderen sind wichtige Künstlerinnen der 1960er bis 1990er-Jahre zu sehen. Die Vielfältigkeit der künstlerischen Themen und Ausdrucksmöglichkeiten wird anhand zeitgenössischer Positionen wie Frauke Dannert (*1979), Anna Holzhauser (*1980) oder Kirsten Krüger (*1966) sichtbar.



li.: Gerlinde Beck, ohne Titel, 1974 / re.: Sigrid Kopfermann, Berge, 1962 (c) VG Bild-Kunst, Bonn 2021 Fotos: Eric Jobs, Hattingen

Aus dem Museumsdepot in die Ausstellungsräume

Claudia Rinke, Kuratorin der Ausstellung, stellt fest: „Werke von weiblichen Kunstschaffenden wurden seit den Anfängen des Märkischen Museums Witten ausgestellt und haben Eingang in die Sammlung gefunden. Es sind aber längst nicht so viele wie die ihrer männlichen Kollegen. Nur rund zehn Prozent des gesamten Kunstbestandes von etwa 5.200 Werken sind aus Frauenhand. Viele dieser Arbeiten schlummerten seit Jahrzehnten im Museumsdepot und werden jetzt erstmalig zusammen präsentiert.“ Neben der Präsentation der eigenen Sammlung hat das Märkische

Museum die Kölner Multi-Media Künstlerin Johanna Reich (*1977) mit ihrer Arbeit „RESURFACE“ eingeladen. In diesem sich ständig erweiterndem Projekt setzt sie sich mit dem Verschwinden und Wiederentdecken von Künstlerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts auseinander. Die Frauen werden in verschiedenen Medien anhand von Porträts und Biografien gezeigt. Die Ausstellung zeigt somit, wie zahlreich Frauen in der bildenden Kunst aktiv waren und trotzdem in unserem kulturellen Gedächtnis in Vergessenheit geraten sind.



Polaroid-Aufnahmen von Johanna Reich. Die Künstlerin scannt die von der Bildfläche verschwundenen Fotos von internationalen Künstlerinnen während des Entwickelns. Vage schemenhafte Bilder verdeutlichen das Schicksal der Frauen.

Spannende Geschichte und Biografien

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Ausstellung einen anderen Blick auf die Kunst und unser Museum zeigen können. Hinter den Kunstwerken verbergen sich viele spannende Geschichten und Biografien, die es neu zu entdecken gilt und zu denen wir innerhalb der Museumsräume viel Information bieten“, sagt Christoph Kohl, Leiter des Märkischen Museums Witten.

Kunst auch digital entdecken

Innerhalb der Ausstellung werden die Besucher*innen dazu eingeladen, Kunst auch digital zu entdecken sowie selbst aktiv zu werden. Mit Hilfe der Augmented Reality-App ARTIVIVE können zu einigen Kunstwerken digitale Informationen abgerufen werden.

Weiterhin bieten NCF-Tags Verlinkungen zu Websites, die sich mit Künstlerinnen und feministischen Themen auseinandersetzen. In einem Mitmach-Raum können die Besucher*innen Gegenstände des alltäglichen Lebens nach den Geschlechtern sortieren und in einer Umfrage möchte das Museum mehr zu den Wünschen der Besucher*innen erfahren. Ein Katalog (144 Seiten, Verlag Kettler, Museum 20,00 Euro / Buchhandel: 28,00 Euro) gibt Hintergrundinformationen zu den Künstlerinnen und der Museumsammlung. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen und Performances sowie Vermittlungsangebote für Groß und Klein ergänzen die Ausstellung.



li.: Ida Gerhardi, Selbstbildnis I, 1903, Foto: Thomas Kersten, Unna / re.: Annemarie Kirchner-Kruse, Jugendliches Selbstbildnis, o. J., Foto: Eric Jobs, Hattingen

Landesministerin als Schirmherrin

Eine besondere Auszeichnung ist, dass Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Schirmherrschaft der Ausstellung übernommen hat. Sie sagt dazu: „Die Ausstellung ‚ANDERS NORMAL! Revision einer Sehschwäche‘ im Märkischen Museum Witten widmet sich der historischen und aktuellen Unterrepräsentation von Künstlerinnen. Anhand der eigenen Sammlung schafft das Museum damit einen Reflexionsraum, der Defizite bewusst macht und dem wichtigen Diskurs rund um Geschlechtergerechtigkeit in der Kunst Nachdruck verleiht. Ich habe gerne die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen, denn sie trägt dazu bei, die über lange Strecken chronische Unsichtbarkeit von Künstlerinnen aufzuzeigen und aufzuarbeiten.“

Die besten Hits aller Zeiten!

Das neue Programm von ANTENNE NRW

Mit 80ern, 90ern und 100% Greatest Hits startet am 29. Oktober ANTENNE NRW und verspricht „die besten Hits aller Zeiten“. Das neue landesweite Privatrado sendet digital via DAB+ und online rund um die Uhr ein 24-Stunden-Programm. Die ersten Moderatorinnen und Moderatoren sowie Formate gibt der Sender bereits vorab bekannt.

Erwachsenes und abwechslungsreiches Musikformat

Mit dem neuen landesweiten Programm richtet sich ANTENNE NRW vor allem an 30- bis 59-Jährige. Daher ist das „erwachsene und abwechslungsreiche Musikformat“ bewusst gewählt und durch die Marktforschung in Nordrhein-Westfalen bestätigt: „Wir spielen die besten Hits aller Zeiten! 80er, 90er, 100% Greatest Hits! Das ist unsere Leidenschaft und das schafft Verbindung in einem Bundesland, das diverser nicht sein könnte“, so ANTENNE NRW-Programmgeschäftsführerin Julia Schutz. „Das sehe ich als unsere wichtigste Aufgabe: Wir bilden als erster privater Sender eine Klammer für das ganze Bundesland – an der Seite des privaten Lokalfunks, der in seinem Kerngebiet vor Ort einen hervorragenden Job macht mit vielen Kollegen und Kolleginnen, die ich seit vielen Jahren überaus schätze.“

Bekannte Stimmen bei ANTENNE NRW

Aus über 100 Radio-Talenten haben sich vier Moderator:innen für ANTENNE NRW bislang im Bewerbungsverfahren durchgesetzt. Und die Auswahl kann sich sehen lassen, denn unter anderem bereichern Christian vom Hofe, bekannt aus Morningshows und Radio Köln, Henri Sarafov, bekannt aus ANTENNE BAYERN, und Olivia Powell, bekannt

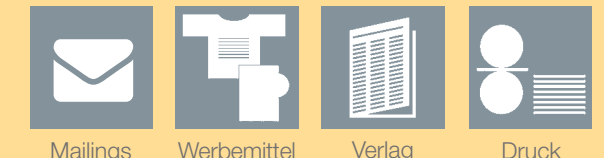


aus antenne1, ANTENNE BAYERN und ROCK ANTENNE on air, das neue Team und übernehmen verschiedene Shows. Jens Weber, bislang als freier Mitarbeiter unter anderem bei 1 LIVE, ist Content Creator im digitalen ANTENNE NRW-Team und Moderator am Abend.

Katharina Kunstic, Jörn Ehlert und Stefan Haase sind die ersten NRW Reporter:innen und berichten künftig aus allen Landesteilen, was die Menschen bewegt. Lebensnah, vor Ort und vielfältig informieren sie aus NRW für NRW. Alle sind nun bei ANTENNE NRW fest angestellt, „denn Entwicklung braucht Verbindlichkeit und Gestaltungsfreiheit braucht Vertrauen. So arbeiten wir. Wir bilden schon jetzt ein diverses, hoch kompetentes und kreatives Team“, freut sich Julia Schutz. Für die bundes- und weltweite Berichterstattung greift ANTENNE NRW auf das große Korrespondentennetzwerk der Unternehmensgruppe zurück.

Ab dem Sendestart ist ANTENNE NRW digital zu empfangen: Via Smartphone-App, Smartspeaker und im Webradio. Weitere Informationen gibt es dann auf www.antenne.nrw.

Wir helfen Ihnen Spuren zu hinterlassen.



KATHAGEN press
media+kommunikation
Wasserbank 9 | 58456 Witten
Ihre Image-Magazine



KATHAGEN Werbedienst
media+kommunikation
Thiestraße 7 | 58456 Witten
Telefon 0 23 02 / 98 38 98-0
info@kamk.de | www.kamk.de





Wir für Sie vor Ort...

Lösen Sie das Sudoku und gewinnen Sie 30 Euro!

Wenn Sie das Sudoku richtig auflösen, ergeben sich aus den farbig markierten und mit kleinen Buchstaben versehenen Feldern unsere drei Gewinnzahlen. Notieren Sie diese mit den dazugehörigen Buchstaben und Ihrem Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) und schicken Sie die Lösung per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Sudoku Image“**. **Einsendeschluss** ist der 15.11.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des Image-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des

30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel „Sudoku“ Oktober 2021

Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Annika Schöning, 45525 Hattingen; Angelika Sauter, 45549 Sprockhövel; Ella Schauer, 58453 Witten. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team
 Wittener Str. 12 · 58456 Witten · ☎ 02302/972026
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

lebeleichter

In 12 Wochen genial normal zum Wunschgewicht!

Neue Kurstermine in Witten ab Mittwoch, 19. Januar 2022

Alle Infos und Anmeldung unter:
 lebeleichter.saatkorn.net
 Tel.: 02302-1782608
 Ansprechpartner Annette Grabosch
 Ich freue mich auf Sie!

KATHAGEN
 media+kommunikation

Autobeschriftung & Folien

☎ **02302 9838980**
 info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
 Tel. (02302) 2781177
 me-sicherheit.de

WIR LIEBEN DEN *Genuss!*

Spirituosen
 Feinkost
 Weinhandel
 Craftbier
 Präsente
 Restaurant
 Events

www.sonnenscheiner.de

Facebook Instagram

SONNEN SCHEIN

0,7 l Flasche
23,99 €
 (34,27 €/l)

Blended Whiskey aus Nord-Irland.

Geschmack: Kombination aus getrockneten Früchten und Zitrone.

Im Nachklang anhaltender, karamelliger Unterton.

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 02302-56006

gardinen kyfeger
 wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
 Tel. 02324/22675 Fax 02324/900706

Annelie Matejek
 Mobile medizinische Fußpflege

Hiddinghauser Str. 15
 45549 Sprockhövel
 diemattis@t-online.de

- ◆ Pediküre
- ◆ Rundum-Pflege
- ◆ Wellness für die Füße

Termine und Fragen:
 Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr
Telefon 0160 99 53 53 71

Ihr **NEUER WEG** zu uns:
www.renault-kost.de

EU-Neuwagen / Werkstatt Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur eines zufrieden wenn Sie begeistert sind!

AUTOHAUS KOST
 Hufeisenstr. 9 · 45525 Hattingen
 Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

Image auch bei Facebook [image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb) oder über die Webseite www.image-witten.de

JUWELIER LÜTTGEN
 UHREN & SCHMUCK
 SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
 TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
 mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

DUO
 Optik & Akustik
 Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
 45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

				1	B			
	6		5		2			1
	2	4				3		9
4			9		7			2
A	5			8				7
7			4		3		C	8
	9	5				7	2	
	4		2		1		8	
				9				

3	9	2	4	5	7	8	6	1
7	1	8	3	6	9	4	5	2
6	5	4	8	1	2	7	9	3
1	8	6	5	7	3	9	2	4
2	4	3	6	9	8	1	7	5
5	7	9	1	2	4	6	3	8
8	3	7	9	4	5	2	1	6
9	6	5	2	8	1	3	4	7
4	2	1	7	3	6	5	8	9

Auflösung in der nächsten Ausgabe Auflösung aus der Oktober-Ausgabe

SONNENSCHNEIN-Weinempfehlung des Monats:

Rocca delle Macie „Sasyr“ Toscana IGT 0,75 ltr.

Die Italo-Western mit Bud Spencer und Terence Hill habe ich als Kind immer wahnsinnig gerne geguckt. Am liebsten Sonntag nachmittags, wenn draußen das Wetter einfach nur bescheiden war. Dazu dann frisch gebackene Waffeln von Mama.

Der Produzent eben dieser unterhaltsamen Filme, Italo Zingarelli, kaufte 1973 im Herzen des Chianti Classicos das Weingut Rocca delle Macie. Heute zählt das Weingut zu den größten und den besten Produzenten der Toscana. Der Sasyr, eine Rotweincuvée aus den Rebsorten Sangiovese und Syrah, ist die vinifizierte Variante von „4 Fäuste für ein Halleluja“. Ein nicht zu kräftiger Rotwein mit sehr intensiven Fruchtaromen nach Brombeere, schwarzer Johannisbeere und Kirschen. Am Gaumen präsentiert sich der Wein angenehm rund und unterhaltsam. Das samtig-weiche Finale, unterstreicht wunderbar die saftige Lebendigkeit des Weins.

Vielleicht sollte ich mal wieder einen Film mit Bud Spencer und Terence Hill gucken. Dann nicht mit Waffeln, sondern einem Glas Sasyr und etwas italienischer Salami.

Ihr Sebastian Banhold

Preis pro Flasche € 9,99
 (6 Flaschen kaufen, 5 bezahlen!)

Flammkuchen mit Kaki, Gorgonzola, Rosmarin und Schinken

(spp-o) Kaki Ribera del Xúquer zeichnen sich durch ein festes, kernloses Fruchtfleisch und ein vanillig-süßes Aroma aus, das an Pfirsich oder Aprikose erinnert. Die ovalen Früchte stecken voller Vitamin C, Provitamin A, Eisen, Kalzium und Magnesium und auch in der Küche ist die Kaki ein wahrer Allrounder: In Kuchen oder Salat, als Dessert und auch in herzhaften Gerichten bringt sie im Herbst die spanische Sonne auf den Teller. Besonders gut passt ihr süßes Aroma z. B. zu würzigem Gorgonzola – gemeinsam auf einem knusprigen Flammkuchen sorgen sie für einen einfachen und schnellen Gaumenschmaus.

Zutaten für 4 Personen:
 8 EL Öl, 500 g Mehl, Salz, 1 Bio-Zitrone, 4 Zweige Rosmarin, 400 g Crème fraîche, Pfeffer, 2 Kaki Ribera del Xúquer g.U. à ca. 180 g, 100 g Parmaschinken, 125 g Gorgonzola

Zubereitung (ca. 1 Std.):
 1. 4 EL Öl, Mehl, 250 ml Wasser und 1 Prise Salz glatt verkneten. Teig ruhen lassen. Inzwischen Zitrone waschen. Von einer Hälfte die Schale abreiben. Von der übrigen Hälfte die Schale in Zesten abziehen. Zitrone halbieren und auspressen. 2. Rosmarin waschen und trocken schütteln. Nadeln abzupfen und, bis auf einige zum Garnieren, hacken. Crème fraîche glatrühren. Abgeriebene Zitronenschale und gehackten Rosmarin unterrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. 3. Kaki waschen und in dünne Scheiben schneiden. Aus dem Teig 4 dünne ovale Fladen ausrollen. Jeweils mit ¼ der Crème bestreichen. Mit Hälfte der Kakischeiben belegen. Je mit 1 EL Öl und Zitronensaft beträufeln. Flammkuchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/Umluft: 175 °C) ca. 20 Minuten backen. 4. Schinken und Gorgonzola zerzupfen. Flammkuchen aus dem Ofen nehmen. Mit übrigen Kakischeiben, Schinken und Gorgonzola belegen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Zitronenzesten bestreuen und mit übrigen Rosmarin garnieren.

Stadtwerke unterstützen E-Mobilität-Ausbildung am BK Witten



In 80 Schulstunden Spezialist für Elektroautos werden: Dank einer Spende der Wittener Stadtwerke über 2000 Euro kann das Berufskolleg Witten seinen angehenden KFZ-Mechatronikern die Zusatzqualifikation „Fachkundiger für Hochvoltfahrzeuge“ dauerhaft anbieten. Für die Qualifikation nach dem Standard der Technischen Akademie des deutschen KFZ-Gewerbes können sich die Auszubildenden in ihrem vierten Lehrjahr entscheiden. „Die Wissensvermittlung findet in einem Mix aus Theorie und Praxis im normalen Rahmen des Berufsschulunterrichts statt. Den Schülern entsteht keine zusätzliche zeitliche Belastung“, wirbt Frank Hoppen, Werkstatllehrer KFZ am Wittener Berufskolleg, für das Seminar. Das Berufskolleg in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises bietet die Zusatzqualifikation seit dem vergangenen Jahr an. „Das Fachwissen und die Praxiserfahrung, die unsere Schülerinnen und Schüler in dem Seminar erwerben, sind Voraussetzung dafür, dass sie nach ihrer Ausbildung auch E-Autos warten und reparieren dürfen. Das heißt, wir machen sie damit fit für die Zukunft“, erläutert Schulleiter Olaf Schmiemann. Die Spende ermögliche es der Schule, das Angebot dauerhaft und kostenneutral in den Lehrplan aufzunehmen. pen

◀ Mathias Kukla von den Wittener Stadtwerken überreichte Schulleiter Olaf Schmiemann und Werkstatllehrer Frank Hoppen (v.l.) den symbolischen Scheck. Foto: UVK // Ennepe-Ruhr-Kreis

Erfolgreiche Existenzgründung

Kompaktseminar vermittelt nötiges Know-How

Der Schritt in die Selbstständigkeit kann vielfältig motiviert sein: zum Beispiel der Wunsch nach Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung oder Einkommenssteigerung. Eine fundierte Vorbereitung ist ein wichtiger

13. November,
9 Uhr bis 16 Uhr

Baustein für den nachhaltigen Erfolg. Das Kompaktseminar „Die erfolgreiche Existenzgründung“ der vhs Witten | Wetter | Herdecke in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Witten vermittelt am 13. November an nur einem Tag das nötige Know-how: Gründungsformalitäten, Rechtsformwahl, Buchführung und Steuern sowie die optimale betriebliche und persönliche Absicherung.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie ihren eigenen Businessplan als persönlichen Leitfaden und als Bewerbung um Fördermittel selbst verfassen können. Weiterhin erfahren sie alles über öffentliche Förderhilfen wie Gründungszuschuss, Darlehen, Bürgschaften, Beratungskostenzuschüsse und wie man diese beantragt. Beispiele aus der Praxis veranschaulichen und festigen das Gelernte. Sie erhalten informative Unterlagen sowie eine Teilnahmebescheinigung, mit der sie ihre Gründungsvorbereitung gegenüber Banken und anderen Institutionen dokumentieren können.

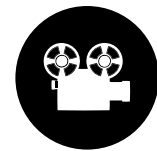
Teilnahme-Informationen

Das Kompaktseminar findet am Samstag, 13. November, von 9 bis 16 Uhr im vhs Seminarzentrum, Holzkampstraße 7, 58453 Witten statt. Referentin ist Diplom-Kauffrau Julia Brouns, die Veranstaltung kostet 90 Euro. Wer teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter: www.vhs-wwh.de. Weitere Informationen telefonisch unter der Rufnummer (02302) 581 8635 bei Dr. Selma Erdogan-Volmerich, oder per E-Mail an selma.erdogdu-volmerich@vhs-wwh.de.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos



HAUSWITTENKINO

Noch drei Termine bis Dezember – Karten an der Abendkasse.

„Nach langer Pandemiepause freuen wir uns riesig, wieder das Haus Witten Kino zu starten!“, lädt Frederike Hansen vom Kulturforum zu tollen Filmabenden ein: An jedem zweiten Donnerstag, zunächst bis Dezember 2021!

Los geht's, wie gewohnt, immer um 19 Uhr im Kinosaal von Haus Witten, Ruhrstraße 86. Karten kosten 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, und können ausschließlich an der Abendkasse gekauft werden, ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Einlass nur mit Mund- und Nasenschutz und Nachweis über die bekannten „3G“: Genesen, Getestet oder Geimpft. Schulpflichtige Kinder bringen bitte ihren Schülerschein mit.

Im Anschluss an jeden Film bietet die Martin-Luther-Kirchengemeinde im Café Amadeus Interessierten und Begeisterten die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Nachbesprechung über die Filme auszutauschen. Das sind die Filme und die Termine:

11.11. Wem gehört mein Dorf?

25.11. Jean Seberg – Against all enemies

09.12. Der Hochzeitsschneider von Athen

Weitere Informationen unter <https://www.kulturforum-witten.de>



„Wem gehört mein Dorf?“



„Jean Seberg – Against all Enemies“



„Der Hochzeitsschneider von Athen“

„tigerbooks“ - ein neues Angebot der Bibliothek Witten

Leseförderung mit App – digitale Kinderbücher bei der Bibliothek

Wie lassen sich Kinder für das Lesen begeistern? Eine Möglichkeit ist die App „tigerbooks“. Die App bringt die Geschichten beliebter Kinderbuch-Helden auf Smartphones und Tablets. Viele beliebte Helden aus den gedruckten Büchern sind dabei, wie etwa Conni, Bibi & Tina, Yakari, das Sams, der Regenbogenfisch, die kleine Raupe Nimmersatt, Prinzessin Lilifee, Pettersson & Findus oder die Olchis. Mit dem Zugang zu dieser kostenlosen App fördert die Bibliothek Witten das Lesen bei Kindern auf digitale Weise.



Rund 6.000 Kinderbuchtitel zur Verfügung

„tigerbooks“ gibt es für Mobilgeräte mit Android- oder iOS-System zum kostenlosen Download. Nach dem Öffnen der App und der Auswahl von „Bibliothek Witten“ im Login-Fenster sowie Eingabe der Bibliotheksausweisnummer zur Anmeldung, stehen den Nutzern während der Ausleihdauer von einer Woche rund 6.000 Kinderbuchtitel unbegrenzt zur Verfügung.

Dieses neue Angebot für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren ist für Bibliotheksnutzer vollkommen kostenlos, betont Bibliotheksleiterin Christine Wolf.

Attraktiver macht die App das Lesen vor allem durch zusätzliche Lern- und Lesespiele, Vorlesefunktion, Anima-



tionen und Audiorekorder. Die Kinder können in der App selber lesen oder sich den Text vorlesen lassen. Auch Titel auswählen und laden ist ganz einfach. Die Anwendung ist dabei völlig kindersicher, werbefrei und bietet keine Kaufmöglichkeiten. Da die digitalen Kinderbücher online und offline genutzt werden können, ist „tigerbooks“ auch ideal für unterwegs.

Fördermittel des Programms „WissensWandel“

Möglich wird die digitale Leseförderung für ein Jahr durch Fördermittel des Programms „WissensWandel“ im Rahmen von NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Für Rückfragen stehen die Bibliotheksmitarbeiter*innen gerne telefonisch unter 02302 / 581 2504 oder per Mail bibliothek@stadt-witten.de zur Verfügung.

Werbung

Knackige Aussichten für Ihr Depot:
Unser Herbst-Zertifikat ist da.

Sparkasse Witten 2,00 % Herbst-Express-Zertifikat Pro der DekaBank.
Jetzt bei uns in der Sparkasse Witten – wir beraten Sie gern.

Investieren schafft Zukunft.

Zeichnungsfrist:
04.10.2021 bis 05.11.2021*

* Vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung der Zeichnungsfrist. Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-II-21“, die Endgültigen Bedingungen unter https://mmscache.deka.de/DE000DK03BM5_FT.pdf heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie das aktuelle Basisinformationsblatt sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Mehr Klimaschutz beim Bauen und Wohnen

2. und 4. November
18.00 bis 20.30 Uhr

Mit der Veranstaltung „Mehr Klimaschutz beim Bauen und Wohnen“ informiert die Stiftung trias Interessierte anschaulich über Möglichkeiten des ökologischen

Bauens und der Sanierung.

Die Energiekosten steigen, die Baupreise und Wohnungsmieten explodieren und die Auswirkungen des Klimawandels machen sich zunehmend bemerkbar. Viele Menschen spüren die zunehmende Belastung in ihrem Geldbeutel.

„Wir müssen darüber reden, wie wir bauen und wohnen“, sagt Christian Darr von der Hattinger Stiftung trias. Er hat dabei vor allem zwei Aspekte im Blick: „Die fossilen Energien treiben die Kosten hoch und viele heute genutzte Baumaterialien sind nicht nur problematische Abfälle, sondern belasten die Umwelt schon bei der Produktion immens.“ Die gemeinnützige Stiftung trias lädt Hattinger Bürger, Unternehmer und alle am Thema „Nachhaltiges Bauen“ Interessierte in die Ausstellung „FAKTOR WOHNEN _ Ökologisch um:bauen mit regenerativen Baustoffen“ ein und informiert in Veranstaltungen und offenen Sprechstunden über die Möglichkeiten, Energiekosten zu senken und mehr ökologische Baustoffe einzusetzen. Mit anschaulichen Vorträgen und interaktiven Schaukästen sowie Informationstafeln zeigt die Stiftung, welche Potenziale für Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Bauen und Wohnen stecken. Das Besondere dabei: Über die Vorteile ökologischer Baumaterialien können sich die Besucher durch Fühlen, Ertasten, Messen und Beobachten selbst informieren. Alle Hattinger sind am 2.11.2021 und 4.11.2021 ab 18 Uhr zur Veranstaltung „Mehr Klimaschutz beim Bauen und Wohnen!“ in den Räumlichkeiten der hwg eG herzlich eingeladen. Das Programm ist an allen Abenden gleich. Die Referenten und Mitarbeiter der Stiftung stehen für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenfrei.

Interessierte Bürger*innen können nach Voranmeldung unter christian.darr@stiftung-trias.de die Veranstaltung besuchen.

Wo? hwg eG · Im Bruchfeld 17 · 45525 Hattingen

Stiftung trias

Die in Hattingen ansässige Stiftung trias engagiert sich seit 2002 für ihre Themen Boden, Ökologie und Wohnen. Sie unterstützt gemeinschaftliche Wohnprojekte und soziale Träger im gesamten Bundesgebiet durch den Erwerb von Grundstücken und verhindert durch die Vergabe von Erbbaurechten die Spekulation mit Grund und Boden. Sie stellt jährlich ca. eine Viertel Million Euro als Zuwendungen für gemeinnützige Organisationen bereit, dazu gehören auch Projekte für den Umwelt- und Naturschutz.

FAKTOR WOHNEN Nachhaltigkeit Klimaschutz Gemeinwohl
Ökologisch um:bauen...
...mit regenerativen Baustoffen. Eine Ausstellung zum Probieren, Begreifen und Weiterdenken.



Donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr kann die Ausstellung noch bis Dezember in den Räumen der hwg nach Voranmeldung von Einzelpersonen und kleinen Gruppen in der offenen Sprechstunde besucht werden. Aufgrund der Coronabestimmungen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung mit

Angabe der Anzahl der Personen an Christian Schmelzing unter schmelzing@hwg.de.
hwg - Hattinger Wohnungsbau genossenschaft eG, Im Bruchfeld 17, 45525 Hattingen

Immobilienpreise im Ennepe-Ruhr-Kreis steigen weiter

Im ersten Halbjahr sind die Preise für Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu den Vorjahreswerten erneut gestiegen. Entsprechende Zahlen legte jetzt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten vor. Grundlage der Angaben sind ausgewertete Kaufverträge.

Für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser meldet die Geschäftsstelle ein Plus von 7 Prozent, bei Doppel- und Reihenhäuser lag das Plus in den ersten sechs Monaten bei 10 Prozent, für Eigentumswohnungen bei 14 Prozent.

Wie deutlich sich die Preise nach oben entwickeln, zeigt zudem der Vergleich zu den Entwicklungen in den ersten Halbjahren 2019 und 2020. Hier waren die Preise für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser um durchschnittlich knapp 5 Prozent gestiegen, für die übrigen Objekte um 3 bis 4 Prozent.



Foto: fotolia

Den kompletten Überblick über das Immobilienjahr 2021 wird der Gutachterausschuss wie gewohnt Anfang 2022 liefern. Dann wird der nächste rund 80-seitige Grundstücksmarktbericht veröffentlicht werden. Für den Bericht 2020 waren rund 2.800 Verträge ausgewertet worden. Diese müssen dem Ausschuss von den Notaren übermittelt werden. Interessierte finden den aktuellen und ältere Grundstücksmarktberichte sowie Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte unter www.boris.nrw.de oder auf der Internetseite www.gutachterausschuss.en-kreis.de.

Stichwort Gutachterausschuss für Grundstückswerte

Sitz des „Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten“ und seiner Geschäftsstelle ist Schwelm, die Geschäftsstelle ist organisatorisch in die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises eingebunden.

Die Mitglieder des Gutachterausschusses werden von der Bezirksregierung Arnsberg für fünf Jahre bestellt. Sie kommen vorwiegend aus den Fachbereichen Architektur, Bau- und Immobilienwirtschaft, Bankwesen, Land- und Forstwirtschaft sowie Vermessungs- und Liegenschaftswesen. Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich. pen

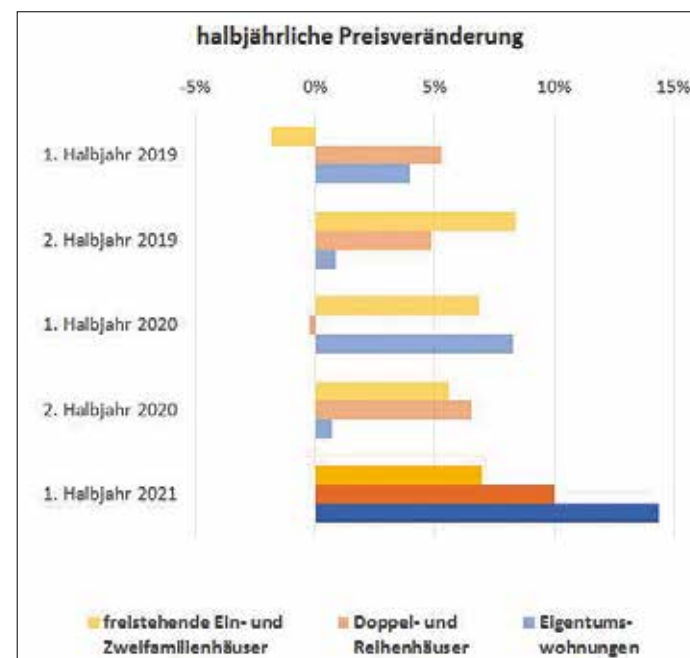


Diagramm zum Zwischenindex 2021. Quelle: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis

Beratung, Planung, Angebot!

Sie möchten gerne ein Angebot für das auf dieser Seite abgebildete Roto Dachfenster oder die dazu passende Ausstattung erhalten?

Ganz einfach anrufen unter Tel. 02302 59347 und einen Termin vereinbaren. Der geprüfte und zertifizierte Dachdeckermeister gibt Ihnen durch die Gewährleistung die Sicherheit, dass Ihre neuen Roto Produkte fachgerecht eingebaut werden.



Das Designo R1 Wohn-Fassadenanschlussfenster von Roto ist ein Kombinationselement für Roto Wohndachfenster und bildet eine Art Balkon im Dachraum. (Foto: Roto Dach- und Solartechnologie)

Mit Roto-Fenstern ist fast alles möglich

„Dächer und Wohnsituationen sind sehr unterschiedlich und erfordern daher oft individuelle Lösungen. Aus diesem Grund bietet Roto Ihnen viele verschiedene Dachfensterlösungen an. So finden Sie garantiert das Passende – egal ob Sie sich mehr Gestaltungsspielraum wünschen oder voll und ganz auf Sicherheit setzen.“



Thorsten Amling

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- Premiumqualität „made in Germany“*

*über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Büro Witten

☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken



Foto: Bigstock

Austausch lohnt sich

Der Austausch der alten Heiztechnik gegen eine neue Heizung lohnt sich, denn sie birgt ein enormes Sparpotenzial. Moderne Heizkessel passen ihre Leistung dem Wärmebedarf an und verbrauchen nur noch halb so viel Energie.

Moderne Heizkessel nutzen den Brennstoff effektiver

Im Schnitt sind alte Heizungen in Deutschland mehr als 20 Jahre alt. Da ist jedem klar, dass der Heizkessel in so einem Alter weder energieeffizient noch zuverlässig arbeitet. Deshalb raten Experten zu einer neuen Heizung, wenn der Heizkessel schon länger als 15 Jahre in Betrieb ist. Das lohnt sich nicht nur, weil weniger Reparaturen anfallen, sondern spart auch Heizkosten. Denn ein moderner Heizkessel nutzt den Brennstoff effektiver.

Bei einer Erneuerung der Heizung haben Hausbesitzer die Qual der Wahl. Sie können mit der neuen Heizung bei ihrem gewohnten Brennstoff bleiben und die Gasheizung oder Ölheizung auf neueste Technik umrüsten, oder auf erneuerbare Energien setzen wie bei Pelletheizung, Scheitholzheizung, Hack-schnitzelheizung und Wärmepumpe. Besonders das Heizen mit Holz ist für viele Hausbesitzer in den vergangenen Jahren wieder attraktiv geworden. Ein Überblick über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Energieträger hilft bei der Entscheidungsfindung. Besonders schwer haben es Hausbesitzer mit Nachtspeicherheizung. Sie kämpfen mit hohen Stromkosten, aber auch der Umstieg auf ein anderes Heizsystem ist aufwändig und teuer. *Fortsetzung auf der nächsten Seite*



Eine moderne Wärmepumpe lässt sich für Heizung, Warmwasser und sogar für die Lüftung und Kühlung des Hauses nutzen. Foto: August Brötje GmbH

Einziehen und wohlfühlen!

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbauelemente
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen

Viele ohne Hausratversicherung

Durch die Pandemie verbringen wir alle mehr Zeit daheim. Daher ist vielen die Ausstattung der eigenen Wohnung inzwischen deutlich mehr wert. Das zeigt nun eine Umfrage von YouGov im Auftrag der Versicherungsplattform Cherrisk. An der repräsentativen Studie nahmen 2.093 Menschen teil. Fast die Hälfte der Befragten (40 %) gab an, dass sie im letzten Jahr in ihr Zuhause investiert haben. Dennoch: jeder Sechste hierzulande hat (noch) keine Hausratversicherung. Wo-ran liegt das?

Die Hausratversicherung als verlässlicher Schutz: Wie wichtig eine Hausratversicherung tatsächlich ist, sehen Betroffene meist erst im Schadensfall. Krisztian Kurtisz, Geschäftsführer von Cherrisk by Uniqa: „Wir erleben täglich, wie eine schnelle Schadensregulierung bei den Betroffenen für Erleichterung sorgt. Denn gerade, wenn kostspielige oder geliebte Stücke im Haus kaputtgehen, ganze Möbelstücke vom Feuer erfasst werden oder der neue Hundewelpen das teure Sofa zerkratzt, wird jede Minute des Wartens im Callcenter zur nervlichen Zerreißprobe. Die Hausratversicherung von Cherrisk setzt bei der schnell-

len Schadensregulierung auf eine einfache Bildübermittlung der User. Sie beginnen bei etwa 4 € im Monat, umfassen aber neben den klassischen Elementen des Hausrats auch Glas- und Sturmschäden sowie elektronische Geräte und Fahrräder, die zum Hausrat gehören. *spp-o*



Foto: Cherrisk/spp-o

Zukunftsfähig heizen

Bei der Auswahl der neuen Heizung sollten Eigentümer erneuerbaren Energien den Vorzug geben! Mit der zukunftsfähigen Heiztechnik heizen sie klimaschonend und kostensparend. Die Ölheizung wird dagegen auf lange Sicht unwirtschaftlich werden, auch die Gasheizung ist nicht mehr so attraktiv - dafür sorgt der CO₂-Preis für fossile Brennstoffe.

Nicht immer muss es eine „Alles-oder-nichts-Lösung“ sein

Hybridheizung bringt fossile Brennstoffe und erneuerbare Energien unter einen Hut. Denn fossile Brennstoffe und erneuerbare Energien lassen sich bei der Heizungsmodernisierung perfekt kombinieren. Der Klassiker ist zum Beispiel eine Gasheizung oder Ölheizung mit Solarthermie-Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Experten sprechen dann von einer Hybridheizung. Das heißt nichts anderes, als dass das Heizungssystem mehrere Wärmequellen nutzt. Warum also nicht Gasheizung mit Solarthermie und Kaminofen kombinieren oder Ölheizung mit Pelletofen? Genauso ist eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe plus Gasheizung möglich. Das interessante an der Hybridheizung für Hausbesitzer: Das ganze Heizungssystem kann nach und nach aufgebaut werden. Grundlage ist nur eine vorausschauende Planung. Denn Herzstück der Hybridheizung ist ein Pufferspeicher, an den alle Heizungsbestandteile Wärme abgeben. Und damit sie das auch können, müssen ausreichend Anschlüsse am Speicher eingeplant werden. Wenn im Haus also ausreichend Platz für den Pufferspeicher da ist (ein 750-Liter-Speicher ist mannshoch und benötigt ungefähr einen Quadratmeter Fläche) kann es direkt losgehen mit dem Konzept Hybridheizung.

Digitale Heizung ist Lösung der Zukunft

Digitale Technik hält auch im Heizungskeller Einzug. Über WLAN lassen sich alle Komponenten im Haus, die Energie erzeugen oder verbrauchen, miteinander vernetzen - von der Wärmepumpe samt Photovoltaik-Anlage über die Waschmaschine bis hin zum Elektroauto. Ein Energiemanager - auch Home Energy Management System (HEMS) genannt - regelt das Zusammenspiel. Ist zum Beispiel gerade viel Solarstrom vorhanden, wird die Wärmepumpe mit Strom aus der Solaranlage betrieben. Besteht aktuell kein Bedarf für Heizung oder Warmwasser, kann der Strom auf Vorrat gespeichert werden. Auf diese Weise können Hausbesitzer kostensparend und umweltfreundlich Energie erzeugen und sich zugleich unabhängiger von Strom- oder Brennstofflieferanten machen.

Heizungsoptimierung ist kleine Lösung zum Heizkosten-Sparen

Wenn der Heizkessel erst einige Jahre auf dem Buckel hat, lohnt es sich, das Heizungssystem optimieren zu lassen. So sorgt ein hydraulischer Abgleich der Heizung für eine optimale Wärmeverteilung und eingesparte Heizkosten. Unbedingt zu empfehlen ist der hydraulische Abgleich nach der fachgerechten Dämmung von Dach, Fassade und Kellerdecke. Dann nämlich wird die Heizung auf die neue Situation im Haus eingestellt, so dass die Heizkostenersparnis wirklich realisiert werden kann. Die Kosten für einen hydraulischen Abgleich liegen bei einem Einfamilienhaus bei rund 500 Euro.

Neue Heizungspumpe erhöht Effizienz und spart Strom

Und auch einem großen Stromfresser können Hausbesitzer bei dieser Gelegenheit zu Leibe rücken: Alte Heizungspumpen können nämlich ziemlich unbemerkt die Stromkosten in die Höhe treiben, wenn sie in der Heizperiode rund um die Uhr laufen. Eine neue Hocheffizienzpumpe passt dagegen ihre Stromleistungsaufnahme dem wechselnden Druckverhältnissen im Rohrnetz an. Werden die Thermostatventile zuge-dreht, sinkt die Leistung der Pumpe und damit der Stromverbrauch.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 25.11.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.11.2021

Image

Wärme - Wasser - Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Ihr Weg zur klimafreundlichen Immobilie mit...

- ...kombiniertem Darlehenszins von 0,35 % (nach Zuteilung)
- ...verbesserter Wohnungsbauprämie
- ...staatlichen Tilgungszuschüssen

LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

Kommt dann noch eine Optimierung der Heizungsregelung dazu, läuft der Heizkessel wieder rund. Schon diese preiswerten Maßnahmen können zehn Prozent der Heizkosten einsparen. Sie machen sich in der Regel nach drei bis vier Jahren bezahlt.

Die Kosten für eine neue Heizung sind sehr unterschiedlich und hängen unter anderem davon ab, für welche Heiztechnik sich Hausbesitzer entscheiden und wie die baulichen Gegebenheiten sind. Die Investitionskosten für die Erneuerung der Heizung müssen Hausbesitzer aber nicht allein stemmen. KfW, BAFA, Kommunen und auch Energieversorger vergeben nämlich Förderung für die neue Heizung in Form von Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen. Wer die Kosten für die Heizungserneuerung nicht aufbringen kann, aber trotzdem von moderner Technik profitieren möchte, kann auch über Contracting nachdenken - die Heizung also mieten. *Quelle: energie-fachberater.de*



Foto: Bigstock



Egbert Kogelheide (Mi.), Chef des Unternehmens EK-Fahrzeugtechnik, mit seiner Frau Dorothea Lauster-Noe und Sohn Maximilian Kogelheide. Die Familie und das gesamte Team freuen sich auf die Arbeit am neuen Standort. Der Standort Herbede an der Wittener Straße wird nach den Unwetterschäden komplett saniert und bleibt zusammen mit dem Bosch-Car-Service erhalten. Foto: Bastian Haumann

Highlight für Hattingen: Modernstes Karosserie- und Lackierzentrum nimmt zum 1. November Betrieb auf

Bearbeitung aller Automarken und Fahrzeugtypen – seit 2017 auch für TESLA zertifiziert

Geschafft! Der Neubau in der Henrich-Allee ist fertig, der komplette Fahrzeugservice rund um die Automobilität startet am 2. November.

Baubeginn im Oktober 2020

Die Bauherren Egbert Kogelheide und Dorothea Lauster-Noe freuen sich über eine perfekte und termingerechte Baubegleitung durch den Generalunternehmer Borgers. Die neue Firmenzentrale entspricht dem neuesten Stand der Gebäudetechnik bezogen auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Mitarbeiterschutz und Logistik. Die Gebäude außen sind mit Thermoplan nach

den aktuellen Vorschriften gebaut, die ISO-Wände sind 10 cm dick, hitzeabweisend, isoliert nach KfW 55 Effizienz. Das Dach besteht aus einem Trapezblech mit Dämmung und einer 2-fach-Folie mit Schalldämmung, die Höhe der Halle beträgt 6 m.

Natürlich trifft das auch auf die hochtechnisierten Arbeitsbereiche Lackiertechnik, Schleifarbeiten, Hebebühnen zu, die mit dem neuesten Maschinenpark ausgestattet wurden.



Die EK Fahrzeugtechnik betreut deutschlandweit viele Fuhrparks. Viele private Besitzer, auch von Nobelkarossen, zählen neben den Firmenkunden zu den Stammkunden. Neben der qualifizierten Unfallreparaturen werden natürlich auch hochwertigste und ungewöhnliche Lackierarbeiten ausgeführt. Dies gilt natürlich auch für PKWs, Nutzfahrzeuge und Wohnmobile.

Digitalisierung wird weiterhin angepasst

Die Digitalisierung ist durch den Neubau sicherlich up to date, aber hier wird auch in Zukunft weiter investiert. Während WELAN und schnelles Internet für das EK Karosserie- und Lackierzentrum selbstverständlich sind, ist es sicherlich für die Kunden wissenswert, dass ihr Fahrzeug vor der Einfahrt in das Gebäude automatisch mit einer 360-Grad-Kamera gescannt und die Daten zur Dialogannahme übertragen werden. Hier können dann bei der Auftragserfassung alle Schäden direkt besprochen werden. Danach erfolgt die Kalkulation.

Videoüberwachung selbstverständlich

Der komplette Neubau verfügt über eine 24-stündige Videoüberwachung sowie die neue Halle über eine eigene 10-kV-Station sowie eine Photovoltaikanlage für den Eigenverbrauch. Die Waschstraße wird mit einer biologischen Wasseraufbereitung betrieben.

Nach Neubau noch leistungsorientierter

Durch den Neubau in Hattingen stellt sich EK Fahrzeugtechnik noch leistungsorientierter auf und investiert in die Zukunft des Unternehmens. Im vorderen Teil des Gebäudes befinden sich die Empfangsräume sowie in der 1. Etage die Büros der Geschäftsleitung und die Verwaltung.

Im hinteren Teil der Halle befindet sich auf 2 Etagen das Lager, die Autoteile werden nachts angeliefert, hier gelangt der Fahrer mit einem Code in das Nachtlager, wo die Teile bis zum nächsten Morgen gelagert werden und von dort dann zur Weiterverarbeitung gelangen.

Reparatur von Aluminiumkarosserien

Im modernen und hochwertigen Fahrzeugen wird vielfach Aluminium verbaut, zum Teil werden auch komplette Karosserien aus Aluminium gefertigt. Um Aluminium zu bearbeiten sind andere Verfahrensweisen notwendig, eine Reparatur dieser Teile nach einem Unfallschaden mit herkömmlichen Systemen ist nicht erlaubt. Die EK Fahrzeugtechnik ist gerade auch darauf spezialisiert und ausgestattet.

Das gut ausgebildete Team ist hoch motiviert

Die Firma EK Fahrzeugtechnik ist seit fast 40 Jahren mit ihrem Betrieb in Witten-Herbede ansässig und hat sich weit über NRW hinaus einen sehr guten Namen gemacht.

Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 46 Mitarbeiter, wovon viele Mitarbeiter schon sehr lange im Betrieb tätig sind. Auch die Ausbildung wird hier großgeschrieben.

Neben einem geräumigen Sanitärbereich stehen den Mitarbeitern auch großzügige Aufenthaltsräume und eine Außenterrasse zur Verfügung.

Im Außenbereich sind 90 Parkplätze entstanden.





Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86

Kleinwagenplattform von Skoda

Skoda übernimmt im VW-Konzern Verantwortung für Kleinwagenplattform. Mit dem Kushaq kam für Skoda der Ritterschlag. Nachdem die tschechische VW-Tochter den speziell für Indien konstruierten Mini-SUV auf Basis des angepassten Modulare Querbaukastens MQB-A0 erfolgreich auf die Räder gestellt hat, übernimmt sie nun auch weltweit die Verantwortung für die Kleinwagenplattform des Konzerns. Für VW-Chef Ralf Brandstätter sei Skoda dafür „als Marke mit großer Expertise in der Einstiegsmobilität optimal aufgestellt“. Der Volkswagen-Konzern setze auf die hohe Entwicklungskompetenz der Tschechen und die langjährige Erfahrung in den preissensitiven Segmenten. Die MQB-A0-Plattform kommt weltweit zum Einsatz und dient dem VW-Konzern als Basis für neue Modelle mit Verbrennungsmotoren in den unteren Fahrzeugsegmenten. Der Fokus liegt dabei auf Wachstumsregionen wie Indien, Russland, Afrika, Lateinamerika und den ASEAN-Staaten, in denen vor allem kleine und günstigere Modelle gefragt sind.

aum



Skoda hat im indischen Werk Chakan in Pune mit der Produktion des Kushaq begonnen.
Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda

Fit für den Winter Pflichtprogramm Kfz-Check



Foto: Bigstock

Frostige Temperaturen und Nässe stellen die Technik des Autos auf die Probe. Damit es einen nicht kalt erwischt, ist ein rechtzeitiger Wintercheck unabdingbar. Problem Nummer Eins im Winter ist die Stromversorgung des Fahrzeugs. „Jede dritte Panne in der kalten Jahreszeit wird durch eine entladene Batterie verursacht“, bestätigt Carsten Kulawik von den Barmenia Versicherungen. Denn je kälter der Motor ist, umso mehr Kraft wird benötigt, um ihn zu starten. Deshalb beim Wintercheck kontrollieren, ob der Säurestand in der Batterie noch ausreicht und die richtige Spannung geliefert wird. Wenn der Motor schon im Herbst beim Starten stottert, sollte die Batterie vor dem Winter getauscht werden. Wer noch nicht die Reifen gewechselt hat, für den wird es höchste Zeit: Von Oktober bis Ostern sollten Winterreifen auf dem Auto sein. Wichtig: Um sicher unterwegs zu sein, sollten sie mindestens 4 Millimeter Profiltiefe aufweisen. Ob Regen, Nebel oder Schnee – eine klare Sicht hat höchste Priorität bei schwierigen Wetter- und Straßenbedingungen. Im Winter sind daher Scheibenfrostschutz und Enteiserspray beziehungsweise Eiskratzer wichtig, um sofort nach dem Start optimale Sicht zu haben. Zum Wintercheck gehört immer die Überprüfung der Lichtanlage. Denn in der dunklen Jahreszeit ist das „Sehen und Gesehen werden“ das A und O. Deshalb ist es ratsam, dass eine Kfz-Werkstatt des Vertrauens das Licht kontrolliert. Gummidichtungen sollten zum Beispiel mit Silikonspray oder Vaseline behandelt werden, da die Türen dann nicht zufrieren. Außerdem vermeidet eine gute Abdichtung, dass Feuchtigkeit ins Auto gelangt und die Scheiben von innen beschlagen oder gefrieren.

txn

<p>SERVICE</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Inspektion nach Herstellervorgabe • Reparaturen aller Art • Hauptuntersuchung (HU) • Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie • Unfallinstandsetzung • Zubehör • Montage 	<p>WERKSTATT</p>  <p>Ihre Zufriedenheit steht für uns an erster Stelle. Wir bieten Ihnen optimalen Service und ihr Auto ist bei uns in besten Händen – egal ob bei Garantieleistungen, Wartung, Pflege oder Reparaturen.</p>	<p>VERKAUF</p>  <p>Lernen Sie die abwechslungsreiche Welt von Kia kennen. Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei. Unser Team freut sich über Ihren Besuch! Montag – Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr Samstag: 9:00 – 14:00 Uhr</p>	<p>Autohaus Bentrop GmbH 20 JAHRE KIA</p> <p>Unsere Werkstatt bleibt für Sie geöffnet! Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum Tel. 0234/9536036 · Fax 54 11 06 info@kia-bentrop.de</p>
--	---	---	---

Vorstellung Kia EV6



Kia EV6. Foto: Autoren-Union Mobilität/Stefan Anker

Sie kommen immer weiter, und die Unterschiede zu den Modellen mit klassischem Verbrennungsmotor werden immer geringer. Elektromobile wie der Kia EV6 erzielen inzwischen Reichweiten, die vor nicht allzu langer Zeit schwer vorstellbar waren. Das jüngste Elektromodell der Koreaner kommt mit der stärksten 77 kWh-Batterie nach WLTP 528 Kilometer weit und steht dank seiner 800-Volt-Technik, die aktuell erst in vier Stromern auf dem deutschen Markt angeboten wird, nur kurze Zeit an der Ladesäule. Gerade 18 Minuten vergehen im Idealfall, bis der Akku zu 80 Prozent geladen ist. Und auch der 58 kWh starke Energiespeicher in der Basisversion ermöglicht eine Reichweite von 394 Kilometern. Im rund 4,70 Meter lange EV6, der seit dem 23. Oktober bei den Händlern steht, herrschen Platzverhältnisse, die vor allem die Mitfahrer im Fond angenehm

überraschen. Damit liegt der Kia auf dem Niveau der Mercedes E-Klasse. Der Mensch hinter dem Lenkrad blickt auf eine aufgeräumte digitale Instrumentensammlung und zwei jeweils 12,3 Zoll große Bildschirme. Das Kombiinstrument lässt sich individuell definieren und zeigt neben der Geschwindigkeit vor allem die Reichweite und den Ladezustand der Batterie. Für den Innenraum wählten die Kia-Entwickler politisch korrekte Materialien wie vegane Sitzbezüge in Leder- oder Wildlederoptik sowie Stoffe und Teppiche aus recyceltem Kunststoff. In jedem EV6 verbergen sich so 111 Halbliter-Plastikflaschen, die in ihrem zweiten Leben ein edles und gut verarbeitetes Ambiente erzeugen. Das Design des jüngsten Kia-Modells zeigt die neue Richtung der Marke, die, als sie auf den deutschen Markt kam, vor allem für preiswerte und technisch einfache Fahrzeuge stand. Das

hat sich grundlegend geändert. Der EV6 besitzt zum Beispiel die erste integrierte Antriebsachse, bei der das Radlager und die Antriebswelle zu einer Einheit verbunden sind und, so versprechen die Entwickler, Defekte an den Verbindungen der beiden Elemente ausschließen. Einmal in Fahrt, zeigt der EV6, dass Elektromobilität keineswegs Verzicht bedeutet. Vor allem in der Einstellung Sport (verringert die Reichweite um rund 20 Kilometer) zieht der Kia an vermeintlich stärkeren Modellen vorbei, und auch die Beschleunigung von Null auf 100 km/h in 5,2 Sekunden (Allradversion) reicht, um die meisten Ampelpurts zu gewinnen. Der Hecktriebler benötigt 7,3 Sekunden, bis 100 km/h erreicht sind. Allerdings ist bei 180 km/h das Ende der dynamischen Fortbewegung erreicht. Das gut abgestimmte Fahrwerk erzeugt einen angenehmen Kompromiss aus sportlich-dyna-

mischen und Komfort betonten Werten – je nachdem wie der EV6 bewegt wird. Auf schlechten Straßen werden die meisten Unebenheiten geschluckt, und bei zügiger Fahrt zeigen sich die fahrstabilen Eigenschaften des Fahrwerks. Bei der Allradversion schalten sich die vorderen Räder je nach Bedarf zu. Unterdessen herrschen im Innenraum angenehme akustische Verhältnisse. Erst jenseits der 150-km/h-Marke machen sich Windgeräusche bemerkbar.

Der EV6 kommt mit einem umfangreichen Assistenzpaket zu den Kunden, zu dem auch der Autobahn-Assistent gehört, der das Fahrzeug in der Mitte der Spur und den Sicherheitsabstand hält, sich allerdings vor allem in Baustellen durch die verschiedenen Linien auf dem Asphalt verwirren lässt. Nachts bringen die (optionalen) Dual-LED-Scheinwerfer Licht ins Dunkel, und beim Manövrieren hilft eine Rundumsichtkamera. Im ersten Jahr kann der EV6-Besitzer kostenlos günstige Ladetarife nutzen und auch an den Schnellladern von Ionity andocken. Danach kostet Kia Charge 4,99 Euro im Monat, und für Ionity werden 13 Euro fällig.

aum/ww

Daten Kia EV6

- ▶ Lx B x H: 4,68 m x 1,88 m x 1,55 m
- ▶ Radstand: 2,90 m
- ▶ Antrieb: Elektro, Allradantrieb
- ▶ Gesamtleistung/Leistung: 239 kW/325
- ▶ Max. Drehmoment: 605 Nm
- ▶ Höchstgeschwindigkeit: 185 km/h
- ▶ Elektr. Reichweite: 528 km
- ▶ (WLTP)WLTP-Durchschnittsverbrauch: 18,0 kWh
- ▶ Effizienzklasse: A+++
- ▶ CO₂-Emissionen: 0 g/km (WLTP)
- ▶ Preis: 53.790 Euro



auto-Feix.de
einfach besser

Bochum: Tel. 0234-307080
Witten: Tel. 02302-202020
info@auto-feix.de

BO-Zentrum:
Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion:
Castroper Str. 180-188
Witten:
Dortmunder Str. 56

WIR KAUFEN IHREN GEBRAUCHTEN AUTO ANKAUF ZUM FAIREN PREIS

BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2020/21
BESTE AUTOHÄNDLER 2020

M MECKE MOTORSERVICE
 KFZ-MEISTERBETRIEB
 KAROSSERIE-FACHBETRIEB
 AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
 Elektronik-Diagnose
 Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
 Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
 Klimaanlage · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
 Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Wo „tanken“ die 14 405 Wittener E-Autos in 2030?

Die Anfrage von SPD und Grünen zielte auf Informationen zum Bedarf für Ladestationen ab. Bis Ende 2023 wollen die Stadtwerke Witten in Abstimmung mit der Stadt circa 100 öffentliche und halböffentliche Normalladestationen für die Elektromobilität einrichten. Das erfuhrt die SPD-Ratsfraktion jetzt durch eine gemeinsame Anfrage mit den Grünen.

Schnellladepunkte entstehen ab 2023

„Ende 2025 soll es schon fast 200 solcher Ladepunkte geben“, zitiert Martin Kuhn, der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Ratsfraktion, aus der Antwort der Stadtverwaltung. Demnach sollen in den Jahren 2023 und 2024 noch je zwei öffentliche Schnellladepunkte dazukommen. Der SPD-Verkehrspolitiker Claus Humbert ergänzt: „Vier weitere dieser Stationen sollen dann in 2025 entstehen. Darüber hinaus soll aber auch der stetige Aufbau von privaten und halböffentlichen Ladepunkten je nach Nachfrage und Bedarf vorangetrieben werden.“

„Dieser Zeitplan ist ein Teil des Elektromobilitätskonzeptes, das die Stadt uns nun voraussichtlich im ersten Quartal des nächsten Jahres vorlegen wird“, erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath eine weitere Erkenntnis aus der aktuellen Anfrage. Es werde von der Politik schon seit längerer Zeit mit großer Spannung erwartet.



Foto: Bigstock

Stadtwerke schätzen Bedarf höher als Berlin ein

Nach Angaben der Stadt schätzen die Stadtwerke ausgehend von aktuellen Zulassungszahlen, dass der Bedarf für den Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) in Witten höher sein wird, als die derzeitigen Ausbauziele der Bundesregierung vermuten lassen. Die Berliner Erwartungen liegen hochgerechnet bei nur 10.800 Wittener Elektrofahrzeugen bis 2030. „14.405 E-Fahrzeuge sind es zu diesem Zeitpunkt jedoch nach den Annahmen der Stadtwerke“, zitiert Claus Humbert aus der städtischen Stellungnahme zum erwarteten Bedarf. Stromversorgungsnetze und -anlagen müssten entsprechend ertüchtigt werden.

Ausbau mit Fördermitteln

Den Ausbau der Ladeinfrastruktur (LIS) im öffentlichen Raum wird die Stadt nur koordinieren. „Er soll möglichst über Landes- und Bundesmittel gefördert werden“, erläutert Martin Kuhn. Die Stadt betone, dass die Stadtwerke Witten als kommunales Energieversorgungsunternehmen dabei ein wichtiger Partner seien. „Es können nach ihren Angaben aber auch andere Energieversorger und kommerzielle Anbieter in Witten Ladestationen errichten oder betreiben, wenn die notwendigen Genehmigungen von der Stadt und dem Netzbetreiber vorliegen. Für jeden Anbieter müssten die Kunden dann allerdings unterschiedliche Ladekarten nutzen.“

Was den Prozess bremsen könnte

Zu hohe Anschluss- und Erschließungskosten sowie der geringe Bedarf in manchen Quartieren könnten sich nach Angaben der Stadt als wirtschaftliche Hemmnisse für den Ausbau erweisen. „Auch der Wegfall von Fördermitteln, knappe Flächen oder konkurrierende Nutzungsinteressen für die öffentlichen Bereiche könnten den Ausbau nach der Darstellung der Stadt bremsen“, informiert der Fraktionsvorsitzende Uwe Rath. Als Grundvoraussetzung erwähne sie allerdings völlig zurecht eine verstärkte Energieproduktion im gesamten Land – auch durch den Ausbau der Wasserstoffindustrie: „Die Bundespolitik steht in dieser Hinsicht vor großen Aufgaben. Daher ist es wünschenswert, dass die Ampelkoalition in Berlin schnell an die Arbeit kommt.“

120 E-Scooter in Witten Leihgebühr beträgt 25 Cent pro Minute

Seit knapp einem Monat gibt es auch in Witten, schwermäßig in der Innenstadt aber auch in den Stadtteilen E-Scooter. Anbieter ist die Ford-Tochter „Spin“ aus Köln. Wo die Scooter fahren dürfen (nur auf Straßen und Radwegen!), dass sie instandgehalten und bedarfsweise entsorgt werden, ebenso wie Haftungsfragen und Informationen zur Benutzung – das alles liegt in den Händen der Anbieter. Zwei weitere Firmen könnten in diesem Jahr dafür sorgen, dass E-Scooter ganz kurzfristig zum normalen Fortbewegungsmittel in Witten werden.

Das Ausleihen funktioniert nur über eine App, die man sich auf sein Handy laden muss. Als Miete nimmt Spin 25 Cent pro Minute und 1 Euro für das Entsperren.



Dass nun auch in Witten E-Scooter stationiert sind, wertet CDU-Ratsmitglied Sarah Kramer als Erfolg: „Wir freuen uns, dass die Verträge unter Dach und Fach sind. Das ist ein super Angebot für alle Leute, die am Hauptbahnhof ankommen und dann nach Hause oder zu ihrem Termin in Witten wollen. Mobilität muss auch manchmal Spaß machen und der E-Scooter ist ein geeignetes Mittel dazu“, findet Sarah Kramer.

Kleines Einmaleins der Scooter-Benutzung

- Die Scooter können innerhalb der Geschäftsbereiche der Anbieter ausgeliehen und wieder abgestellt werden. Die Geschäftsbereiche unterscheiden sich je Anbieter und können dort erfragt werden.
- Es darf nur auf ausgewiesenen Fahrradwegen sowie auf der Straße gefahren werden. Das Befahren von Gehwegen ist verboten.

- Blindenleitsysteme, Feuerwehruzufahrten, Einfahrten, Haltestellen von Bus und Bahn sowie Fahrradabstellanlagen sind freizuhalten.
 - Es gibt Parkverbotszonen, in denen keine Scooter abgestellt werden können. Diese Bereiche muss man sich nicht merken, sondern sie sind in der jeweiligen APP des Anbieters ausgewiesen.
 - Es ist beim Abstellen eine freie Gehwegbreite von mindestens zwei Metern einzuhalten.
 - Die Anbieter sind Ansprechpartner für akute Probleme im Zusammenhang mit den Scootern und sind jederzeit über Servicenummern zu erreichen, die auch auf den Scootern stehen.
- Die Stadt wünscht allen, die sich mit E-Scootern durch die Stadt bewegen wollen, sichere und gute Fahrt! Also auch ein rücksichtsvolles Miteinander mit allen anderen Verkehrsteilnehmern. Und auch wenn ein Helm keine Pflicht ist, sei er doch wärmstens empfohlen.

Bahnstreckenreaktivierung CDU: Prüfung sollte Priorität haben

Der Kreistag hatte in der Sitzung am 22.06.2020 auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, die Reaktivierung der Bahntrassen Essen-Hattingen-Herbede-Wengern-Hagen und Witten-Wengern-Hagen überprüfen zu lassen.

Der beschlossene Antrag wäre eine echte Bereicherung für den Nahverkehr. Der Meinung ist nicht nur Wittens CDU-Chef Ulrich Oberste-Padtberg, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger. „Wir bekommen häufig und zunehmend Anfragen, wie der Sachstand der Prüfung ist“, freut sich Oberste-Padtberg.

Die Initiative der CDU, die im Kreistag eine große Mehrheit bekommen hatte, sei ein Blick in die Zukunft. „Bisher müssen wir den Bürgerinnen und Bürgern aber leider die Antwort schuldig bleiben, wie es um die Planung steht – wir haben bisher keine Rückmeldung der Verwaltung erfahren. Deswegen haben wir nun erneut bei Landrat Olaf Schade angefragt.“

Für uns ist klar: die Prüfung sollte eine hohe Priorität erhalten. Durch die Verbindung könnte der Kreis enger zusammenrücken – gerade weil die Busverbindungen teilweise nicht optimal sind“, findet Oberste-Padtberg. Die CDU hofft, dass man nun gemeinsam schnell voran kommt sowie Bürger und Politik bei dem Weg mit eingebunden werden.

43 Millionen Führerscheine müssen umgetauscht werden Jahrgänge 1953 bis 1958 starten – die Gebühr für den neuen Führerschein beträgt 30,40 Euro

Alle vor dem 19. Januar 2013 ausgegebenen Führerscheine sind nicht befristet. Da dies einer Vorgabe der Europäischen Union widerspricht, müssen viele Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrerlaubnis in den nächsten Jahren umtauschen. Bürgerinnen und Bürger, die zwischen 1953 und 1958 geboren wurden und noch einen Papierführerschein haben, sind ab dem 19. Januar 2022 mit einem ungültigen Dokument unterwegs. „Dies ist zwar nur eine Ordnungswidrigkeit. Diese zu riskieren, lohnt sich aber nicht. Wir tauschen schließlich lediglich ein Dokument aus. Alle Rechte bleiben bestehen, eine Prüfung oder eine Gesundheitsuntersuchung sind nicht notwendig.“

Für andere Jahrgänge läuft die Frist teilweise bis zum 19. Januar 2033. Wer den Umtausch erledigt hat, hat 15 Jahre Ruhe. Wie alle seit dem 19. Januar 2013 ausgehändigten Exemplare, ist dies der Zeitraum der Gültigkeit. Nach Ablauf der 15 Jahre gilt dann erneut: Es muss zwar ein neuer Führerschein beantragt werden, alle Rechte bleiben aber ohne Prüfung und Gesundheitscheck erhalten. Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, die jetzt als

erstes bis zum 19. Januar 2022 zum Umtausch aufgefordert sind, sind die Bürgerbüros der Städte sowie die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung. Vor einem Besuch sollte in jedem Fall telefonisch abgeklärt werden, ob beispielsweise ein Termin vereinbart werden muss. Zum Termin mitzubringen sind dann neben dem Führerschein ein gültiger Ausweis sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild. „Wer den Antrag im Bürgerbüro auf den Weg bringt, hilft uns, wenn er den Mitarbeitern dort zusätzlich eine Kopie seines Führerscheins zur Verfügung stellt und diese zusammen mit den übrigen Unterlagen an uns schickt“, so Götte, Leiter der Führerscheinstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Quelle: pen

Geburtsjahr	Umtausch bis
Vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 und später	19.01.2025

Führerscheinumtausch: Eine EU-Vorgabe macht es nötig: Alle Führerscheine, die nicht befristet gültig sind, müssen bis 2033 Zug um Zug ausgetauscht werden. Die Tabelle zeigt, wer wann betroffen ist. Die Jahrgangsregel gilt für alle, die einen bis 1998 ausgestellten Führerschein haben, die Ausstellungsjahrregel für alle, deren Dokument zwischen 1999 und dem 18. Januar 2013 erstellt worden ist. Quelle: pen

Ausstellungsjahr	Umtausch bis
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Erster Pop-up-Radweg fertig

Die Radwege ploppen sozusagen plötzlich auf („Pop up“). Auf einem Teilstück der Dortmunder Straße – zwischen Lebenshilfe und Freiligrathstraße – sind in beiden Richtungen in gut sichtbarem Gelb Begrenzungslinie sowie Piktogramme aufgebracht worden. Während der Testphase, die bis etwa Oktober 2022 dauern soll, wird untersucht, wie der Pop-up-Radweg angenommen wird und ob er sich aus verkehrstechnischer Sicht bewährt. Für den Radweg werden die derzeitigen Mehrzweck- und Parkstreifen verwendet.

Mehr Platz und Sicherheit für Radler*innen

Während der Corona-Pandemie hatte der Radverkehr deutlich zugenommen. Mehrere Städte hatten darauf mit Pop-up-Radwegen reagiert. Auch die Stadt Witten testet nun dieses Konzept, dessen Ziel es ist, schnell für mehr Platz und Sicherheit für Radfahrer zu sorgen. Für den neuen Radweg mußten zudem die Kleider-, Altpapier- und Glas-Container weichen. Sie stehen ab sofort in der Rosi-Wolfstein-Straße.



Was heisst Pop Up Radweg?

Pop-up-Radwege, das sind temporär eingerichtete Radwege, um einen kurzfristig höheren Bedarf an Fahrradinfrastruktur zu bedienen. Dabei werden ehemalige Kfz-Spuren durch gelbe Fahrradmarkierungen oder Leitbaken zum Radweg.



Foto „Steigerhaus im Originalzustand“ stammt von <https://www.witten.de/planen-bauen-wohnen/denkmaeler/steigerhaus/> Nur noch Trümmer sind von dem einst so schmucken Steigerhaus im Muttental übriggeblieben. Foto: SGV



Brand im Muttental: Beliebtes Steigerhaus abgebrannt

Das kleine Steigerhaus im Muttental konnte auf eine mehr als zweihundert Jahre lange Geschichte zurückblicken. Nach einem Brand ist es jetzt selbst sozusagen Geschichte. Das Schicksal hatte gleich zweimal zugeschlagen.

Viele Besucher des Muttentals kannten das kleine eingeschossige Fachwerkhaus an der Muttentalstraße 30 von ihren Spaziergängen. Ob wirklich mal ein Steiger, also ein Bergamt-Beamter, darin gewohnt oder gearbeitet hatte, ist nicht belegt. Die Lage im Muttental an der Zeche Herberholz lässt aber den Rückschluss zu, dass das schmucke Gebäude eine bergbauliche Rolle in dem Gebiet der damals zahlreichen Kleinzechen einnahm. Seit 1979 nutzte der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) das Steigerhaus als Wanderheim. Eigentümer ist die Stadt Witten.

Hochwasser und Feuer waren zuviel

Das Jahr 2021 wurde für das Steigerhaus jedoch zum Schicksalsjahr. Das Jahrhunderthochwasser am 14. Juli schickte so viel Wasser, dass es

am Ende einen Meter draußen an der Hauswand und 70 bis 80 cm im Inneren stand, berichtet Rüdiger Busch vom SGV. „Die Stadt hatte danach überlegt, ob das Gebäude nach dem Hochwasser renoviert wird. Der Vorstand hatte sich da schon entschlossen, die Hütte aufzugeben“, so der SGVler. Dann kam der Sonntagabend des 20. September. Gegen 21.42 Uhr traf der Notruf bei der Feuerwehr ein – das Steigerhaus stand in Flammen.

Berufsfeuerwehr und die Löscheinheiten Altstadt und Bommern versuchten mit 40 Einsatzkräften und dem Einsatz von vier C-Rohren den Brand unter Kontrolle zu bringen. Ein Übergreifen der Flammen auf den angrenzenden Wald und weitere Gebäudeteile konnte zwar verhindert werden, das Steigerhaus war jedoch nicht mehr zu retten.

„Ob ein Zusammenhang zwischen dem Feuer und dem Hochwasser besteht, ist fraglich. Die Brandursache konnte im Nachhinein nicht mehr festgestellt werden“, so Rüdiger Busch. Der Sauerländische Gebirgsverein ist jetzt auf der Suche nach einer neuen Bleibe. dx

Schmieden am Bethaus der Bergleute

Am 6.11. und 4.12. können Erwachsene unter Anleitung eines erfahrenen Schmiedes selbst Hand anlegen und sich an historischem Ort – am Bethaus der Bergleute – eine Vorstellung von der Schmiedekunst in früheren Jahrhunderten machen. Die Teilnehmer erhalten dabei

6. November 2021
& 4. Dezember 2021

nicht nur Einblicke in die traditionelle Schmiedekunst, sondern schmieden sich auch ihr eigenes kleines Schmiedeteil!

Wer die Funken sprühen lassen und selber Nägel, Bohrer und Meißel schmieden möchte, kann sich dazu über das Erlebnisportal des Stadtmarketing Witten anmelden. Wichtig: Zum Schutz der Haut sollten Arme und Beine beim Schmieden mit Kleidung bedeckt sein.

Die etwa vierstündige Tour startet um 14 Uhr und kostet 50 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Tour findet unter den tagesaktuellen Coronabestimmungen statt.

Informationen und Buchungen unter www.stadtmarketing-witten.de und im Tourist & Ticket Service der Stadtmarketing Witten GmbH am Rathausplatz.



„BonBomm“ – das Kulturprogramm der Ev. Kirchengemeinde Bommern The Gregorian Voices

Kartenbestellung im Internet: www.eventim.de – www.reservix.de
Einlass ab 18.30 Uhr mit Nachweis gemäß der 3G-Bestimmungen. Mund-Nase-Schutz bis zum Sitzplatz vorgeschrieben. Freie Platzwahl – aus Gründen der Rückverfolgbarkeit erfolgt eine Kontakterfassung am Sitzplatz.

20. November,
19.30 Uhr

Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenchuk präsentieren die acht außergewöhnlichen ukrainischen Solisten die musikalische Tradition der Gregorianik stilvollendet. Gekleidet in traditionelle Mönchskutten erzeugen die Sänger eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse, und sprachliche Grenzen! Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock.

THE GREGORIAN VOICES
MEISTER DES GREGORIANISCHEN CHORALS
GREGORIANIK MEETS POP

The Gregorian Voices
Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute
Samstag 20.11.2021 um 19:30 Uhr
Einlass: ab 18:30 nach 3G-Regeln.
Ev. Kirche, Regenbogen, 30, 58802 Witten

Eintritt: VVK 24 €, AK 27 €

Kartenbestellung:
Buchhandlung Witten
Letholz, Markt 5
58103 Witten, Bommernstr. 43
Internet:
www.eventim.de
www.reservix.de

Veranstalter:
musik Agentur Ltd. & Co. KG
Ziegelhof 234,
79110 Freiburg, Deutschland

BonBomm
Kultur in der Kirche



Posaunenensemble „Slide Adventure“ begeisterte in Bommern

Kräftige Posaunenklänge schallten am 25. September 2021 durch die evangelische Kirche in Bommern.

Nach langer Zwangspause durch die Corona-Pandemie spielte das Ensemble „Slide Adventure“ unter Leitung von Prof. Christian Sprenger, bestehend aus neun Posaunen warm. Angereist waren Studierende des Masterstudienganges im Fach „Posaune“ der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar.

„Mit dem Ensemble auf Konzerttour dürfen nur Studierende, die wirklich hundert Prozent geben“,

sagt der Posaunenprofessor, der selbst eine große Karriere, als Soloposaunist, unter anderem im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, aufzuweisen hat. „Wer nicht alles gibt und sich nicht bewährt, darf nicht mit.“ Das klingt streng. Doch Christian Sprenger bringt seine Studierenden wahrlich zu Höchstleistungen und bleibt dabei ganz Mensch. Viele seiner Studierenden können sich bereits im Studium mit großen Musikpreisen schmücken und haben Anstellungen als Soloposaunisten in großen Orchestern, wie zum Beispiel die

Posaunistin Inhye Joo beim philharmonischen Orchester Aachen oder Jesus Medina Vallejo in Jena.

Mit seinen Studierenden endlich wieder ein Konzert geben zu dürfen, war Christian Sprenger eine Herzensangelegenheit. Noch vor Beginn des Wintersemesters sollten sie sich unbedingt wieder einem Konzertpublikum präsentieren. Das freundschaftliche Band zwischen ihm, der Posaunenchorleiterin Mirjam Hermes und dem Posaunenchor, führte das Ensemble schon zum dritten Mal nach Bommern.

In der gut besuchten Kirche spielte das Ensemble Werke von J.S. Bach, G. Frescobaldi, E. Crespo, Paul Dukas und S. Verhelst.

Virtuos spielte der junge Argentinier Alexis Gonzales, der sein Posaunenstudium mit Traumnote 1,0 absolvierte, die Soloposaune des Capriccio von S. Verhelst. Feierlich ertönte Williams Olympiafanfare von 1984 und den sattem Sound des Ensembles rundete Guillermo Sastre mit seiner neu erworbenen F-Kontrabassposaune ab und brachte das Publikum zum Staunen. Am Ende gab es Standing Ovations.

Junge Politiker aus dem EN-Kreis in Münster

Beim diesjährigen Deutschlandtag der Jungen Union in Münster war auch die JU aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis mit drei Delegierten vertreten. Jessica Citrich (Gevelsberg), Florian Fackler (Hattingen) und Jan Torwesten (Herdecke) zollten Armin Laschet Respekt dafür, dass er sich der Debatte gestellt und die Verantwortung für das Ergebnis übernommen hat.

„Die Aufbruchstimmung war deutlich spürbar, selten wurde offener und direkter kommuniziert, was falsch gelaufen ist. Bekannte CDU- und CSU-Mandatsträger wie Laschet, Ziemiak, Blume, Merz, Spahn und Brinkhaus mussten sich der Kritik stellen, ausweichende Antworten wurden nicht akzeptiert“, so Jessica Citrich. „Die Neuauflage der CDU funktioniert nur mit der Beteiligung der Jungen Union – wir haben das Personal, die Motivation und die Ideen, die die CDU für den Neustart als moderne Volkspartei braucht.“

Die jungen Christdemokraten waren mit zwei Anträgen erfolgreich. In einem forderten sie die Einführung eines „Helferführerscheins“ für LKW bis 5,5 Tonnen im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz. Im zweiten Antrag forderten die Delegierten aus dem EN-Kreis, im Infektionsschutzgesetz berufsbezogene Ausnahmen bei der Erteilung eines Gesundheitszeugnisses für den Lebensmittelbereich einzuführen.





Einer der nachhaltigsten Hochschulbauten Deutschlands entstand auf dem Campus der Privatuniversität Witten/Herdecke. Foto Rainer Schletter

Uni Witten/Herdecke ist stolz auf neues Gebäude

Respekt! Die Universität Witten/Herdecke (Uni W/H) konnte in Rekordzeit ein neues Lehrgebäude hochziehen und das geplante Budget sogar unterschreiten.

Am 1. Oktober eröffnete die Führungsspitze der Uni mit Präsident Prof. Dr. Martin Butzlaff und Kanzler Jan Peter Nonnenkamp zusammen mit Wittens Bürgermeister Lars König, Landrat Olaf Schade sowie einer Vielzahl von Gästen – unter ihnen nicht zuletzt auch die Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen – feierlich den in Deutschland in dieser Bauweise einzigartigen Hochschultrakt. Die EU-Kommissionspräsidentin hob in ihrer Rede hervor, dass mit dem innovativen Holz-Hybridbau in vorbildlicher Weise die Themen Nachhaltigkeit und Bildung verbunden werden.

Das neue Uni-Gebäude trägt zukünftig den Namen „Zukunftsraum“ und ist gleich in mehrerer Hinsicht beispielgebend:

- Nach einer Bauzeit von Mai 2020 bis August 2021 konnten die Türen nach nur rund eineinhalb Jahren pünktlich zu Beginn des neuen Wintersemesters geöffnet werden.
- Das veranschlagte Projektbudget in Höhe von 28 Mio. € wurde sogar mit einer Endsumme von 27 Mio. € leicht unterschritten. Gedanken an deutsche Großprojekte, wie der Berliner Flughafen oder die Hamburger Elbphilharmonie kommen da erst gar nicht auf, betonte Kanzler Nonnenkamp bei der Eröffnung.
- 1.200 m³ zertifiziertes Fichtenholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft wurden verbaut und führten zu einer Ersparnis von auch 1.200 Tonnen CO₂. Innerhalb von neun Wochen wurden rund 10.000 Holzbau-Elemente verbaut. Das verwendete Holz trägt jetzt zu einem besonderen Raumklima bei.
- Für die Fassaden-Schalung wurde naturbelassenes Lärchenholz verwendet. „Der Farbton wird sich im Laufe der Jahre ändern, wie sich auch die Uni im Laufe der Jahre ändern wird“, so der Kanzler.
- Um ausreichenden Brandschutz zu gewähren, wurden das Untergeschoss und die Treppenhäuserkerne aus Beton gebaut. Das Erdgeschoss sowie das 1. und 2. Obergeschoss sind ansonsten komplett aus Holz gefertigt. Die Fachleute sprechen daher auch von einem „Holzhybrid-Gebäude“.

Joachim Heintze (rheform), Markus Lager (Kader+Lager), Jan Peter Nonnenkamp (Kanzler), Simon Pfeffer (Züblin), Barbara Bokel (Stadt Witten) und Martin Butzlaff (Präsident) schlossen gemeinsam den neuen Zukunftsraum an der Uni Witten/Herdecke auf. dx



Zukunftsraum kann flexibel genutzt werden

Auch die Größe und Aufteilung des neuen Holzgebäudes beeindruckt: Entstanden ist ein Gebäudekomplex, der auf einer Nutzfläche von 4.226 m² 400 Plätze und Aufenthaltsbereiche für Studierende in neun Seminarräumen mit flexiblen Trennwänden, einer 774 m² großen mehrgeschossigen Bibliothek und einem 250 m² großen Veranstaltungssaal vorhält. Der Veranstaltungssaal kann bei Bedarf auf 382 m² erweitert werden. Auch Lernräume können variabel möbliert werden und sind rund um die Uhr an den sieben Tagen einer Woche zugänglich. Gemütliche Sessel und Sofas bieten zudem vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten. Hinzu kommen drei Dachterrassen. Wer sich erholen oder meditieren möchte, kann den „Raum der Stille“ besuchen. Fünf Bürozononen bieten Platz für ca. 100 Arbeitsplätze.

Der neue Zukunftsraum sollte keinesfalls das bisherige Hauptgebäude verdrängen, sondern gemeinsam ein Ensemble bilden. Gleich einer Aorta bestehen im Gebäude deshalb entsprechende Verbindungswege, die den Blick auf das Uni-Gelände zulassen.

Den „Zukunftsraum“ hat das Architekturbüro Kaden+Lager Berlin geplant. Nach dem Grundprinzip von Begegnung, Dialog und Ideenwettbewerb für Lehren, Lernen und Forsuchen war die Universitätsgemeinschaft der aktuell 2.700 Studierenden der Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Kultur sowie über 900 Mitarbeitenden nah in die Planung und Konzeption dieses bislang einzigartigen Gebäudes eingebunden. Die Kommunikation lief beispielsweise über Workshops und Feedbackrunden, damit möglichst viele Ideen und Wünsche der zukünftigen Nutzer einfließen konnten. „Diese Art von Partizipation macht die Universität Witten/Herdecke aus“, erklärt Jan Peter Nonnenkamp. Die Ausführung des Bauvorhabens lag in Händen des auf das Thema Holzbau spezialisierten Unternehmens Züblin Timber GmbH.

Um auch den Autoverkehr von und zum Uni-Campus zu minimieren, entstand ein eigenes Fahrrad-Parkhaus, inklusive Duschen und Spinde für die Radler. Zum gleichen Ziel sollen Konzepte zu Elektromobilität, Carsharing und mehr ÖPNV beitragen.

Entsprechend stolz äußerte sich auf der feierlichen Eröffnung der Präsident der Uni, Prof. Dr. Martin Butzlaff: „Von unserer Universität soll in Lehre und Forschung immer neu innovatives und nachhaltiges Handeln ausgehen, das trotz der rasanten Veränderungen und Herausforderungen an eine Universität des 21. Jahrhunderts auch in einigen Jahrzehnten noch funktioniert und modern bleibt. Unser neuer ‚Zukunftsraum‘ in Holz bietet dazu alle Voraussetzungen.“

Nach dem Neubau ist vor dem Neubau: schon jetzt zeichnet sich weiterer Platzbedarf ab. dx



Im Treppenhaus des neuen Uni-Gebäudes zeigt sich die Hybridbauweise mit Beton und Holz. Foto: dx

Gartentipps für den nahen Winter

Sommer adé – die 2021 nicht ganz so warme Jahreszeit hat sich am 23. September von der Nordhalbkugel verabschiedet und dem Herbst seinen Platz bis zum 21. Dezember eingeräumt. Der Garten sollte jetzt winterfest gemacht und gleichzeitig die Weiche für das nächste Jahr gestellt werden.

Zeit und Gelegenheit für Veränderungen

Viele Hobbygärtner haben sich sicher im Laufe des Jahres Gedanken gemacht, ob die Bepflanzung mit Bäumen und Hecken noch ihren Vorstellungen entspricht. Grünes Licht: Zum 30. September endete die Schutzfrist für Vögel und ihre Brut, so dass jetzt wieder Neu- oder Umpflanzungen und größere Rückschnitte von Hecken und Gehölzen möglich sind. Bei Planungen sind primär die Standortbedingungen zu berücksichtigen. Dazu zählen insbesondere die Bodenbeschaffenheit, die klimatischen Bedingungen und die durchschnittlichen Sonnen- und Schattenstunden im Garten.

Neue Heckenpflanzen und Gehölze jetzt pflanzen

Die Herbstzeit ist sogar besonders günstig, um geeignete Gehölze im Garten neu in den Boden zu bringen. Bevor der Frost Einzug hält, können sich Garten- und Heckenpflanzen noch gut an den neuen Standort anpassen. Neben der „Freiland-“ oder auch „Ballenware“ im Angebot immergrüner Heckenpflanzen sind bereits ab Mitte Oktober die „wurzelackte Ware“ oder einfach „Wurzelware“. Hainbuche, Linguster und Rotbuche zählen zu den laubabwerfenden Heckenpflanzen und stellen als Wurzelware gerade bei großen Aufforstungen eine preiswerte Alternative zu normaler Ballen- oder Containerware dar. Günstig ist die Zeit auch für die allermeisten frostunempfindlichen Laub- und Obstgehölze. Auch die „Königin der Blumen“, die Rose, kann wurzelackte gekauft und bei milder Witterung gepflanzt werden, damit sie sich noch gut „einwurzelt“. Im Frühjahr werden sie dann direkt mit voller Kraft und Schönheit austreiben, wenn auch Stauden wie Asters und Farne gepflanzt werden sollten. Gartencenter und Baumschulen halten regelmäßig ein großes Angebot vor.

Kübelpflanzen und Rasen winterfest machen

Besonders auf dem Balkon oder der Terrasse kann es für Kübelpflanzen bald empfindlich kalt werden. Der Gartenfreund sollte daher erste Wintervorbereitungen treffen, damit seine Pflanzen nicht im wahrsten Sinne des Wortes „eiskalt“ erwischt werden. Es sind nur wenige Handgriffe vonnöten: eine Abdeckung mit Stroh oder Zweigen auf der Er-



Foto: Peggychoucair – Pixabay

de oder ein Untersatz aus Styropor oder Holz halten die Kälte bereits spürbar ab. Ein windgeschützter Standort sollte möglichst in der Nähe einer Wand gewählt werden. Noppenfolie hat sich ebenfalls als Kälteschutz bewährt, auch um ein Gewächshaus zusätzlich als Überwinterungsort für immergrüne Pflanzen zu isolieren. Exotische Pflanzen oder beispielsweise mediterrane Gehölze sollten dagegen die kalte Jahreszeit am besten in Keller oder Garage verbringen.

Der Rasen schließlich freut sich, wenn er zum einen vor der kalten dunklen Jahreszeit noch einmal vertikutiert wird. Zum anderen sollte die grüne Fläche stets frei von Laub gehalten werden, um Fäulnis zu vermeiden. Die oft großen Mengen von eher nährstoffarmen Herbstlaub können kompostiert werden, um später als Gartenerde in den Garten zurückzukehren. Sinnvoll ist es, andere Gartenabfälle unter das Laub zu mischen, um den Nährstoffgehalt an Stickstoff zu steigern. Stickstoff zählt für das Pflanzenwachstum zu den Basisnährstoffen.

Gartengeräte vor Kälte schützen

Der Mähroboter, der den ganzen Sommer über für eine gepflegte Halmhöhe gesorgt hat, kann nun langsam seinen Winterurlaub antreten. Vergessen Sie nicht, die Wasserleitung zum Garten-Wasserhahn von innen abzusperrn und den Hahn zu öffnen. Ihre Regentonnen sollte geleert und Förder- und Teichpumpen sowie Gießkannen können am besten im Haus den Winter abwarten. Ebenfalls angebracht ist es, das Gartenmobiliar einen Platz im Keller oder der Garage einzuräumen oder zumindest mit einer speziellen Schutzfolie abzudecken. Und schließlich sollten Spaten, Harke und Co. gründlich gereinigt und mit einem biologisch abbaubaren Öl, wie Leinöl, eingerieben werden – sie haben es sich verdient. dx

Schonzeit für Hecken beendet

Seit dem 1. Oktober dürfen in den Wittener Gärten wieder größere Veränderungen vorgenommen werden. Zum Schutz der Tierwelt dürfen in den vergangenen Monaten Hecken, Wallhecken, Gebüsche, Röhricht und Schilf nicht gerodet oder stark zurückgeschnitten werden. Der Grund dafür ist, dass Tiere darin Nist- und Brutplätze finden. Die nächste Schonzeit beginnt im März 2022. Ab dann sind wieder nur noch behutsame Form- und Pflegeschnitte erlaubt.

Stadtpark verliert Blutbuche

Eine 120 Jahre alte Blutbuche im Stadtpark musste wegen Pilzbefalls gefällt werden. Der Pilz hat die Standfestigkeit des Baumes so sehr geschwächt, dass er zur Gefahr geworden sei, zitiert die Stadt die untere Naturschutzbehörde des Kreises. Die Buche hatte einen Stammumfang vom 5,20 Metern und war ca. 20 Meter hoch.

Den Pilzbefall hatte die Buche schon 2004, sie ist jährlich von der unteren Naturschutzbehörde kontrolliert worden, jetzt hat der Pilz dem Baum aber so zugesetzt, dass er nicht mehr zu retten war.



Blutbuche im Herbst, Foto: Bigstock



Der Jahreskalender 2022 von Uli Auffermann „Die Ruhr – Unser Fluss bei Witten, Bochum und Hattingen“

Ab sofort erhältlich!



Fakten

- 14-seitiger DIN A3-Jahreskalender (42 x 29,7 cm) 2022 mit beeindruckenden Farbfotos entlang der Ruhr bei Witten, Bochum und Hattingen
- Preis: 14,90 Euro
- ISBN: 978-3-946862-26-0
- Bestellung unter: Semann Verlag
Tel./Fax: 0234 / 324 371 95
E-Mail: semann-verlag@web

Herrliche Eindrücke aus dem wunderschönen Ruhrtal begleiten wieder durchs Jahr – die Liebeserklärung an unseren Fluss!

Echte Heimatliebe: In schöner Tradition ist Uli Auffermann auch für 2022 wieder losgezogen, um ganz besondere Stimmungen und Eindrücke rechts und links der Ruhr bei Witten, Bochum und Hattingen einzufangen und den Fluss in all seinen Facetten und zu jeder Jahreszeit zu präsentieren. Heraus kam ein Kalender, der berührt, der fasziniert. Ein tolles Geschenk, ob zur Erinnerung an Altvertrautes oder zur Entdeckung dieses einzigartigen Flusses!

Über Uli Auffermann:

Heimat – das ist natürlich die Ruhr, unser Fluss! Ganz klar für Uli Auffermann, denn er ist ein echtes Kind des Ruhrgebiets, und schon in seiner Jugend verlebte der Autor, Journalist und Fotograf aufregende Stunden im Ruhrtal beim Baden, Paddeln oder Radfahren. Immer schon faszinierte ihn die kontrastreiche Umgebung, die idyllische Atmosphäre, das besondere Flair. Die Ruhr – das ist sein Fluss!



„SCHLAG I Werk“ startet

Percussions-Ensemble sucht Teilnehmer*innen

Lust auf Glockenspiel, Vibra- und Xylophon, Schlagzeug, Pauken, Djembe, Congas, Bongos, Gongs, Becken und jede Menge Perkussionsinstrumente wie Triangel, Tambourin und Cowbell? Die Musikschule Witten gründet in Kooperation mit dem sinfonischen Blasorchester Witten (Blow) ein Percussions-Ensemble. Hier kann man in die farbenreiche Welt der Schlag- und Perkussionsinstrumente eintauchen und Rhythmen aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen kennenlernen. Bei den Schlaginstrumenten handelt es sich um die größte Instrumentengruppe überhaupt. Ob in der Alten Musik, in Klassik oder Avantgarde, ob in Folklore, Jazz, Rock oder Pop - Schlaginstrumente sind einfach immer dabei. Die oben genannten Instrumente sind solche, die nicht nur in Orchester und Band, sondern ganz besonders im Percussion-Ensemble zum Einsatz kommen.

Auch Anfänger*innen und Pianist*innen willkommen

Angesprochen für das Ensemble sind nicht nur Schlagzeuger*innen, die bereits Schlaginstrumente spielen, sondern auch Anfänger*innen. Gerne können sich auch Pianist*innen melden, denn das Klavier gehört auch zu den Schlaginstrumenten und mit den Mallets (Instrumente, die auch Stabspiele genannt werden) kann man wunderbar im Ensemble spielen. Anmelden und vorbeikommen – das Angebot ist kostenfrei. Let's groove!

Interessierte treffen sich zum ersten Mal am 4. November um 17 Uhr in der Schall(t)zentrale (am Rheinischen Esel zwischen Annenstraße und Dortmunder Straße) und danach immer donnerstags. Dozent ist Erik Rempis. Teilnehmen können alle ab 10 Jahren, die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner ist Michael Eckelt von der Musikschule Witten unter Telefon 02302/581-2571 und Mail musikschule@stadt-witten.de.

Anmeldung und Informationen unter:

<https://www.blow-witten.de/Über-uns/SCHLAG-WERK>

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

September-Statistik des Standesamtes Witten

264 Geburten registrierte das Standesamt der Stadt Witten im September 2021. 154 Mädchen und 110 Jungen kamen auf die Welt. Im gleichen Zeitraum gab es 138 Sterbefälle: 76 Frauen und 62 Männer.

Weitere Daten, die im Standesamt erfasst werden: 67 Paare haben geheiratet, 27 Ehen wurden geschieden bzw. durch Tod aufgelöst. 18 Männer erkannten ihre Vaterschaft an.

46 Änderungen der Religionszugehörigkeit und 42 Namensänderungen (in der Ehe; nach Auflösung der Ehe; für Kinder) wurden registriert. Bei 17 Kindern wurde die Abstammung geändert und festgestellt, ein Kind wurde adoptiert.

www.image-witten.de

Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!

topaktuell – kostenlos

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/91 4250

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image

Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de

☎ 02302 9838980

Impressum

Titelbild:
Pflanzung der neuen Linde im Lutherpark, Foto: dx
Herausgeber: ☎ 02302/9838980
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten
Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix,
Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler,
Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter
(Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung:
DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise:
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a.
Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestellten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 25.11.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.11.2021



Unser Gas.
Öko.
Logisch

**WÄRME IST NICHT SICHTBAR –
EIN GUTES GEFÜHL SCHON.**

Jetzt umsteigen auf Ökogas. Natürlich.

Ein kuschelig warmes Zuhause, ein entspannendes Bad: Das können Sie nun doppelt genießen – mit **100 % klimaneutralem Erdgas**. Denn wir sorgen dafür, dass die CO₂-Emissionen, die bei der Verbrennung des Erdgases entstehen, vollständig ausgeglichen und somit **weltweit Klimaschutzprojekte gefördert** werden.

Bestellen Sie jetzt Unser Gas. Öko. Logisch und erhalten Sie nachhaltiges Erdgas: Für ein gutes Gefühl – TÜV-zertifiziert.

